



GEMEINDE VILTERS-WANGS

Jahresrechnungen
Voranschläge
Gutachten
Anträge
Amtsberichte

 RATHAUS

18

Inhalt

Bürgerversammlung	2	Wasserversorgung	
Vorwort	3	Bericht der Wasserversorgung	53
Bericht des Gemeinderates	5	Das Wichtigste in Kürze	55
Bericht des Schulrates	8	Laufende Rechnung nach Sachgruppen	56
		Laufende Rechnung nach Aufgaben	57
		Investitionsrechnung	58
Finanzen Gemeindehaushalt		Abschreibungsplan	59
Das Wichtigste in Kürze	9	Bestandesrechnung	60
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	10		
Laufende Rechnung nach Aufgaben	13	Gutachten und Anträge	
Investitionsrechnung	26	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	61
Verpflichtungskreditkontrolle	30	Gemeindebeitrag an die Pizolbahnen AG	62
Steuerplan	33		
Abschreibungsplan	34	Informationen aus Abteilungen/Betrieben	
Bestandesrechnung	35	Einwohneramt	66
Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse	36	Steueramt	67
Finanzkennzahlen	37	Bauverwaltung	68
		Grundbuchamt	69
Elektrizitätswerk		Landwirtschaftsamt	70
Bericht des Elektrizitätswerkes	38	Schulverwaltung	71
Das Wichtigste in Kürze	40	Gemeinderatskanzlei	74
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	41	AHV-Zweigstelle	75
Laufende Rechnung nach Aufgaben	42	Sozialamt	76
Investitionsrechnung	43	Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	77
Abschreibungsplan	44	Haus am Bach, Alters- und Pflegeheim	78
Bestandesrechnung	45		
Kommunikationsnetz			
Bericht Kommunikationsnetz	46		
Das Wichtigste in Kürze	47		
Laufende Rechnung nach Sachgruppen	48		
Laufende Rechnung nach Aufgaben	49		
Investitionsrechnung	50		
Abschreibungsplan	51		
Bestandesrechnung	52		

Bürgerversammlung

Bürgerversammlung

Mittwoch, 28. März 2018,
19.30 Uhr, Mehrzweckhalle, Vilters

Antrag zur Jahresrechnung 2017

Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Wir beantragen Ihnen, die Jahresrechnungen 2017 der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes, des Kommunikationsnetzes und der Wasserversorgung sowie die Verwendung der Ertragsüberschüsse gemäss der gedruckten Vorlage zu genehmigen.

Antrag zum Beitrag an die Pizolbahnen AG

Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Wir beantragen Ihnen

1. Für die Ausrichtung eines Gemeindebeitrags an die Pizolbahnen AG sei ein Kredit von Fr. 945'270.00 zu bewilligen.
2. Der Gemeindebeitrag sei während sechs Jahren in jährlichen Teilzahlungen von je Fr. 157'545.00 auszurichten.
3. Die Teilzahlungen haben unter dem Vorbehalt, dass die in der Vereinbarung zwischen den politischen Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Sargans, Pfäfers und Wartau und dem Volkswirtschaftsdepartement sowie den Pizolbahnen AG festgelegten Bedingungen vollständig eingehalten sind, zu erfolgen.

Antrag zum Voranschlag 2018

Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Wir beantragen Ihnen, die Voranschläge für das Jahr 2018 der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes, des Kommunikationsnetzes, der Wasserversorgung und den Steuerplan 2018 gemäss der gedruckten Vorlage zu genehmigen.

Verhandlungsgegenstände

1. Jahresrechnung 2017 der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes, des Kommunikationsnetzes und der Wasserversorgung mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Gutachten und Antrag betreffend Gemeindebeitrag an die Pizolbahnen AG
3. Voranschläge der Gemeinde Vilters-Wangs, des Elektrizitätswerkes, des Kommunikationsnetzes sowie der Wasserversorgung und Steuerplan 2018 mit Antrag des Gemeinderates
4. Allgemeine Umfrage

Die detaillierte Jahresrechnung sowie die Anhänge zur Jahresrechnung (u.a. Rechnungslegungsgrundsätze, Geldflussrechnung, Rückstellungsspiegel, Beteiligungsspiegel usw.) können bei der Finanzverwaltung im Rathaus eingesehen oder angefordert werden. Dasselbe gilt für die Gemeindebetriebe.

Als Stimmausweis zur Bürgerversammlung gilt die Ihnen per Post separat zugestellte Karte. Diese ist beim Eintritt in den Saal vorzuweisen und den Stimmzählerinnen und Stimmzählern am Schluss der Versammlung abzugeben.

Anträge an der Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen, um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden (Art. 39 Gemeindegesetz).

Nicht stimmberechtigten Versammlungsteilnehmern (Zuhörer) werden separate Sitzplätze zugewiesen.

Bitte verlangen Sie fehlende Stimmausweise rechtzeitig, d.h. bis spätestens am Mittwoch, 28. März 2018, 16.00 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus (Tel. 081 725 37 37, Fax 081 725 37 38, info@vilters-wangs.ch) nach.

Das Protokoll über die Bürgerversammlung liegt vom 12. bis 25. April 2018 öffentlich auf. Es kann während den Schalterstunden bei der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Innert der Auflagefrist können die Stimmberechtigten und Personen, die schutzwürdige Interessen geltend machen können, beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Protokollbeschwerden erheben; sie hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Vorwort



«Mit dem Vilterser-Wangser Gemeindehaushalt geht es aufwärts. Der Gemeinderat schlägt Ihnen mit dem Budget 2018 eine Steuerfuss-senkung um fünf Prozent vor.»

BERNHARD LENHERR, GEMEINDEPRÄSIDENT

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

E-Mail statt Briefe, Einkaufen und Ferien buchen im Internet, Billette via App, Smartphones für bargeldlose Zahlungen. Heute sind wir alle von der Veränderung durch die Digitalisierung betroffen. Im privaten Bereich erachten wir die Digitalisierung oft als hilfreich, in der Arbeitswelt manchmal als intensiv. Die Gemeinden stehen wegen des technischen Wandels und der Digitalisierung mitten in einem Umbruch, wie wir ihn noch nie hatten. E-Government heisst das Zauberwort. Von Online-Formularen über «smart metering», z.B. intelligente Messsysteme in der Stromversorgung, weiter über die elektronische Steuererklärung, bis hin zu E-Voting, das elektronische Abstimmen, ist die Bandbreite gross. Wir halten mit unserer Gemeinde mit den neuen Technologien Schritt. Und das geht nur zusammen mit Ihnen, mit aufgeschlossenen Einwohnerinnen und Einwohnern. Bei E-Taxes, dem elektronischen Ausfüllen der Steuererklärung, belegt unsere Gemeinde im Kanton mit 68% elektronisch ausgefüllter Steuererklärungen den zweiten Rang. Beim E-Voting sind wir als eine von 5 Pilot-Gemeinden an vorderster Front dabei.

Es kommt vor, dass auch ich mich hin und wieder hinreissen lasse, ein wenig über die widrigen Zeiten zu jammern. Letztendlich komme ich immer wieder zum gleichen Schluss: objektiv betrachtet gibt es viel mehr Gründe, sich zu freuen. Denn uns geht es gut. Wir haben in Vilters-Wangs eine qualitativ hochstehende Volksschule, hervorragende gemeindeeigene Betriebe, wie das Alters- und Pflegeheim, das Elektrizitätswerk mit dem Kommunikationsnetz und eine überdurchschnittliche Trinkwasserversorgung mit Bergquellwasser. Unsere Grundversorgung mit intakten Strassen und eine reibungslos funktionierende Entsorgung von Abwasser und Abfall rundet die Produktpalette ab. Und ich kann Ihnen

versichern, der Gemeinderat, die Angestellten der Schule, Betriebe und Verwaltung setzen sich mit viel Fachwissen, Ausdauer und Engagement dafür ein, dass das «Gfreute» weiter im Vordergrund steht und das «Jammern» auf hohem Niveau verbleibt. Oder wie sagte mir jüngst eine 95-Jährige so treffend: «Ach, die Leute wissen gar nicht, wie schön wir es hier haben.»

Ja, wir haben eigentlich alles vor der Haustüre. Andere müssen weit reisen, bis sie so eine herrliche Bergwelt und Natur erleben dürfen. Und wir haben sogar eine Seilbahn im Dorf, mit der nicht nur Gäste und Einheimische für die sportlichen Betätigungen im Sommer und im Winter transportiert werden. Die Pizolbahn ist Arbeitgeberin und das Standbein für die Hotel- und Gastrobetriebe, für den Tourismus. Und ganz klar erfüllt die Pizolbahn für den Wangser Berg eine wichtige Erschliessungsfunktion. Zugegeben: Zuerst haben wir uns im Gemeinderat schon die Augen gerieben, als es anfänglich hiess, auch unsere Gemeinde müsse zusammen mit den Nachbargemeinden für das Seilbahnunternehmen für die nächsten 10 Jahre das Defizit übernehmen. Das kam nicht in Frage. Nur die Abgeltung des öffentlichen Interesses mit Auflagen und Bedingungen ist für den Gemeinderat gerechtfertigt. Und darum beantragt er Ihnen auch einen Kredit. Sie können entscheiden, ob der Gemeindebeitrag in sechs Tranchen zu Fr. 157'545.– geleistet wird und so der Bahnbetrieb erhalten bleibt. Die Ortsgemeinden Vilters und Wangs und die Alpkorporation Wangs haben zugesichert, sich ebenfalls mit Beiträgen an diesem Gemeindebeitrag zu beteiligen. Mit einem ausführlichen Gutachten empfiehlt Ihnen der Gemeinderat das Sanierungsprojekt zur Genehmigung. Nach der sechsjährigen Förderzeit sollte das Seilbahnunternehmen in der Lage sein, ohne öffentliche Gelder am Markt bestehen zu können. Das ist das Ziel der gemeinsamen Aktion der Gemeinden im Einzugsgebiet.

Fortsetzung Vorwort

Und das Erfreuliche noch zum Schluss:

Vier Jahre hintereinander positive Jahresabschlüsse. Die hohen Investitionen aus den 90er-Jahren bald abgeschlossen. Mit dem Vilterser-Wangser Gemeindehaushalt geht es aufwärts. Und zwar so deutlich, dass Ihnen der Gemeinderat mit dem Budget 2018 eine Steuerfussenkung um fünf Prozent vorschlägt. Keine Angst, wir haben uns das gut überlegt – den Gemeindebeitrag an die Pizolbahnen AG mit einberechnet. Grosse Investitionen sind in den nächsten Jahren keine zu erwarten. Die Nettoschuld ist auf 6,2 Mio. gesunken. Das Eigenkapital als Schwankungsreserve und als Polster ist genügend gross. Die jährlichen Abschreibungsquoten sinken spürbar. Dadurch wird unsere Gemeinde geldmässig zwar nicht reicher. Tiefere Abschreibungen geben aber Spielraum für eine Steuerfussenkung. Die Gemeinde muss ihre Aufgaben erfüllen und finanzieren können. Diese Ziele können eingehalten werden. Das zeigt der Finanzplan. Deshalb verkraftet der Gemeindehaushalt eine Steuerfussenkung.

Herzliche Grüsse

Bernhard Lenherr, Gemeindepräsident

Bericht des Gemeinderates



v.l.n.r. Fritz Thuner, Patrik Schlegel, Georges Marquart, Bernhard Lenherr, Nirosh Manoranjithan, Meinrad Gartmann

Sitzungen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2017 an 21 Sitzungen 414 Geschäfte behandelt. Nebst den eigentlichen Ratssitzungen, welche in einem Turnus von zwei Wochen abgehalten werden, fanden zusätzlich zahlreiche Kommissions- und Arbeitssitzungen, Besprechungen, Verhandlungen, Tagungen und so genannte Augenscheine statt. Das Alltagsgeschäft des Gemeinderates ist von vielen kantonalen, regionalen und kommunalen Themen geprägt. Davon beanspruchen Entscheide über Gesuche, Bewilligungen und Rechtsmittelentscheide einen grossen Teil des Gesamtaufwandes.

Zuständigkeiten im Gemeinderat

Ressort	zuständig
Gemeindepräsidium, Bau, Finanzen, Betriebe	Bernhard Lenherr, Gemeindepräsident
Soziales und Sicherheit	Fritz Thuner, Gemeinderat, Vizepräsident
Schule und Bildung	Meinrad Gartmann, Schulratspräsident und Gemeinderat
Energie, Wirtschaft und Tourismus	Georges Marquart, Gemeinderat
Gesundheit, Umwelt, Jugend und Integration	Nirosh Manoranjithan, Gemeinderat

Schwerpunkte

Über die laufenden Geschäfte haben wir Sie mit den vier Ausgaben der Gemeindenachrichten sowie mit Beiträgen in der Tagespresse umfassend informiert. Zudem publizieren wir Neuigkeiten auch auf www.vilters-wangs.ch unter «News». Auf den nächsten Seiten finden Sie einen Überblick über die Schwerpunkte des Gemeinderates.

Fortsetzung Bericht des Gemeinderates

Projekt	Stand Ende 2017	Vorgaben für 2018
Ortsplanung, Raumplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Abklärungen und Vorbereitungen für Entwicklung innerhalb Siedlungsgebiet gemäss Vorgabe im kantonalen Richtplan für Einzonung bei Bedarf getätigt (Nutzungszonen Arbeit und Wohnen) - Innenentwicklung (innere Verdichtung) in beiden Dörfern durch den Masterplan Innenentwicklung weiter gefördert (Gesamtüberbauungen, Mehrfamilienhäuser mit Überbauungsplänen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Weiter-Entwicklung kommunaler Richtplan für Überarbeitung Zonenplan (innerhalb Siedlungsgebiet) und Aufhebung «übriges Gemeindegebiet» - Innenentwicklung (innere Verdichtung) in beiden Dörfern durch den Masterplan Innenentwicklung weiter fördern (Gesamtüberbauungen, Mehrfamilienhäuser)
Ortsplanung, Raumplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Überbauung Bünthe, Wangs; Bau von 3 Mehrfamilienhäusern mit Überbauungsplan geregelt - Überbauung Brüelstr./Kindergartenstrasse, Wangs; Bau von 3 Mehrfamilienhäusern mit Überbauungsplan geregelt 	
Ortsplanung, Raumplanung	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung neues Planungs- und Baugesetz Kanton St.Gallen gestartet - Revision Baureglement, Zonenplan und Schutzverordnung (Naturschutz und Denkmalschutz) gestartet 	<ul style="list-style-type: none"> - Neuer Rahmennutzungsplan, bestehend aus Baureglement und Zonenplan erarbeiten nach den neuen Vorgaben im kantonalen Planungs- und Baugesetz - Schutzverordnung (Naturschutz und Denkmalschutz) gemäss den neuen Vorgaben im kantonalen Planungs- und Baugesetz erarbeiten
Schiessanlagen	<ul style="list-style-type: none"> - Kugelfänge Schiessanlagen Vilters und Wangs (Umweltsanierung, Einbau künstliches Kugelfangsystem) nach den Umweltschutzrichtlinien saniert 	
Strassen	<p>Folgende Strassen wurden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brüelstrasse, Wangs (im Zusammenhang mit Sanierung Kanalisationsleitung) - Wanderwege Walsaweg Valeis 	<p>Folgende Strassen werden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brüelstrasse, Wangs, Teilstück Straubstrasse bis Aeulistrasse - Quoderastrasse, Wangs, Trottoir Sägereiweg bis Grossbachweg - Schulhausstrasse, Vilters (im Zusammenhang mit Sanierung Leitungsbauten) - Schiggstrasse, Wangs (im Zusammenhang mit Leitungsbauten) - Grofenstrasse, Wangs <p>Vorbehalten bleiben die notwendigen Verfahren und Bewilligungen.</p>
Kantonsstrassen	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt für Sanierung gefährliche Kreuzung und für Trottoir an Sarganserstrasse vom Kanton fortgesetzt; neues Trottoir weitgehend erstellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt für Sanierung gefährliche Kreuzung und für Trottoir an Sarganserstrasse vom Kanton abschliessen; Trottoir im Bereich Rosengarten fertigstellen, Strasse und Trottoir Oberflächenbelag einbringen, Anpassungsarbeiten bei betroffenen Liegenschaften - Bahnhofstrasse, Wangs: sicherere Fussgängerüberquerung zu den Einkaufszentren (Projekt des Kantons St.Gallen)
Öffentlicher Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Mit dem Neubau Trottoir entlang der Sarganserstrasse wurden zwei Warthäuschen im Bereich Härtikreuzung erstellt und in Betrieb genommen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Im 2018 wird ein weiteres Warthäuschen im Bereich Rosengartenstrasse erstellt.
Kanalisation	<p>Folgende Kanalisationen wurden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Brüelstrasse, Wangs - neue Kanalisationsleitung im GEP-Sanierungsgebiet Vorderberg (Sardritsch - Sardal), Wangs - Schulhausstrasse, Vilters (Meteorwasserleitung) <p>Zum Teil inkl. Sanierung / Erneuerung der Werkleitungen Strom, Wasser, Kommunikationsnetz.</p>	<p>Folgende Kanalisationen werden saniert bzw. zum Teil erneuert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schiggstrasse Wangs - Sonnmatt-Maienberg, Sanierung Kanalisationsleitung und Neubau Meteorwasserleitung - Plättlistrasse-Neuwangs, Wangs - Vorderbergstrasse Bereich Maienberg Meteorwasserleitung <p>Vorbehalten bleiben die notwendigen Verfahren und Bewilligungen.</p>
Grossbach Ausbau Hochwasserschutz	<p>Hochwasserschutzprojekt Grossbach</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten vergeben und mit den Bauarbeiten im Sommer 2017 gestartet - Bachlauf Letzibach bis Kiessammler saniert - neue Letzibach-Brücke erstellt 	<p>Hochwasserschutzprojekt Grossbach fortsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau Holz-/Geschieberückhaltebecken - Bachlauf Bächlibünde bis Letzibach sanieren <p>Subvention durch Bund und Kanton abrechnen</p>

Projekt	Stand Ende 2017	Vorgaben für 2018
Elektrizitätswerk	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung Betriebsgebäude Gaschiels (Aufstockung Büro-Verwaltungstrakt) abgeschlossen - Projekt Dotierkraftwerk Kiesfang Vilters pendent - KEV-Förderung für Kraftwerk Grossbach von Swissgrid in Aussicht gestellt 	<ul style="list-style-type: none"> - Projekt Dotierkraftwerk Kiesfang Vilters mit Kanton klären und Projekt erstellen - Leitsystem und Zählerfernablesung Funkablesung Etappe1 - IT-Sicherheit überprüfen - Trafostation Bergli und Trafostation Schigg sanieren - Freileitung Schigg-Grossbach entfernen - Verkabelung Sardal/Bergli, Demontage Freileitung Grünenfeld – Schönbühl
Kommunikationsnetz		<ul style="list-style-type: none"> - Planung Ausbau Kommunikationsnetz (Hochfrequenz-Kommunikation) - Ausbau Lichtwellenleiter-Netz
Wasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung und Erneuerung Quellwasseranlagen Gamidaur in Wangs: Arbeiten im Sommer gestartet, neue Brunnenstuben installiert - Ersatz Hauptleitung in Brücke Grossbach (Letzibach), Wangs - Ersatz Hauptleitung Pizolparkstrasse, Wangs - Ersatz Hydrantenleitung in Sarganserstrasse fertig erstellt - IT-Sicherheit im Leitsystem überprüft, Schwachstellen aufgezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierung und Erneuerung Quellwasseranlagen Gamidaur in Wangs: Arbeiten fertigstellen und Projekt abschliessen - Ringleitung Plättlistrasse-Neuwangs, Wangs - Erneuerung Hauptleitung Schiggstrasse, Wangs - Ringschluss Hauptleitung Quodera, Wangs - neue Hydrantenleitung Grofsweg, Vilters - IT-Sicherheit, Massnahmen gem. Schwachstellenanalyse umsetzen
Haus am Bach, Alters- und Pflegeheim	<ul style="list-style-type: none"> - Reinigungssystem ersetzt - Brandschutztüren ersetzt 	<ul style="list-style-type: none"> - Umbau Stationszimmer - Ersatz Deckenlampen Bewohnerzimmer - neue Vorhänge Bewohnerzimmer
Telefonie	<ul style="list-style-type: none"> - Telefonanlage in allen Betrieben, der Schule und im Rathaus ersetzt (Umstellung von analoger auf digitale Telefonie) 	
Informatik		<ul style="list-style-type: none"> - Erneuerung der Hard-/Software in den Betrieben und in der Verwaltung
Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Lehrplan Volksschule - Klassenplanung 2017/18 - Überarbeitung Schulordnung und Benützungsgereglement 	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung Projekt Evaluation Beschulungsform - Anpassung lokales Förderkonzept - Klassenplanung 2018/19 - IT-Konzept erstellen
Gemeindeverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Umstellung auf harmonisiertes Rechnungslegungsmodell HRM2 (RMSG) 	<ul style="list-style-type: none"> - Umstellung auf harmonisiertes Rechnungslegungsmodell HRM2 (RMSG)

Bericht des Schulrates



Sitzungen/Informationen

Der Schulrat traf sich 2017 zu 11 ordentlichen Sitzungen, in welchen 171 Traktanden behandelt wurden. An drei Sitzungen der Pädagogischen Kommission wurde der pädagogische Bereich besprochen. Zudem fanden verschiedene weitere Kommissions- und Arbeitsgruppensitzungen, Aussprachen, Augenscheine und Einzelgespräche statt. Über Aktuelles wurde in den Gemeindenachrichten sowie auf der Homepage der Schule (www.schuleviwa.ch) unter News informiert.

Der Schulrat hat in seiner neuen Zusammensetzung (neuer Schulratspräsident und drei neue Schulratsmitglieder) zu Beginn der Amtsperiode eine Auslegeordnung vorgenommen, wobei auch die bestehende Organisation geprüft wurde. In diesem Zusammenhang erfolgte eine Überarbeitung der Schulordnung sowie des Benützungsgreglementes für Schulanlagen. Auch der Mittagstisch musste auf Beginn des Schuljahres 2017/18 neu organisiert werden, da sich der Trägerverein Mittagstisch Vilters-Wangs auf diesen Termin hin auflöste.

Neben verschiedenen Angelegenheiten in den Bereichen Schülerschaft, Personal und Schulbetrieb hatte sich der Schulrat im vergangenen Jahr auch mit folgenden Themen zu beschäftigen:

Klassenplanung

Die Klassenplanung stellt die Schulleitungen sowie die Schulbehörde alljährlich wieder vor grosse Herausforderungen. Dabei gilt es jeweils auf Grundlage der bestehenden Schülerzahlen eine möglichst optimale Klassenorganisation zu finden. Es können nicht immer alle Wünsche berücksichtigt werden. Neben der Anzahl Klassen muss auch die zur Verfügung stehende Anzahl Lektionen geprüft werden. Damit können auch die Personalkosten im Rahmen des kantonalen Personalpools gesteuert werden.

Einführung Lehrplan Volksschule

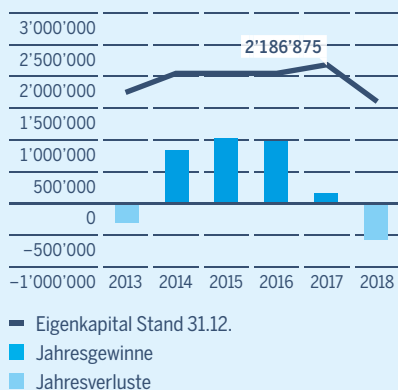
Seit August 2017 wird der neue Lehrplan Volksschule angewendet. Dazu war viel Vorbereitungsarbeit notwendig. Die interessierten Eltern wurden am 8. Juni 2017 an einer Informationsveranstaltung über die Änderungen orientiert. Mit der Einführung des neuen Lehrplans sind die Arbeiten aber noch nicht abgeschlossen. Es finden weiter regelmässige Schulungen statt und durch das Bildungsdepartement werden die Auswirkungen der Änderungen laufend überprüft.

Schulrat Vilters-Wangs

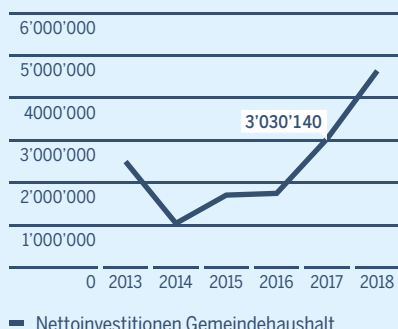
Das Wichtigste in Kürze

Die Schulden konnten um weitere Fr. 766'690.00 auf Fr. 6,2 Mio. reduziert werden. Die Nettoschuld je Einwohner ist auf Fr. 1'379.00 gesunken. Der Ertragsüberschuss soll grösstenteils für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden.

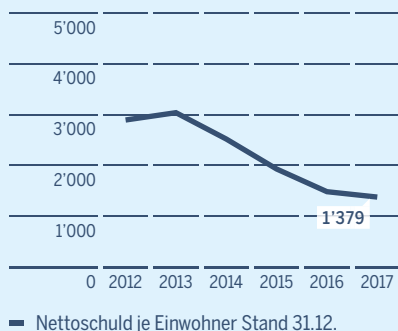
Entwicklung Eigenkapital in Franken



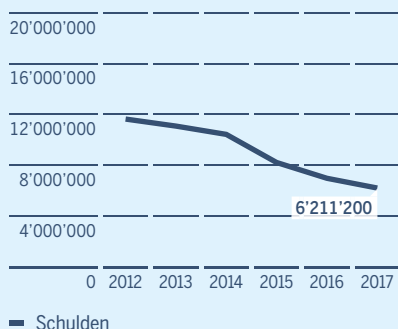
Entwicklung Investitionstätigkeit in Franken



Nettoschuld in Franken



Schulden (Bankschulden, Darlehen) in Franken



Jahresergebnis 2017

Der Gemeindehaushalt 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 156'654.96 ab. Dieser Überschuss soll für zusätzliche Abschreibungen und als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden. Erwartet wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 138'000.00.

Für das Jahr 2018 wird bei einem um 5% tieferen Steuerfuss von 144% mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 580'477.00 gerechnet.

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Aufwand	28'105'300	27'607'652.21	28'306'542
Total Ertrag	27'967'300	27'764'307.17	27'726'065
ordentlicher Ertrag	24'412'800	24'329'107.17	24'280'165
Finanzausgleich 1. Stufe	3'450'500	3'435'200.00	3'445'900
Finanzausgleich 2. Stufe	104'000		
Rückzahlung Finanzausgleich 2. Stufe			
Ertragsüberschuss (+)		156'654.96	
Aufwandüberschuss (-)	-138'000		-580'477

Entwicklung Investitionstätigkeit

Investitionen sind Ausgaben für den Erwerb oder die Schaffung eigener substantieller Vermögenswerte, welche eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Ausgaben	5'725'300	3'981'840.07	4'742'300
Einnahmen	-351'600	-951'699.95	-104'900
Nettoinvestition	5'373'700	3'030'140.12	4'637'400

Schulden (Bankschulden, Darlehen)

Die budgetierten Investitionen 2017 konnten aus verschiedenen Gründen zum Teil nicht getätigt werden. Die Schulden konnten deshalb erneut reduziert werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 156'654.96 gestützt auf Art. 112 Gemeindegesetz wie folgt zu verwenden:

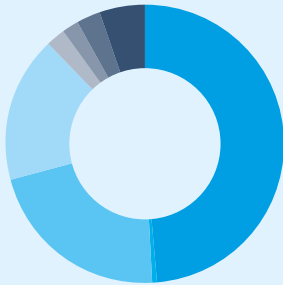
Einlage ins Eigenkapital	Fr.	12'056.86
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	144'598.10
Total	Fr.	156'654.96

In den St.Galler Gemeinden wird in den kommenden Jahren das neue Rechnungsmodell (RMSG/HRM2) eingeführt. Im Hinblick darauf schlägt der Gemeinderat vor, zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen. Durch diese zusätzlichen Abschreibungen verkleinert sich das Verwaltungsvermögen. Im Hinblick auf die kommenden Jahre wird dies dem Finanzhaushalt der Gemeinde Vilters-Wangs zu Gute kommen.

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

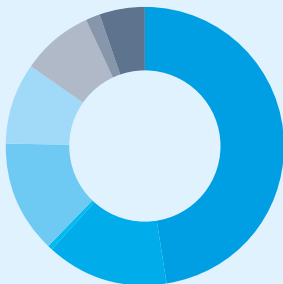
Die laufende Rechnung (Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt als Saldo den erzielten Ertrags- oder Aufwandüberschuss (Erfolg) der Gemeinde während der betreffenden Zeitspanne.

Ertragsstruktur 2017



- Steuern 48,7%
- Vermögenserträge 0,6%
- Entgelte 21,7%
- Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung 17,0%
- Rückerstattungen von Gemeinwesen 2,1%
- Beiträge für eigene Rechnung 2,0%
- Entnahmen aus Sondervermögen 2,8%
- Intern verrechneter Ertrag 5,1%

Aufwandstruktur 2017



- Personalaufwand 47,6%
- Sachaufwand 14,3%
- Passivzinsen 0,5%
- Abschreibungen 13,1%
- Entschädigung an Gemeinwesen 9,3%
- Eigene Beiträge 8,4%
- Einlage in Sondervermögen 1,7%
- Intern verrechneter Aufwand 5,1%

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Ertrag	27'967'300	27'764'307.17	27'726'065
Steuern	13'293'100	13'528'310.76	13'179'100
Vermögenserträge	155'200	159'422.86	143'200
Entgelte	5'289'500	6'020'909.80	5'346'500
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	4'984'800	4'729'762.49	4'765'000
Rückerstattungen von Gemeinwesen	692'000	571'885.13	667'200
Beiträge für eigene Rechnung	942'400	567'021.08	663'000
Entnahmen aus Sondervermögen	1'063'700	766'552.87	1'492'465
Intern verrechneter Ertrag	1'546'600	1'420'442.18	1'469'600
Total Aufwand	28'105'300	27'607'652.21	28'306'542
Personalaufwand	13'402'600	13'132'044.56	13'248'800
Sachaufwand	4'281'600	3'951'293.46	4'372'850
Passivzinsen	172'200	139'884.23	118'800
Abschreibungen	3'319'600	3'610'456.39	3'637'392
Entschädigung an Gemeinwesen	2'473'700	2'563'282.51	2'625'900
Eigene Beiträge	2'763'500	2'311'338.70	2'675'500
Einlage in Sondervermögen	145'500	478'910.18	157'700
Intern verrechneter Aufwand	1'546'600	1'420'442.18	1'469'600
Ertragsüberschuss		156'654.96	
Aufwandüberschuss	-138'000		-580'477

Kommentar zum Ertrag

Steuern

Gemeindesteuern (z.B. Einkommens- und Vermögenssteuern, Grundsteuern, Handänderungssteuern, Hundesteuern).

Im Jahr 2017 sind rund Fr. 203'000.00 mehr an Einkommens- und Vermögenssteuern eingegangen als veranschlagt war. Bei den Grundsteuern sind Mehreinnahmen von Fr. 22'187.96 angefallen.

Für den Voranschlag 2018 wird bei einer Steuerfussenkung von 5 Steuerprozenten mit Fr. 11'950'000.00 Einkommens- und Vermögenssteuern gerechnet; über alle Steuerarten betrachtet, wird mit rund Fr. 349'200.00 weniger Ertrag gerechnet.

Vermögenserträge

Aktivzinsen, Erträge aus Geld- und Kapitalanlagen, Liegenschaftserträge.

Die Vermögenserträge sind leicht höher als budgetiert ausgefallen. Aufgrund von tieferen Zinserträgen wird im Budget 2018 mit tieferen Erträgen gerechnet.

Entgelte

Gebühren (z.B. Verwaltungsgebühren, Altersheimtaxen, Ersatzabgaben, Bussen und Rückerstattungen Teilnehmerbeiträge, Rückerstattungen von Privaten).

Die Mehrerträge im Jahr 2017 sind auf unerwartet hohe Pflegekostengebühren im Altersheim (+Fr. 126'000.00) sowie auf höhere Rückerstattungen im Bildungs- und Sozialhilfebereich und aus Mehrerträgen bei Verwaltungsgebühren des Bauamtes entstanden. Deutlich höher sind auch die ARA-Anschlussbeiträge ausgefallen (+Fr. 183'260.10).

Der Voranschlag 2018 für die Entgelte wird leicht höher budgetiert als im Vorjahr.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Anteile an Kantonseinnahmen (z.B. Steuern juristischer Personen, Grundstückgewinnsteuern, Quellensteueranteile), Finanzausgleichsbeiträge.

Die Gewinn- und Kapitalsteuern sind um Fr. 222'778.15 tiefer als erwartet ausgefallen. Die Anteile an Grundstückgewinnsteuern sind wieder angestiegen, weshalb ein Mehrertrag von Fr. 107'002.30 erzielt werden konnte. Die Quellensteuereinnahmen sind rückläufig und tiefer als budgetiert ausgefallen. Aufgrund des guten Ergebnisses muss der Beitrag aus der 2. Stufe des Finanzausgleichs von Fr. 104'000.00 zurückbezahlt werden.

Für das Jahr 2018 werden die Beiträge aus der 2. Stufe beim partiellen Steuerfussausgleich wegfallen. Auch sind die Gewinn- und Kapitalsteuern vorsichtiger budgetiert worden, weshalb die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung Fr. 219'800.00 tiefer im Voranschlag aufgenommen wurden als im Vorjahresbudget.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Rückerstattungen von Gemeinwesen für Dienstleistungen, welche die Gemeinde Vilters-Wangs erbracht hat (z.B. Einzugsprovisionen).

Im Jahr 2017 sind Mindererträge zu verzeichnen, da auf der Aufwandseite die Kosten für die Fremdplatzierungen von Kindern in Schulheimen weggefallen sind. Weiter sind Mindererträge beim Regionalen Zivilstandsamt Sarganserland entstanden, da die Kosten deutlich tiefer ausgefallen sind als budgetiert.

Im Budget 2018 wird wieder mit höheren Rückerstattungen von Gemeinwesen gerechnet, da einerseits Erträge aus dem Regionalen Betreibungsamt in Mels sowie andererseits höhere Rückerstattungen für das Regionale Zivilstandsamt sowie die Mütter- und Väterberatung angenommen werden.

Beiträge für eigene Rechnung

Betriebsbeiträge, deren Verwendung zweckgebunden ist.

In den Aufgabenbereichen Krankenpflege-Grundversicherung sowie im Asyl- und Flüchtlingswesen wurden Mindereinnahmen von rund Fr. 350'000.00 verbucht. Diesen Einnahmen stehen i.d.R. Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber, weil damit der Aufwand der Gemeinde (z.B. für die Übernahme von KVG-Prämien im Rahmen der Sozialhilfe oder die Unterkunft und Betreuung von Asylbewerbern) gedeckt wird.

Das Budget 2018 wurde nach den aktuellsten Entwicklungen berechnet, weshalb die Erträge deutlich tiefer budgetiert wurden als im 2017.

Entnahme aus Sondervermögen

Bezug zugunsten der laufenden Rechnung für bauliche Investitionen (Spezialfinanzierungen), Vorfinanzierungen und Deckung von Aufwandüberschüssen in der Spezialfinanzierung.

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Altersheim und Abfallbewirtschaftung sind viel besser als budgetiert ausgefallen, weshalb keine Beiträge aus dem Sondervermögen entnommen werden mussten. Für die Direktabschreibung des Neubaus Regionales Pflegeheim Sarganserland wurden Fr. 645'000.00 aus dem Sondervermögen entnommen.

Für das Jahr 2018 wird in den Spezialfinanzierungsbereichen Feuerwehr, Altersheim und Abwasserbeseitigung mit Aufwandüberschüssen von Fr. 504'600.00 gerechnet. Weiter wird im 2018 eine Entnahme für die Sarganserstrasse und für das Projekt Grossbach von Fr. 987'864.84 budgetiert.

Intern verrechneter Ertrag

Zwischen Kostenstellen

Fortsetzung Laufende Rechnung nach Sachgruppen

Kommentar zum Aufwand

Personalaufwand

Entlöhnung und Versicherung der Behördenmitglieder, der Lehrerschaft, Schularztdienste und des Personals (z.B. Kommissionen, Verwaltungspersonal, Aushilfen, Stellvertretungen, AHV-, Unfall- und Pensionskassenbeiträge, Weiterbildungen).

Der Personalaufwand ist um Fr. 270'555.44 tiefer ausgefallen als budgetiert. Die Kosten bei den Löhnen im Bereich Bildung sind um ca. Fr. 136'000.00 tiefer als budgetiert ausgefallen. Im Bereich Verwaltung sind Minderaufwände von 84'153.90 angefallen. Auch sind rund Fr. 55'000.00 für Weiterbildungen oder übriger Personalaufwand nicht angefallen. Aufgrund der tieferen Lohnsummen sind auch die Sozialversicherungsbeiträge tiefer ausgefallen.

Für den Voranschlag 2018 ist der Minderaufwand gegenüber dem Budget 2017 vor allem auf den Kostenrückgang im Bereich Bildung und Verwaltung zurückzuführen, bei welchen Stellenanpassungen vorgenommen wurden. Im Alters- und Pflegeheim steigen die Personalkosten hingegen an, da in der Küche sowie bei der Leitung Pensenanpassungen vorgenommen werden mussten.

Sachaufwand

Dienstleistungen Dritter, Honorare, Versicherungsprämien, Käufe von Konsumgütern (z.B. Büromaterialien, Drucksachen, Schul- und Lehrmaterial, Mobilien und Maschinenkäufe und deren Unterhalt, Mieten, Pachten und Benutzungskosten sowie baulicher Unterhalt). Trotz erheblichen Mehrkosten für den Winterdienst sowie der unterwarteten Erneuerung der Musikanlage bei der Turnhalle in Vilters wurde beim Sachaufwand ein Minderaufwand von Fr. 330'306.54 verbucht. Weniger Aufwand entstand vor allem beim baulichen Unterhalt bei Strassen, bei Dienstleistungen und Honoraren Dritter sowie bei Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen. Ebenfalls tiefer sind die Kosten für Wasser- und Energieverbrauch ausgefallen.

Im Voranschlag 2018 wird mit einem Sachaufwand von Fr. 4'372'850.00 gerechnet. Dies entspricht einem Anstieg von Fr. 91'250.00 gegenüber dem Budget 2017.

Passivzinsen

Schuldzinsen für Inanspruchnahme fremder Mittel.

Dank Mehreinnahmen aus Steuern, aber auch verschobenem Investitionsvolumen, konnten im Jahr 2017 wiederum Schulden im Betrag von Fr. 766'690.00 zurückbezahlt werden, weshalb der Aufwand geringer als budgetiert ausgefallen ist.

Für das Jahr 2018 wird mit weiter sinkendem Zinsaufwand gerechnet.

Abschreibungen

Abschreibungen auf uneinbringliche Guthaben, Abschreibung auf Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen

Im Jahr 2017 sind Direktabschreibungen von Fr. 645'000.00 für die Sanierung des Regionalen Pflegeheims Sarganserland vorgenommen worden. Durch weitere Abschreibungen von Restwerten gemäss Abschreibungsreglement ist im Hinblick auf das neue Rechnungsmodell ab 2019 Fr. 300'000.00 mehr abgeschrieben worden.

Im Budget 2018 fallen wiederum höhere Abschreibungen aufgrund von Direktabschreibungen für das Projekt Grossbach von Fr. 300'000.00 und der Sanierung Sarganserstrasse von Fr. 291'384.59 an.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung

Anteile an Kantonseinnahmen, die zurückbezahlt werden müssen.

Entschädigung an Gemeinwesen

Entschädigung an Gemeinwesen (z.B. Zweckverbände), die für die Gemeinde Vilters-Wangs Aufgaben erfüllen.

Die Entschädigungen an Gemeinwesen sind im 2017 um Fr. 89'582.51 höher als budgetiert ausgefallen. Mehraufwendungen sind im Bereich Bildung von Fr. 127'507.10 verbucht worden.

Gegenüber der Rechnung 2017 sind für 2018 Mehraufwände von rund Fr. 60'000.00 budgetiert.

Eigene Beiträge

Nicht rückzahlbare Leistungen aus Gemeindemitteln für Konsumzwecke, bei denen der Empfänger keine direkte Gegenleistung erbringt (inkl. Kostenanteil an die Pflegefinanzierung, öffentlicher Verkehr).

Da einerseits die budgetierten Aufwendungen für die Unterbringung von Jugendlichen in Heimen von Fr. 180'000.00 nicht angefallen sind und andererseits für den Bereich Soziales generell weniger aufgewendet werden musste, konnte bei der Rechnung 2017 ein Minderaufwand von Fr. 452'161.30 verbucht werden.

Im Budget 2018 wird mit Minderausgaben von Fr. 89'500.00 gegenüber dem Budget 2017 gerechnet. Die Kosten für anerkannte Flüchtlinge sinken voraussichtlich um rund Fr. 90'000.00 gegenüber dem Vorjahr.

Einlage in Sondervermögen

Bildung zweckgebundener Zuwendungen sowie Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen.

Im Jahr 2017 sind die Rechnungsergebnisse der Spezialfinanzierungen besser als erwartet ausgefallen. Es konnten bei der Feuerwehr Fr. 6'572.80, Altersheim Haus am Bach Fr. 114'366.98, Abwasserbeseitigung Fr. 155'680.80 und Abfallbeseitigung Fr. 52'529.53 Überschüsse in das Sondervermögen eingelegt werden. Deshalb ergibt sich eine Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 333'410.18. Die Einlagen in das Sondervermögen sollen im 2018 im gleichen Rahmen ausfallen wie im Budget 2017.

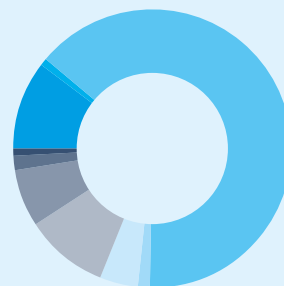
Intern verrechneter Aufwand

Zwischen Kostenstellen.

Laufende Rechnung nach Aufgaben

	Nettoaufwand (Fr.)			Kosten pro Einwohner (Fr.)		
	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017
+ Ertragsüberschuss	1'026'551.36	983'776.39	156'654.96	221.81	208.87	32.68
- Aufwandsüberschuss						
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	-1'803'481.42	-2'030'035.93	-1'621'145.62	-389.69	-431.01	-338.16
11 Öffentliche Sicherheit	-90'103.38	-23'841.25	-158'772.37	-19.47	-5.06	-33.12
12 Bildung	-9'469'689.92	-9'758'464.22	-10'080'212.34	-2'046.17	-2'071.86	-2'102.67
13 Kultur, Freizeit	-170'429.93	-222'142.71	-204'827.11	-36.83	-47.16	-42.73
14 Gesundheit	-609'366.65	-641'774.30	-687'673.96	-131.67	-136.26	-143.44
15 Soziale Wohlfahrt	-1'328'510.83	-1'421'797.91	-1'528'770.62	-287.06	-301.87	-318.89
16 Verkehr	-896'737.55	-934'404.48	-1'069'768.01	-193.76	-198.39	-223.15
17 Umwelt, Raumordnung	-271'015.81	-291'574.56	-243'652.76	-58.56	-61.91	-50.82
18 Volkswirtschaft	-103'155.48	-101'732.60	-120'457.44	-22.29	-21.60	-25.13
19 Finanzen	15'769'042.33	16'409'544.35	15'871'935.19	3'407.31	3'483.98	3'310.79

Nettoaufwand 2017



- 10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung 10,3%
- 11 Öffentliche Sicherheit 1,0%
- 12 Bildung 64,1%
- 13 Kultur, Freizeit 1,3%
- 14 Gesundheit 4,4%
- 15 Soziale Wohlfahrt 9,7%
- 16 Verkehr 6,8%
- 17 Umwelt, Raumordnung 1,6%
- 18 Volkswirtschaft 0,8%

Die Statistik zeigt die Entwicklung des Nettoaufwandes je Aufgabenbereich in den vergangenen drei Jahren. Auf einen Blick sind wesentliche Veränderungen bei der Verwaltung, Bildung, Sozialen Wohlfahrt und den Finanzen zu erkennen. Nachfolgend eine Erläuterung zur Entwicklung in diesen Aufgabenbereichen gegenüber dem Vorjahr:

- Aufgabenbereich 10 – Verwaltung**
Minderaufwand infolge:
 - Wegfall Stellvertretungsmandate Sozialamt/Finanzverwaltung = Fr. 126'000.00
 - höheren internen Verrechnungen von Personalaufwand = Fr. 189'500.00
 - tieferen Personalkosten Verwaltung durch Wegfall EW-Löhne = Fr. 20'000.00
 - höhere Einnahmen Dienstleistungen und Honorare = Fr. 53'000.00
- Aufgabenbereich 11 – öffentliche Sicherheit**
Mehraufwand infolge:
 - tieferen Verwaltungs- und Schätzungsgebühren Grundbuchamt = Fr. 126'000.00
- Aufgabenbereich 12 – Bildung**
Mehraufwand infolge:
 - Personalkosten inkl. Stellvertretungen = Fr. 200'400.00
 - höherer Sachaufwand = Fr. 68'500.00

- Aufgabenbereich 14 – Gesundheit**
Mehr-/Minderaufwand infolge:
 - Spitex Sarganserland = Fr. - 20'400.00
 - Anstieg Kosten Pflegefinanzierung = Fr. 63'800.00
- Aufgabenbereich 15 – Soziale Wohlfahrt**
Mehr-/Minderaufwand infolge:
 - tiefere Rückerstattungen für Asylsuchende/Flüchtlinge = Fr. 57'000.00
 - tiefere Rückerstattungen von unterstützten Personen = Fr. 65'500.00
- Aufgabenbereich 16 – Verkehr**
Mehraufwand infolge:
 - höherer Kosten Winterdienst = Fr. 144'800.00
- Aufgabenbereich 19 – Finanzen**
Mehrertrag/Minderertrag infolge:
 - Einkommens- und Vermögenssteuern = Fr. 352'300.00
 - Handänderungssteuern = Fr. - 234'200.00
 - Gewinn- und Kapitalsteuern = Fr. - 232'200.00
 - Finanzausgleich = Fr. - 318'100.00
 - Grundstücksteuern = Fr. 59'000.00

Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
	Gemeindehaushalt total	28'105'300	27'967'300	27'607'652.21	27'764'307.17	28'306'542	27'726'065
	Gewinn (+) / Verlust (-)	-138'000		156'654.96		-580'477	
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	4'099'800	2'174'100	3'871'703.22	2'250'557.60	3'895'650	2'078'500
000	Bürgerversammlungen, Abstimmungen, Wahlen	59'000	3'000	43'670.45	4'291.45	59'700	4'000
010	Geschäftsprüfungskommission	34'200	6'800	28'997.35	6'800.00	34'950	6'800
020	Gemeinderat, Kommissionen	238'000	3'900	223'405.70	3'828.00	219'100	3'900
030	Schulrat, Schulkommissionen	119'900	-	110'215.85	-	120'500	-
031	Schulkommission Sarganserländer Schulseiten	5'900	5'900	5'923.40	5'883.50	5'900	5'900
040	Allgemeine Verwaltung	2'516'100	1'460'200	2'355'712.56	1'505'942.20	2'320'600	1'411'200
041	Bauverwaltung	257'800	55'000	237'848.54	90'648.75	244'400	53'000
043	Regionales Zivilstandsamt Sarganserland	442'800	440'800	440'043.90	440'043.90	401'600	401'600
048	Informatik	279'900	198'500	287'944.90	193'119.80	359'100	192'100
070	Verwaltungsgebäude	118'200	-	128'695.37	-	113'300	-
080	Öffentliche Anlässe	28'000	-	9'245.20	-	16'500	-

000

Rechnung 2017 Tiefere Kosten für Abstimmungen und Wahlen haben zu einem Minderaufwand von Fr. 15'598.70 geführt.

Voranschlag 2018 Gleichbleibender Aufwand im 2018, da keine Kantons-, Regierungs- und Gemeindewahlen stattfinden.

020

Rechnung 2017 Die Kosten für den Aufwand im Gemeinderat sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Personalaufwand ist einerseits geringer ausgefallen und andererseits sind für die Klausurtagung tiefere Kosten entstanden. Zusätzlich waren für die Beschaffung von IT-Geräten für die Ratsmitglieder statt den budgetierten Fr. 5'000.00 nur Fr. 399.00 Aufwendungen nötig.

Voranschlag 2018 Die Kosten für die Klausurtagung fallen im 2018 aus dem Budget. Weiter sind tiefere Ausgaben für den Personalaufwand berücksichtigt.

040

Rechnung 2017 Die Kosten für die Verwaltung sind um rund Fr. 150'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert. Bei den Personalkosten konnte zum Grossteil auf den budgetierten Einsatz einer externen Fachperson für das Sozialamt sowie für die Finanzverwaltung verzichtet werden. Zusätzlich zur Lohnaufwandreduktion verringerten sich dadurch auch die Sozialversicherungsbeiträge, Personalversicherungsbeiträge sowie die Unfall- und Krankentaggeldversicherungsbeiträge.

Voranschlag 2018 Es erfolgt kein Teuerungsausgleich. Einzelne Stufenanstiege und Beförderungen sind budgetiert. Durch Umstrukturierungen im Regionalen Zivilstandsamt wird der Lohnaufwand direkt dem jeweiligen Bereich zugeordnet, weshalb leichte Verschiebungen auf der Aufwand- und Ertragsseite entstehen.

041

Rechnung 2017 Es durften Mehrerträge bei den Gebühren gebucht werden. Für die Bauleitung durch unseren Bauverwalter von Strassensanierungen konnten Rückerstattungen des Kantons von ca. Fr. 15'000.00 erzielt werden.

Voranschlag 2018 Tiefere interne Verrechnungen führen im Budget 2018 zu weniger Aufwand. Bei den Gebührenerträgen wurde vorsichtig budgetiert, weil die Entwicklung nicht vorhersehbar ist.

043

Rechnung 2017 Die Anschaffungskosten für die Elektronische Dossierverwaltung (VRSG Axioma) von Fr. 42'000.00 sind nicht angefallen, da dieses Projekt verschoben wurde und zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt werden soll. Die Gebühren für Amtshandlungen sind um Fr. 14'754.39 höher ausgefallen.

Die Kosten für die Gemeinde Vilters-Wangs sind nicht wie budgetiert Fr. 23'700.00, sondern mit Fr. 15'297.66 deutlich tiefer.

Voranschlag 2018 Es erfolgt kein Teuerungsausgleich. Einzelne Stufenanstiege und Beförderungen sind budgetiert. Die anteiligen Kosten für die Gemeinde Vilters-Wangs sind mit Fr. 20'400.00 budgetiert.

048

Rechnung 2017 Der leichte Mehraufwand resultiert aus Mehrkosten für die Dienstleistungen der VRSG-Produkte.

Voranschlag 2018 Im 2018 erhöhen sich die Aufwände, da weitere Dienstleistungen zu einem Mehraufwand von Fr. 65'300.00 gegenüber dem Vorjahresbudget führen.

Neue Ausgaben Neuanschaffung Personaldossier Fr. 3'200.00, Neuanschaffung Scanning Finanzbuchhaltung Fr. 1'800.00, Neuanschaffung Steuern eSchKG Fr. 1'700.00, Umstellung RMSG Fr. 18'000.00, Erweiterung Axioma – Passivierung Fr. 10'600.00.

070

Rechnung 2017 Im Rathaus führten höhere Kosten für den baulichen Unterhalt durch den Ersatz des Zutritts- und Zeiterfassungssystems zu einem Mehraufwand.

Voranschlag 2018 Der Aufwand für das Rathaus wird leicht tiefer budgetiert als im Vorjahr. Geplant sind tiefere Aufwände für den baulichen Unterhalt.

Neue Ausgaben Drei neue Tische für den Personalraum Fr. 5'000.00. Zwei Stehtische für das Steueramt Fr. 3'000.00.

080

Rechnung 2017 Für Anlässe und Veranstaltungen wurden deutlich tiefere Aufwände verbucht.

Öffentliche Sicherheit

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
11	Öffentliche Sicherheit	895'800	765'900	838'619.98	679'847.61	857'950	722'900
101	Grundbuchvermessung	44'000	29'300	23'390.73	1'654.85	14'500	1'000
102	Geografisches Informationssystem	36'800	3'700	32'478.30	3'700.00	35'650	3'700
103	Grundbuchamt	301'800	306'000	295'132.90	284'488.28	300'600	306'000
108	Übrige Rechtsaufsicht	2'200	–	512.20	–	2'200	–
110	Polizei	3'100	100	3'245.08	12.00	3'200	100
140	Feuerwehr	368'800	327'100	350'238.18	356'810.98	359'100	341'900
149	Ausgleich Spezialfinanzierung	–	41'700	6'572.80	–	–	17'200
150	Militär	12'200	2'000	9'535.91	2'459.00	12'200	2'000
160	Zivilschutz	120'900	56'000	109'781.13	30'722.50	122'700	51'000
165	Regionaler Führungsstab	6'000	–	7'732.75	–	7'800	–

101

Rechnung 2017 Die Nettokosten für den Unterhalt Vermessungswerk sind um Fr. 7'035.88 höher ausgefallen. Das Projekt Harmos verursachte deutlich weniger Aufwand als budgetiert war.

Voranschlag 2018 Im Budget 2018 fallen die Aufwände für die Umstellung (Projekt Harmos) weg, weshalb tiefere Aufwände und Erträge erwartet werden.

102

Rechnung 2017 Die Dienstleistungskosten für das GIS sind unter dem erwarteten Betrag ausgefallen.

103

Rechnung 2017 Die Verwaltungs- und Schätzungsgebühren sind um Fr. 23'964.30 tiefer ausgefallen.

Voranschlag 2018 Im Budget 2018 wird mit gleichen Gebührenerträgen wie im Budget 2017 gerechnet.

140 / 149

Rechnung 2017 Der Kostenanteil für die Regionale Feuerwehr Pizol fiel um Fr. 17'165.30 tiefer aus. Auf der Ertragsseite sind Fr. 22'898.91 mehr Feuerwehrabgaben eingegangen. Die Feuerwehrabrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'572.80, welcher in das Sondervermögen «Feuerwehr» gelegt wird.

Voranschlag 2018 Der Kostenanteil 2018 an den Betriebskosten der Regionalen Feuerwehr Pizol beträgt Fr. 232'900.00.

160

Rechnung 2017 Die Kosten für die Regionale Zivilschutzorganisation Pizol sind um Fr. 22'110.05 höher ausgefallen, da mehr Weiterbildungs- und Materialkosten angefallen sind.

Voranschlag 2018 Für das Jahr 2018 werden Kosten von Fr. 72'200.00 erwartet.

Bildung

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
12	Bildung	10'407'600	248'100	10'427'532.69	347'320.35	10'513'100	243'200
211	Kindergarten	878'100	25'600	859'581.91	41'898.30	851'800	13'000
212	Primarschule	3'091'500	48'400	3'158'219.13	67'084.85	3'237'600	54'000
213	Oberstufe	2'618'300	48'600	2'433'902.73	61'738.00	2'473'500	51'600
215	Fördernde Massnahmen	1'119'900	10'800	1'116'147.95	18'465.00	1'083'300	10'800
216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	192'900	34'100	165'040.67	41'043.20	161'900	35'100
217	Schulanlagen	897'900	29'300	986'031.76	32'236.60	998'600	25'800
218	Schulverwaltung, Schulleitung	549'600	51'300	535'095.22	77'516.95	551'800	42'900
219	Verschiedener Schulbetriebsaufwand	1'056'700	-	1'172'913.32	7'337.45	1'153'500	10'000
250	Allgemeinbildende Schulen	2'300	-	300.00	-	700	-
290	Übrige Bildungsstätten	400	-	300.00	-	400	-

211

Rechnung 2017 Die Personalkosten (inkl. Sozialabgaben) sind Fr. 17'011.00 geringer ausgefallen als budgetiert. Die Rückerstattungen für Mutterschaftsentschädigungen und Kinderzulagen sind um Fr. 15'098.30 höher angefallen.

Voranschlag 2018 Die Personalkosten sind leicht tiefer budgetiert, da das Gesamtpensum etwas reduziert werden konnte.

212

Rechnung 2017 In der Primarschule sind Fr. 75'777.55 mehr Personalkosten (inkl. Sozialabgaben) angefallen, da ab Sommer 2017 das Gesamtpensum erhöht werden musste. Die Rückerstattungen für Mutterschaftsentschädigungen und Kinderzulagen sind 18'765.95 höher als budgetiert.

Voranschlag 2018 Gegenüber der Rechnung 2017 wird mit einer Erhöhung der Personalkosten von rund Fr. 84'200.00 gerechnet. Dies einerseits durch die obligatorischen Stufenanstiege sowie andererseits durch Anpassungen am Gesamtpensum. Bei den Rückerstattungen ist gegenüber der Rechnung 2017 mit tieferen Zahlungen der Sozialversicherungsanstalt zu rechnen.

213

Rechnung 2017 Die Personalkosten (inkl. Sozialabgaben) liegen Fr. 185'959.60 unter dem budgetierten Betrag. Die Erträge für Rückerstattungen von EO, Kinderzulagen und Krankentaggeldversicherung sind um Fr. 13'138.00 höher ausgefallen als erwartet.

Voranschlag 2018 Aufgrund der üblichen Stufenanstiege erhöht sich der Personalaufwand um ca. Fr. 38'000.00 gegenüber der Rechnung 2017.

215

Rechnung 2017 Die Kosten für Logopädie-Therapien sind Fr. 19'328.95 höher ausgefallen als budgetiert. Durch Minderausgaben für Psychomotorik-Therapien sowie tieferen Personalversicherungsbeiträgen konnte das Budget 2017 trotzdem leicht unterschritten werden.

Voranschlag 2018 Die Personalkosten für das Einschulungsjahr sowie die Integration reduzieren sich leicht, weshalb das Budget 2018 tiefer ausfällt.

216

Rechnung 2017 Die Aufwendungen für Klassenlager und andere Veranstaltungen sind tiefer ausgefallen.

Voranschlag 2018 Die Kosten für die Schulanlässe werden im Budget 2018 in gleicher Höhe ausfallen wie bei der Rechnung 2017.

217

Rechnung 2017 Aufgrund der Erneuerung der Musikanlage bei der Turnhalle Vilters sind nicht budgetierte Mehrkosten von Fr. 60'435.20 entstanden. Zusätzlich entstanden Mehrkosten für die Heizungssanierung beim Primarschulhaus Wangs, welche nicht voraussehbar waren.

Voranschlag 2018 Die Kosten für den baulichen Unterhalt der Schulanlagen werden im 2018 höher ausfallen, da die Türschlösser ersetzt werden müssen, weil eine neue Schliessungsanlage installiert wird. Dies verursacht Mehraufwendungen von Fr. 49'000.00.

218

Rechnung 2017 Die Kosten für die Schulverwaltung sind aufgrund tieferer Personalkosten und nicht voraussehbarer Rückerstattungen für Unfall-Taggelder tiefer ausgefallen.

219

Rechnung 2017 Die Schulgelder für Oberstufenschüler (z.B. Talentschulen) sind um Fr. 9'396.15, für Kleinklassenschüler um Fr. 31'267.40 und für gesetzliche Beiträge an Sonderschulungskosten um Fr. 81'000.00 höher ausgefallen. Weiter ist der Schülertransport angestiegen, weshalb Mehrkosten von Fr. 13'082.40 entstanden sind.

Voranschlag 2018 Das Budget 2018 für den übrigen Schulbetriebsaufwand wurde im gleichen Rahmen wie die Rechnung 2017 erstellt.

Kultur, Freizeit

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
13	Kultur, Freizeit	265'400	41'100	243'901.26	39'074.15	401'900	27'500
300	Kulturförderung	65'600	–	57'497.42	–	63'500	–
301	Sternensaal Wangs	78'900	31'100	90'989.75	35'275.95	87'800	27'500
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	1'000	–	–	–	1'000	–
330	Parkanlagen, Wanderwege	74'500	10'000	67'190.92	3'798.20	63'000	–
340	Sport	33'200	–	25'967.56	–	172'000	–
370	Übrige Freizeitgestaltung	12'200	–	2'255.61	–	14'600	–

300

Rechnung 2017 Beiträge an Dorfvereine: Fr. 19'650.00. Beiträge zur Jugendförderung und an übrige Vereine: Fr. 26'652.50.

Voranschlag 2018 Im 2018 soll das Spritzen-Haus neu gestrichen werden, weshalb der Gesamtaufwand für die Kulturförderung leicht ansteigen wird.

301

Rechnung 2017 Der Aufwand fiel höher aus, da die Funkmikrofone für den Sternensaal erneuert werden mussten (Mehrkosten von rund Fr. 15'100.00).

Neue Ausgaben Im Voranschlag 2018 ist ein Rednerpult für Fr. 2'000.00 budgetiert.

330

Rechnung 2017 Für Beratungsdienstleistungen zum Felssturzgebiet Gaffia-Baschalva sind unvorhersehbare Kosten von Fr. 10'260.00 entstanden. Durch andere Einsparungen konnte der Aufwand für die Parkanlagen und Wanderwege trotzdem unter dem budgetierten Betrag abgeschlossen werden. Durch tiefere Aufwände wurden auf der Ertragsseite weniger Kantonsbeiträge vereinnahmt.

Voranschlag 2018 Der im Jahr 2017 geleistete einmalige Beitrag an das Naherholungsgebiet Kiesfang von Fr. 10'000.00 entfällt, weshalb das Budget 2018 tiefer ausfällt.

340

Voranschlag 2018 Zur Abgeltung des öffentlichen Interesses wurde ein Beitrag von netto Fr. 139'000.00 ins Budget 2018 aufgenommen. Dieser Beitrag wird nur fällig, wenn alle anderen Gemeinden, die involviert sind, ihre Beiträge auch zusichern (vgl. separates Gutachten in dieser Publikation).

Neue Ausgaben Gemeindebeitrag an die Pizolbahnen AG Fr. 139'000.00.

370

Rechnung 2017 Die Kosten für die übrige Freizeitgestaltung sind tiefer ausgefallen.

Gesundheit

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
14	Gesundheit	872'400	243'900	926'540.97	238'867.01	932'900	256'100
410	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	281'500	–	303'046.30	–	301'500	–
420	Ambulante Pflegefinanzierung	257'700	–	286'484.40	–	274'700	–
450	Ambulante Krankenpflege	45'300	–	62'447.56	–	58'300	–
451	MVBS Mütter- und Väterberatung Sarganserland	240'600	240'600	233'726.31	233'726.31	251'800	251'800
471	Schularztdienst	15'200	–	12'345.70	–	15'200	–
472	Schulzahnpflege	20'500	1'000	18'461.30	318.00	20'500	1'000
480	Lebensmittelkontrolle	3'600	2'300	6'629.40	4'822.70	4'900	3'300
490	Übriges Gesundheitswesen	8'000	–	3'400.00	–	6'000	–

410

Rechnung 2017 Der Kostenanteil an der Pflegefinanzierung ist mit Fr. 300'375.10 um rund Fr. 23'000.00 höher als budgetiert ausgefallen. Dabei handelt es sich um eine gebundene Ausgabe.

Voranschlag 2018 Für die Pflegefinanzierung wird aufgrund der demografischen Entwicklung ein Betrag von Fr. 300'000.00 budgetiert.

420

Rechnung 2017 Der Aufwand für KVG-Pflichtleistungen der Spitex Sarganserland (inkl. Akut- und Übergangspflege) ist um Fr. 28'784.40 höher ausgefallen als erwartet.

Voranschlag 2018 Es wird damit gerechnet, dass sich dieser Trend fortsetzt.

450

Rechnung 2017 Der Kostenanteil an der Mütter- und Väterberatung Sarganserland (vgl. Kto. 451) ist um Fr. 3'687.84 geringer als budgetiert ausgefallen. Im Gegenzug mussten für die ambulante Krankenpflege der Spitex Sarganserland Fr. 17'796.70 mehr als erwartet aufgewendet werden.

Voranschlag 2018 Der Kostenanteil der Spitex Sarganserland steigt weiter an, weshalb Mehrkosten gegenüber dem Vorjahresbudget von Fr. 13'000.00 erwartet werden.

451

Rechnung 2017 Seit 1.1.2017 führt die Gemeinde Vilters-Wangs die Mütter- und Väterberatung Sarganserland im Sitzgemeindemodell. Die Kosten werden von allen Sarganserländer Gemeinden nach einem vertraglich vereinbarten Verteilschlüssel aufgeteilt. Der eigene Anteil der Gemeinde Vilters-Wangs ist im Kto. 450 verbucht.

471

Rechnung 2017 Die Kosten für den Schularztdienst sind leicht unter dem budgetierten Betrag ausgefallen.

490

Rechnung 2017 Die Kosten für das übrige Gesundheitswesen sind um Fr. 4'600.00 tiefer ausgefallen.

Soziale Wohlfahrt

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
15	Soziale Wohlfahrt	5'214'300	3'576'100	4'847'804.66	3'319'034.04	5'145'500	3'519'700
501	Krankenpflege-Grundversicherung	540'500	504'000	405'874.23	379'855.95	540'500	496'000
530	Allgemeine Sozialhilfe	537'800	30'300	503'685.06	19'251.95	545'200	8'700
531	Soziale Dienste	227'000	–	193'423.25	–	198'900	–
532	Asylsuchende	109'700	59'400	65'801.83	28'240.00	31'400	29'700
533	Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	–	–	–	–	–	–
534	Vorläufig aufgen. Ausländer bis 7 J. Aufenthalt	62'700	50'800	29'063.10	6'133.50	6'800	–
536	Integrationsmassn. vorläufig aufgen. Ausländer	15'000	15'000	3'815.00	–1'215.60	2'700	2'700
537	Flüchtlinge	146'800	207'000	70'963.97	53'735.10	40'200	62'100
538	Integrationsmassnahmen Flüchtlinge	30'000	30'000	13'623.60	4'975.95	5'000	5'000
539	Übrige Sozialhilfeleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge	82'000	37'400	–	–	80'000	25'000
540	Kinder und Jugendliche	486'100	97'000	329'948.70	70'337.50	417'800	61'800
550	Invaldität	1'000	–	1'000.00	–	1'000	–
560	Sozialer Wohnungsbau	–	–	–	–	–	–
570	Regionales Pflegeheim	30'000	–	24'855.20	–	38'300	–
571	Gemeindealtersheim	2'368'700	2'318'400	2'388'472.14	2'502'839.12	2'626'700	2'556'200
579	Ausgleich Spezialfinanzierung Altersheim	–	50'300	114'366.98	–	–	70'500
580	Finanzielle Sozialhilfe	577'000	176'500	702'911.60	254'880.57	611'000	202'000

501

Rechnung 2017 Es musste für weniger Personen die KVG-Grundversicherung übernommen werden. Diese Kosten werden den Gemeinden über die Prämienverbilligungs-Gelder zurückerstattet.

Voranschlag 2018 Das Budget 2018 wird mit den gleichen Aufwänden wie im Budget 2017 festgelegt.

530

Rechnung 2017 Die Nettokosten für die allgemeine Sozialhilfe wurden um Fr. 21'266.89 unterschritten.

Voranschlag 2018 Für das Jahr 2018 wird mit leicht ansteigenden Kosten für die allgemeine Sozialhilfe gerechnet.

531

Rechnung 2017 Die gebundenen Beiträge an die Berufsbeistandschaft sowie Sozial- und Suchtberatung sind Fr. 33'576.75 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Voranschlag 2018 Leicht tiefere Beiträge für Soziale Dienste Sarganserland, total Fr. 198'900.00.

532

Rechnung 2017 Für unbegleitete minderjährige Asylsuchende (UMA) wurden tiefere Ausgaben von Fr. 22'810.00 gebucht. Auch für die Unterbringung von Asylsuchenden sind tiefere Aufwände angefallen, weshalb auch die Erträge tiefer ausfielen.

Voranschlag 2018 Die Kosten für die Unterbringung von Asylsuchenden reduzieren sich voraussichtlich, obwohl diese sehr schwierig zu budgetieren sind.

534

Rechnung 2017 Die Nettokosten für die Unterstützung und Unterbringung von vorläufig aufgenommenen Ausländern sind höher

ausgefallen, da nicht alle Kosten seitens des Kantons zurückerstattet werden konnten.

Voranschlag 2018 Da im Moment keine Personen mehr die Voraussetzungen für diese Kontengruppe erfüllen, werden im Budget 2018 nur noch geringe Kosten erwartet.

536

Rechnung 2017 Für Integrationsmassnahmen von vorläufig aufgenommenen Ausländern sind lediglich Kosten von Fr. 3'815.00 angefallen. Dies soll sich auch im 2018 nicht verändern.

537

Rechnung 2017 Die Kosten für die Unterbringung von Flüchtlingen sind deutlich tiefer als erwartet ausgefallen. Dadurch sind auch weniger an Kantonsbeiträgen eingegangen.

Voranschlag 2018 Im 2018 werden für Flüchtlinge höhere Rückerstattungen als Aufwände erwartet.

539

Rechnung 2017 Es sind keine übrigen Kosten für Sozialhilfeleistungen an Asylsuchende und Flüchtlinge angefallen.

Voranschlag 2018 Die Kosten für Asylsuchende und Flüchtlinge werden im Jahr 2018 analog der Ausgaben 2017 budgetiert. Die Rückerstattungen werden leicht tiefer erwartet.

540

Rechnung 2017 Für Fremdplatzierungen und die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Heimen sind keine Kosten entstanden, weshalb der dafür budgetierte Aufwand von Fr. 180'000.00 nicht angefallen ist. Dadurch sind auch weniger Rückerstattungen eingegangen.

Voranschlag 2018 Obwohl im Jahr 2017 keine Kosten angefallen

sind, wird im Budget 2018 ein Aufwand für Fremdplatzierung von Fr. 90'000.00 aufgenommen. An die Kindertagesstätte KITAVIWA wird ein Beitrag von Fr. 75'000.00 budgetiert.

570

Rechnung 2017 An das Regionale Pflegeheim Sarganserland musste ein Defizitbeitrag für das Jahr 2016 bezahlt werden.

Voranschlag 2018 Für das Jahr 2017 wird erneut ein Defizitbeitrag von Fr. 38'300.00 erwartet.

571/579

Rechnung 2017 Die Personalkosten im Altersheim sind aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen und Stellenerweiterungen höher ausgefallen. Bei den Aus- und Weiterbildungskosten sind hingegen deutlich tiefere Kosten verbucht worden. Weiter sind Mehraufwände bei Mobiliar und Maschinen angefallen. Nicht geplant waren die Kosten für das Zeiterfassungssystem, das ausgetauscht werden musste.

Auf der Ertragsseite fielen deutlich höhere Pflegeerträge von Fr. 138'875.40 an, welche durch höhere Pflegestufen der Heimbewohner entstanden sind. Zusätzlich wurden höhere Verkäufe aus Mahlzeiten erzielt.

Gesamthaft schliesst die Altersheim-Rechnung mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 114'366.98 gegenüber einem budgetierten Verlust von Fr. 50'300.00 ab. Der Erfolg wird dem Sondervermögen gutgeschrieben.

Voranschlag 2018 Im Altersheim sind einige bauliche Verbesserungen für das Jahr 2018 geplant, weshalb das Budget einen Aufwandüberschuss von Fr. 70'500.00 erwartet. Dieser kann problemlos aus dem Sondervermögen gedeckt werden.

Neue Ausgaben Anschaffung BESA Doku-System Fr. 26'700.00. Erneuerung Infrastruktur Informatik Fr. 22'000.00. Anschaffung Wärmeschrank Fr. 2'800.00. Anschaffung Seitenlagerungskeile Fr. 1'500.00.

580

Rechnung 2017 Die finanzielle Sozialhilfe ist schwierig zu budgetieren. Im Jahr 2017 sind Mehrkosten von netto Fr. 46'809.68 angefallen. Dabei handelt es sich um gebundene Ausgaben.

Voranschlag 2018 Es sind Nettokosten von Fr. 409'000.00 budgetiert.

Verkehr

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
16	Verkehr	1'497'300	353'700	1'324'961.96	255'193.95	1'428'900	335'000
610	Staatsstrassen	15'900	7'900	-	-	-	-
621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	1'142'900	234'500	1'058'812.41	194'125.21	1'061'100	223'700
622	Werkhof	7'600	-	4'366.98	30.00	7'600	-
623	Parkplätze, ruhender Verkehr	51'500	51'300	-	1'320.00	56'000	51'300
650	Öffentlicher Verkehr	279'400	60'000	261'782.57	59'718.74	304'200	60'000

610

Rechnung 2017 Die Ersatzpflanzung der Bäume entlang der Staatsstrasse nach Bad Ragaz wurde durch das kantonale Tiefbauamt nicht ausgeführt, weshalb keine Kosten entstanden.

621

Rechnung 2017 Der Winterdienst ist um Fr. 72'141.95 teurer ausgefallen. Für Unterhaltsarbeiten an der Strassenbeleuchtung musste weniger Aufwand gebucht werden. Weiter sind tiefere Kosten für den baulichen Unterhalt durch Dritte, Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge, für Dienstleistungen und Honorare sowie für Verbrauchsmaterial angefallen. Auf der Ertragsseite sind vor allem die intern verrechneten Personalkosten tiefer ausgefallen als budgetiert.

Voranschlag 2018 Im Budget 2018 wird mit gleichbleibenden Ausgaben für den Unterhalt der Strassen, Brücken und Plätze gerechnet.

623

Rechnung 2017 Die Sanierung des Parkplatzes Stampfstuden wurde ins Jahr 2018 verschoben.

650

Rechnung 2017 Die Erstellung einer neuen Bushaltestelle im Zentrum von Vilters wurde noch nicht ausgeführt. Der Aufwand von Fr. 18'000.00 wurde ins 2018 verschoben.

Voranschlag 2018 Die Kosten für die Abgeltung des öffentlichen Regionalverkehrs steigen um Fr. 22'000.00 auf Fr. 230'000.00 an. Es handelt sich dabei um gebundene Ausgaben.

Umwelt, Raumordnung

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
17	Umwelt, Raumordnung	1'798'300	1'455'400	1'800'245.96	1'556'593.20	1'765'600	1'439'200
710	Abwasserbeseitigung	515'900	-	430'382.44	-	457'900	-
718	Finanzierung Abwasserbeseitigung	424'700	790'000	422'639.70	1'008'702.94	481'000	792'100
719	Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasser	-	150'600	155'680.80	-	-	146'800
720	Abfallbeseitigung	506'000	490'400	468'017.53	520'547.06	481'500	490'000
729	Ausgleich Spezialfinanzierung Abfall- beseitigung	-	15'600	52'529.53	-	8'500	-
730	Übriger Umweltschutz	24'100	-	20'361.07	2'045.00	28'100	-
731	Energiestadt-Label	3'100	-	1'300.00	441.40	2'300	-
740	Friedhof, Bestattungen	190'500	8'800	174'429.41	10'392.95	177'300	10'300
750	Gewässerverbauungen	71'500	-	12'077.18	-	71'500	-
770	Raumplanung	32'300	-	28'694.20	3'693.85	36'300	-
780	Naturschutz	30'200	-	34'134.10	10'770.00	21'200	-

710/719

Rechnung 2017 Die Abwasserrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 155'680.80. Dieser wurde aufgrund der ARA-Anschlussbeiträge, die Fr. 183'260.10 höher als budgetiert ausfielen, erzielt. Auch sind die Aufwände für baulichen Unterhalt, Betriebskosten der ARA Saar sowie die Schuldzinsen deutlich tiefer verbucht worden. Der Ertragsüberschuss wird dem Sondervermögen gutgeschrieben.

Voranschlag 2018 Der Betriebskostenanteil an die ARA Saar beträgt Fr. 291'600. Die ARA-Anschlussbeiträge werden analog dem Budget 2017 mit Fr. 250'000.00 budgetiert. Deshalb wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 146'800.00 gerechnet, der aus dem Sondervermögen gedeckt wird.

720/729

Rechnung 2017 Die Betriebskosten für die VfA Buchs sind um Fr. 21'334.34 tiefer als budgetiert ausgefallen. Zusätzlich sind die Erträge für Abfall-, Wäge-, Andock- und Sackgebühren um Fr. 20'059.42 höher ausgefallen.

Die Abfallrechnung schliesst gesamthaft mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 52'529.53. Dieser Betrag wird dem Sondervermögen gutgeschrieben.

Voranschlag 2018 Die Kosten für die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung werden im gleichen Rahmen wie die Rechnung 2017 erwartet. Aufgrund der Gebührensenkung wird noch ein Ertragsüberschuss von Fr. 8'500.00 veranschlagt.

Die Sackgebühren werden per 1.5.2018 wie folgt gesenkt:

- 17-I von Fr. 1.15 auf Fr. 1.10
- 35-I von Fr. 1.90 auf Fr. 1.80
- 60-I von Fr. 3.40 auf Fr. 3.20
- 110-I von Fr. 6.10 auf Fr. 5.80

740

Rechnung 2017 Für den Friedhofunterhalt sind weniger Personalkosten angefallen.

750

Rechnung 2017 Bei den Gewässerverbauungen sind im Jahr 2017 weniger Kosten für den baulichen Unterhalt entstanden.

Voranschlag 2018 Für Gewässerverbauungen sind im 2018 wieder Fr. 54'500.00 budgetiert.

780

Rechnung 2017 Die Nettokosten für den Naturschutz sind um 6'835.90 tiefer ausgefallen als vorgesehen.

Volkswirtschaft

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
18	Volkswirtschaft	190'600	52'500	182'815.01	62'357.57	199'550	52'600
800	Landwirtschaft	58'900	8'900	51'017.55	8'486.50	66'050	8'900
802	Tierkörpersammelstelle	6'500	–	5'832.64	–	4'800	–
810	Forstwirtschaft	47'000	11'600	47'892.00	11'762.50	48'000	11'700
820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1'800	–	1'000.00	–	1'800	–
830	Tourismus, kommunale Werbung	67'300	32'000	73'751.97	42'108.57	69'800	32'000
840	Industrie, Gewerbe, Handel	9'000	–	3'320.85	–	9'000	–
862	Fernwärmeversorgung	100	–	–	–	100	–

800

Rechnung 2017 Die Aufwände für die Viehschau und für die Kantonale Tierseuchenkasse sind um Fr. 4'662.00 tiefer ausgefallen.

Voranschlag 2018 Die Personalkosten für das Landwirtschaftsamt werden neu über die Kostenstelle Landwirtschaft verbucht.

830

Rechnung 2017 Die Nettokosten im Tourismus sind um Fr. 3'656.60 tiefer ausgefallen als budgetiert.

Finanzen

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
19	Finanzen	2'863'800	19'056'500	3'143'526.50	19'015'461.69	3'165'492	19'051'365
900	Gemeindesteuern	75'800	13'323'100	68'791.89	13'558'963.37	65'800	13'209'100
910	Finanzausgleich 1. Stufe	–	3'450'500	–	3'435'200.00	–	3'445'900
911	Finanzausgleich 2. Stufe	–	104'000	–	–	–	–
930	Einnahmenanteile	2'500	1'125'000	1'351.69	970'598.72	–	967'500
940	Liegenschaften Finanzvermögen	28'000	88'400	24'199.40	86'003.75	37'300	81'200
950	Zinsen	82'900	16'300	72'555.77	12'504.15	464'880	9'800
960	Erträge ohne Zweckbindung	–	304'200	–	307'191.70	–	350'000
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2'674'600	645'000	2'976'627.75	645'000.00	2'597'512	987'865

900

Rechnung 2017 Für Abschreibungen, Vergütungen für Vorauszahlungen und Ausgleichszinsen wurden Fr. 7'008.11 weniger gebucht. Aus Einkommens- und Vermögenssteuern wurden unerwartete Mehrerträge von Fr. 203'671.55 verbucht. Weitere Informationen sind aus dem Steuerplan ersichtlich.

910

Rechnung 2017 Beim Ressourcenausgleichsbeitrag wurden leicht tiefere Beiträge bezahlt, weshalb ein Minderertrag von Fr. 15'300.00 entstanden ist.

Voranschlag 2018 Aus dem Finanzausgleich 1. Stufe werden Fr. 3'445'900.00 erwartet.

911

Rechnung 2017 Die budgetierten Finanzausgleichsbeiträge von Fr. 104'000.00 müssen wegen des guten Jahresergebnisses wieder zurückbezahlt werden.

Voranschlag 2018 Aus der 2. Stufe Finanzausgleich können im 2018 keine Beiträge erwartet werden.

930

Rechnung 2017 Aus Gewinn- und Kapitalsteuern (Fr. 222'778.15) und Quellensteuern (Fr. 39'169.91) sind weniger Einnahmen eingegangen. Aus Grundstückgewinnsteuern konnten Mehrerträge von Fr. 107'002.30 zum positiven Jahresergebnis beitragen. Weitere Informationen sind aus dem Steuerplan ersichtlich.

940

Voranschlag 2018 An der Liegenschaft Nr. 369 in Vilters müssen die Mängel an der Elektroinstallation behoben werden. Deshalb ist der Aufwand im 2018 höher budgetiert.

950

Rechnung 2017 Dank des guten Jahresergebnisses konnten die Schulden weiter abgebaut werden. Die Schuldzinsen sind deshalb um Fr. 8'542.08 geringer ausgefallen als budgetiert.

Voranschlag 2018 Die Zinsbelastung sinkt weiter durch den Rückgang der Schulden und dank der aktuellen Zinssituation. Durch die

Wertberichtigung des Pizol-Darlehens von Fr. 396'480.25, die aus der Vorfinanzierung gedeckt wird, entsteht 2018 einmalig ein hoher Gesamtaufwand bei den Zinsen.

960

Rechnung 2017 Ertrag für Kommunale Abgaben und Leistungen (KAL) des gemeindeeigenen Elektrizitätswerkes: Fr. 300'000.00.

Voranschlag 2018 Der KAL-Ertrag steigt im Budget 2018 um Fr. 44'000.00 auf Fr. 344'000.00 an.

990

Rechnung 2017 Im Hinblick auf die Umstellung auf RMSG und gestützt auf das Abschreibungsreglement wurden weitere Abschreibungen bei tiefen Restwerten (< Fr. 75'000.00) über total Fr. 302'027.75 vorgenommen. Weitere Details sind im Abschreibungsplan ersichtlich.

Voranschlag 2018 Im 2018 wird die Rücklage für Erneuerung, Sanierung und Entwicklung der Infrastruktur für Direktabschreibungen bei der Sarganserstrasse (Fr. 291'384.59), beim Grossbach (Fr. 300'000.00) sowie für die Wertberichtigung des Darlehens an die Pizolbahnen AG (Fr. 396'480.25) verwendet.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben und Einnahmen aus, die das Verwaltungsvermögen verändern. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte muss mehrere Jahre betragen. Mit dem Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung (=Bilanz) übertragen und anschliessend planmässig abgeschrieben.

	Voranschlag 2017 Ausgaben	Voranschlag 2017 Einnahmen	Rechnung 2017 Ausgaben	Rechnung 2017 Einnahmen	Voranschlag 2018 Ausgaben	Voranschlag 2018 Einnahmen
Gesamttotal Investitionen	5'725'300	351'600	3'148'028.97	117'888.85	4'742'300	104'900
Nettoinvestitionen		5'373'700		3'030'140.12		4'637'400
10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung					134'000	
Informatik allgemein						
Mobilien, Maschinen					134'000	
11 Öffentliche Sicherheit	101'100	4'900	93'239.15		84'600	14'900
Regionale Feuerwehr Pizol						
Hochbauten					30'000	
Fahrzeuge, Maschinen	17'100		12'045.60		54'600	
Inv.-Beitrag an Projekte						
Beiträge GVA Gebäudeversicherungsanstalt		4'900				14'900
Militär						
Mobilien, Fahrzeuge, Maschinen	84'000		81'193.55			
12 Bildung	97'000		68'740.85			
Volksschule						
Primarschule Vilters	42'500		25'307.50			
Primarschule Wangs	54'500		43'433.35			
15 Soziale Wohlfahrt	645'000		900'000.00		993'000	
Regionales Pflegeheim Sarganserland						
Investitionsbeiträge	645'000		900'000.00		993'000	
16 Verkehr	1'466'000	116'700	951'776.25	115'888.85	858'000	
Kantonsstrassen						
Sarganserstrasse, Vilters	1'000'000		675'535.00		550'000	
Bahnhofstrasse, Wangs	150'000				150'000	
Gemeindestrassen						
Barnüelstrasse, Wangs	10'000		4'080.00			
Höfestrasse, Vilters	40'000		12'928.85			
Brüelstrasse, Wangs					130'000	
Bundesbeiträge: Höfestrasse, Vilters		39'900		39'277.00		
Bundesbeiträge: Barnüelstrasse, Wangs		13'800		17'581.00		
Kantonsbeiträge: Pizolstrasse, Brücke Grossbach, Wangs		6'700		6'721.85		
Kantonsbeiträge: Höfestrasse, Vilters		43'700		36'093.20		
Kantonsbeiträge: Barnüelstrasse, Wangs		12'600		16'215.80		
Fahrzeuge für Strassenwesen						
Ersatz Wischmaschine	130'000		115'000.00			
Öffentlicher Verkehr						
Bushaltestellen	66'000		37'251.15		28'000	
Beitrag an Direkte Busverbindung Vilters zum Bahnhof Sargans	70'000		106'981.25			

		Voranschlag 2017 Ausgaben	Voranschlag 2017 Einnahmen	Rechnung 2017 Ausgaben	Rechnung 2017 Einnahmen	Voranschlag 2018 Ausgaben	Voranschlag 2018 Einnahmen
17	Umwelt, Raumordnung	3'416'200	230'000	1'134'272.72	2'000.00	2'672'700	90'000
	Abwasserbeseitigung						
	Baukosten, Kanäle, Schächte usw.						
	Baukosten: Erneuerung und GEP Planung	30'000		6'046.85		30'000	
	Baukosten: Gebiet Sardal, Wangs	374'000		190'076.90		30'000	
	Baukosten: Sonnmatt, Wangs	150'000		3'058.06		147'000	
	Baukosten: Plättli, Wangs	90'000				90'000	
	Baukosten: Brüelstrasse, Wangs	250'000		231'724.10			
	Baukosten: Rosengartenstrasse, Vilters					20'000	
	Baukosten: Bungertstrasse, Wangs					30'000	
	Baukosten: Neuwangserstrasse, Wangs					30'000	
	Regenwasserableitungen						
	Erneuerung und GEP Planung	20'000				20'000	
	Sonnmatt, Wangs	250'000		6'479.59		243'500	
	Brüelstrasse, Wangs	250'000		231'594.52			
	Vorderbergstrasse, Wangs	50'000				50'000	
	Schulhausstrasse, Vilters	150'000		133'151.20		140'000	
	Schiggstrasse, Wangs					420'000	
	Barguffastrasse, Wangs					35'000	
	Grofenstrasse, Wangs					40'000	
	Verschiedenes	30'000				30'000	
	Anschlussbeiträge Gebiet Sardal, Wangs		200'000		2'000.00		70'000
	Abwasserreinigungsanlage						
	Zweckverband ARA Saar	112'200		122'148.35		102'200	
	Abfallbeseitigung						
	Recyclinghof Gaschiels	50'000				50'000	
	Gewässerverbauungen						
	Sanierungsmassnahmen Vilterserbach	50'000		3'493.60		45'000	
	Hochwasserschutz Grossbach	1'400'000		128'438.50		920'000	
	Raumplanung						
	Verkehrsplanung	50'000					
	Ortsplanung	50'000		64'061.05		110'000	
	ÖREB-Kataster					50'000	
	Naturschutz						
	Natur- und Landschaftsschutz	60'000		14'000.00		40'000	
	Kantonsbeitrag		30'000				20'000

Fortsetzung Investitionsrechnung

10 Informatik allgemein

Mobilien, Maschinen Im 2018 wird die Informatik der Gemeinde (Hard- und Software) auf einen aktuellen Stand gebracht. Die heutigen Geräte sind über achtjährig und haben ihr Lebensende erreicht.

11 Reg. Feuerwehr PIZOL

Hochbauten Für die Projektierung eines neuen regionalen Feuerwehrdepots (Feuerwehr PIZOL) werden anteilige Kosten von Fr. 30'000.00 erwartet.

11 Reg. Feuerwehr PIZOL

Fahrzeuge, Maschinen Für die Neuanschaffung eines Mannschaftstransporters entstanden 2017 anteilige Nettokosten von Fr. 12'045.60.

Im Jahr 2018 wird mit anteiligen Kosten von Fr. 54'600.00 für die Anschaffung eines Logistikfahrzeugs gerechnet, woran GVA-Beiträge von Fr. 14'900.00 erwartet werden.

11 Militär

Mobilien, Fahrzeuge, Maschinen Die Schiessanlagen mussten aus Umweltschutzgründen mit künstlichen Kugelfanganlagen ausgestattet werden. Die Sanierung konnte mit Fr. 81'193.55 abgerechnet werden.

12 Volksschule

Schulbauten Die Kosten für die baulichen Massnahmen sind um 28'259.15 tiefer ausgefallen.

15 Regionales Pflegeheim Sarganserland

Investitionsbeiträge An der Urnenabstimmung am 14.6.2015 wurde dem Projekt Sanierung Regionales Pflegeheim mit Nettokosten für Vilters-Wangs von Fr. 1.893 Mio. zugestimmt. Eine erste Teilzahlung von Fr. 900'000.00 wurde im 2017 geleistet. Im Voranschlag 2018 ist die Restzahlung von Fr. 993'000.00 enthalten.

16 Kantonsstrassen

Sarganserstrasse, Vilters Auch die zweite Teilzahlung (Fr. 675'535.00) für die Sanierung der Sarganserstrasse ist tiefer ausgefallen als budgetiert.

Im Jahr 2018 wird mit Restkosten von Fr. 550'000.00 gerechnet.

16 Kantonsstrassen

Bahnhofstrasse, Wangs (Fussgängerüberquerung Lerchenstrasse) Die Kosten von Fr. 150'000.00 für die Fussgängerüberquerung beim McDonald's wurden in den Voranschlag 2018 übertragen, da weiterhin nicht klar ist, ob und wann das Projekt ausgeführt wird.

16 Gemeindestrassen

Barnüelstrasse, Wangs Im Jahr 2017 sind Restkosten von Fr. 4'080.00 angefallen. Das Projekt Sanierung Barnüelstrasse schliesst mit Bruttokosten von Fr. 70'323.10 ab. Die Subventionen von Bund und Kanton betragen Fr. 33'796.80.

16 Gemeindestrassen

Höfestrasse, Vilters Im Jahr 2017 sind die Restkosten von Fr. 12'928.85 angefallen. Das Projekt Höfestrasse schliesst mit Bruttokosten von Fr. 157'110.24 ab. Die Subventionen von Bund und Kanton betragen total Fr. 75'370.20.

16 Gemeindestrassen

Brüelstrasse, Wangs Im Voranschlag 2018 wird mit Kosten von Fr. 130'000.00 für die Belagssanierung der Brüelstrasse gerechnet.

16 Gemeindestrassen

Pizolstrasse, Brücke Grossbach, Wangs Für das abgeschlossene Projekt konnten noch Kantonsbeiträge von Fr. 6'721.85 vereinbart werden.

16 Fahrzeuge für Strassenwesen

Ersatz Wischfahrzeug Der Ersatz der Wischmaschine ist günstiger ausgefallen als budgetiert.

16 Öffentlicher Verkehr

Bushaltestellen Für die Errichtung von Bushaltestellen im Zusammenhang mit dem Trottoirbau an der Sarganserstrasse in Vilters sind bisher Kosten von Fr. 37'251.15 angefallen. Die restlichen Kosten von ca. Fr. 28'000.00 werden auf 2018 übertragen.

16 Öffentlicher Verkehr

Direkte Busverbindung Vilters zum Bahnhof Sargans Die Beteiligung an den baulichen Massnahmen der SBB-Unterführung in Sargans ist höher ausgefallen als budgetiert. Es entstanden Mehrkosten von Fr. 36'981.25, die auf unvorhersehbare Mehrkosten bei der Bauausführung zurückzuführen sind.

17 Abwasserbeseitigung

Baukosten Kanäle, Schächte usw. Regenwasserableitungen Verschiedene Kanalisationsprojekte mussten infolge Verzögerungen in der Planung zurückgestellt werden. Netto wurden für die Abwasserbeseitigung Fr. 430'905.91 aufgewendet. Die restlichen budgetierten Kosten werden in den Voranschlag 2018 übernommen.

17 Abwasserbeseitigung

Kanäle Gebiet Sardal, Wangs Die Kosten für das Gebiet Sardal sind mit Fr. 190'076.90 deutlich tiefer ausgefallen als erwartet. Im Voranschlag 2018 sind die Restkosten von Fr. 30'000.00 berücksichtigt. Es werden Rückerstattungen von Fr. 70'000.00 erwartet. Diese fallen aufgrund der geringeren Baukosten deutlich tiefer aus.

17 Abwasserbeseitigung

Kanäle Sonnmatt, Wangs Aufgrund der generellen Entwässerungsplanung (GEP) muss die bestehende Mischabwasserleitung saniert und teilweise erneuert werden. Im 2017 entstanden dafür Kosten von Fr. 3'058.06. Die restlichen Kosten werden im 2018 anfallen, weshalb im Voranschlag 2018 der Restbetrag von Fr. 147'000.00 aufgenommen wurde.

17 Abwasserbeseitigung

Kanäle Plättli, Wangs Aufgrund der generellen Entwässerungsplanung (GEP) muss die bestehende Mischwasserleitung Plättli-Strasse-Neuwangserstrasse vergrössert werden. Das Projekt konnte noch nicht gestartet werden, weshalb die Kosten von Fr. 90'000.00 in den Voranschlag 2018 übernommen wurden.

17 Abwasserbeseitigung

Kanäle Brüelstrasse, Wangs Im Zusammenhang mit den in den letzten Jahren ausgeführten Leitungsbauten ergaben sich an der Brüelstrasse, dem Trottoir und dem Radweg erhebliche Setzungen.

Die Sanierung konnte mit Kosten von Fr. 231'594.52 rund Fr. 18'300.00 tiefer als budgetiert abgerechnet werden.

17 Abwasserbeseitigung

Kanäle Rosengartenstrasse, Bungertstrasse, Neuwangserstrasse Für die Sanierungen an den aufgeführten Strassen werden Projektierungskosten von total Fr. 80'000.00 im Voranschlag 2018 budgetiert.

17 Regenwasserableitung

Sonn matt, Wangs Aufgrund der generellen Entwässerungsplanung (GEP) ist das Gebiet Sonn matt im Trennsystem zu entwässern. Dafür sind neue Regenwasserableitungen notwendig. Im 2017 sind dafür nur Fr. 6'479.59 angefallen. Die restlichen Kosten von Fr. 243'500.00 werden in den Voranschlag 2018 vorgetragen.

17 Regenwasserableitung

Brüelstrasse, Wangs Im Zusammenhang mit den in den letzten Jahren ausgeführten Leitungsbauten ergaben sich an der Brüelstrasse, dem Trottoir und dem Radweg erhebliche Setzungen. Im 2017 wurde die erste Etappe saniert. Die Kosten sind mit Fr. 231'724.10 rund Fr. 18'300.00 tiefer als budgetiert ausgefallen.

17 Regenwasserableitung

Vorderbergstrasse, Wangs Auf einem Teilstück der Vorderbergstrasse oberhalb «Schwendli» muss das Regenwasser gefasst und in die bestehende Leitung geführt werden. Die Sanierung für rund Fr. 50'000.00 wurde ins 2018 verschoben.

17 Regenwasserableitung

Schulhausstrasse, Vilters Aufgrund der generellen Entwässerungsplanung (GEP) musste die bestehende Regenwasserableitung vergrössert werden. Dafür sind bisher Kosten von Fr. 133'151.20 angefallen.

Für den Voranschlag 2018 wird nochmals ein Kredit über Fr. 140'000.00 beantragt.

17 Regenwasserableitung

Schiggstrasse, Wangs Im Voranschlag 2018 werden für den Neubau der Regenwasserleitung in der Schiggstrasse Fr. 420'000.00 berücksichtigt.

17 Regenwasserableitung

Barguffastrasse, Wangs Die Regenwasserableitung in der Barguffastrasse muss saniert werden. Dafür ist ein Aufwand von Fr. 35'000.00 veranschlagt.

17 Regenwasserableitung

Grofenstrasse, Wangs Für die Sanierung des Deckbelags an der Grofenstrasse sind Ausgaben von Fr. 40'000.00 budgetiert.

17 Abwasserreinigungsanlage

Zweckverband ARA Saar Für den Zweckverband ARA Saar sind anteilmässige Investitionen von netto Fr. 122'148.35 angefallen. Für das Budget 2018 wird mit Investitionen von Fr. 102'200.00 gerechnet. Es handelt sich um gebundene Ausgaben.

17 Abfallbeseitigung

Recyclinghof Gaschiels Das Vorhaben konnte noch nicht ausgeführt werden. Die budgetierten Kosten von Fr. 50'000.00 für den Vorplatz-Deckbelag werden ins 2018 verschoben.

17 Gewässerverbauungen

Sanierungsmassnahmen Vilterserbach Im 2017 fielen Kosten von Fr. 3'493.60 an. Die restlichen Kosten von Fr. 45'000.00 wurden in den Voranschlag 2018 übertragen.

17 Gewässerverbauungen

Sanierungsmassnahmen Grossbach, Wangs Das Hochwasserschutzprojekt ist mit brutto Fr. 3,8 Millionen veranschlagt, wobei Kantons- und Bundesbeiträge von Fr. 2,4 Millionen zugesichert sind. Im Jahr 2017 sind Nettokosten von Fr. 128'438.50 angefallen. Im Voranschlag 2018 werden Ausgaben von Fr. 920'000.00 erwartet.

17 Raumplanung

Verkehrsplanung / Ortsplanung Für die Verkehrsplanung sind keine Kosten entstanden. Für die Ortsplanung mussten Fr. 64'061.05 aufgewendet werden.

Im 2018 werden für die Gesamtüberarbeitung der Ortsplanung Ausgaben von Fr. 110'000.00 budgetiert.

17 Raumplanung

ÖREB-Kataster Für die Erstellung des ÖREB-Katasters werden Ausgaben von Fr. 50'000.00 in den Voranschlag 2018 aufgenommen. Es handelt sich um gebundene Ausgaben.

17 Naturschutz

Natur- und Landschaftsschutz Für das regionale Projekt zur Ausscheidung des Grundwasserschutzareals «Sarganser Becken» wurden Fr. 14'000.00 ausgegeben. Die Restkosten von netto Fr. 20'000.00 wurden ins Budget 2018 übertragen.

Verpflichtungskreditkontrolle: laufende Investitionsprojekte

Investitions- bzw. Baukredite, die an der Bürgerversammlung, durch Urnenabstimmungen oder durch fakultatives Referendum gesprochen werden, sind in nachstehender Verpflichtungskreditkontrolle aufgeführt. Die Verpflichtungskreditkontrolle gibt Auskunft darüber, ob die bewilligten Kredite eingehalten sind und wie weit angefangene Projekte und Baukredite fortgeschritten sind.

	Beschluss- datum	ursprüng- licher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per Stichtag 31.12.2017 verbleibender Kredit	Voranschlag 2018 (Netto- investition)	Kredit- anträge 2018
Gesamtrechnung		6'133'400	2'436'949.59	3'666'450.41	4'637'400	1'390'900
10 Allgemeine Verwaltung					134'000	134'000
Möbilien, Maschinen (Informatik)	28.03.18				134'000	134'000
11 Öffentliche Sicherheit					69'700	69'700
Reg. Feuerwehr Pizol					69'700	69'700
Hochbauten	28.03.18				30'000	30'000
Fahrzeuge, Maschinen	28.03.18				39'700	39'700
15 Soziale Wohlfahrt		1'893'000	900'000.00	993'000.00	993'000	0
Regionales Pflegeheim Sarganserland		1'893'000	900'000.00	993'000.00	993'000	
Investitionsbeitrag	14.06.15	1'893'000	900'000.00	993'000.00	993'000	
16 Verkehr		1'799'900	1'070'416.80	729'483.20	858'000	130'000
Kantonsstrassen		1'733'900	1'033'165.65	700'734.35	700'000	0
Sarganserstrasse, Vilters: Trottoirbau und Sanierung Kreuzung Härti	27.03.13	1'573'900	1'026'060.00	547'840.00	550'000	
Bahnhofstrasse, Wangs: Lerchenstrasse Fussgängerübergang	27.03.13	100'000	7'105.65	92'894.35	90'000	
Bahnhofstrasse, Wangs: Lerchenstrasse Fussgängerübergang	31.03.16	60'000		60'000.00	60'000	
Gemeindestrassen					130'000	130'000
Brüelstrasse	28.03.18				130'000	130'000
Öffentlicher Verkehr		66'000	37'251.15	28'748.85	28'000	0
Bushaltestellen	29.03.17	66'000	37'251.15	28'748.85	28'000	
17 Umwelt, Raumordnung		2'440'500	466'532.79	1'943'967.21	2'582'700	1'057'200
Abwasserbeseitigung		944'000	232'633.41	681'366.59	1'285'500	795'000
Kanäle, Schächte, Schmutzwasserableitungen etc.						
Gebiet Sardal - Sardritsch	31.03.16	374'000	223'095.76	150'904.24	-40'000	
Plättli, Wangs	29.03.17	90'000		90'000.00	90'000	
Sonnmatt, Wangs	29.03.17	150'000	3'058.06	146'941.94	147'000	
Rosengartenstrasse, Vilters	28.03.18				20'000	20'000
Bungertstrasse, Wangs	28.03.18				30'000	30'000
Neuwangerstrasse, Wangs	28.03.18				30'000	30'000
Erneuerungen und GEP Planungen	28.03.18	30'000			30'000	30'000
Regenwasserableitungen						
Vorderbergstrasse, Wangs	29.03.17	50'000		50'000.00	50'000	
Sonnmatt, Wangs	29.03.17	250'000	6'479.59	243'520.41	243'500	
Schulhausstrasse, Vilters	28.03.18				140'000	140'000
Schiggstrasse, Wangs	28.03.18				420'000	420'000
Barguffastrasse, Wangs	28.03.18				35'000	35'000
Grofenstrasse, Wangs	28.03.18				40'000	40'000
Erneuerungen und GEP Planungen	28.03.18				20'000	20'000
Verschiedene Leitungsunterhalte	28.03.18				30'000	30'000

	Beschluss- datum	ursprüng- licher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per Stichtag 31.12.2017 verbleibender Kredit	Voranschlag 2018 (Netto- investition)	Kredit- anträge 2018
Abwasserreinigungsanlage					102'200	102'200
Zweckverband ARA Saar (2017)	28.03.18				102'200	102'200
Abfallbeseitigung		66'500	16'348.42	50'151.58	50'000	0
Recyclinghof Gaschiels: Entwässerung	31.03.16	66'500	16'348.42	50'151.58	50'000	
Gewässerverbauungen		1'400'000	217'550.96	1'182'449.04	920'000	0
Grossbach, Wangs: Sanierungsmassnahmen	31.03.16	1'400'000	217'550.96	1'182'449.04	920'000	
Vilterserbach, Vilters					45'000	0
Sanierungsmassnahmen	29.03.17	50'000	3'493.60	46'506.4	45'000	
Raumplanung					160'000	160'000
Ortsplanung (2018)	28.03.18				110'000	110'000
ÖREB-Kataster	28.03.18				50'000	50'000
Naturschutz		30'000		30'000.00	20'000	0
Natur- und Landschaftsschutz	31.03.15	30'000		30'000.00	20'000	

Verpflichtungskreditkontrolle: abgeschlossene Investitionsprojekte

Die Listung der abgeschlossenen Investitionsprojekte gibt Auskunft über Investitions- bzw. Baukredite, die an früheren Bürgerversammlungen, durch Urnenabstimmungen oder durch fakultatives Referendum gesprochen wurden, und vollständig abgeschlossen sind. Weiter gibt die Liste Auskunft über die Gesamtkosten und allfällige Abweichungen vom ursprünglichen Kredit.

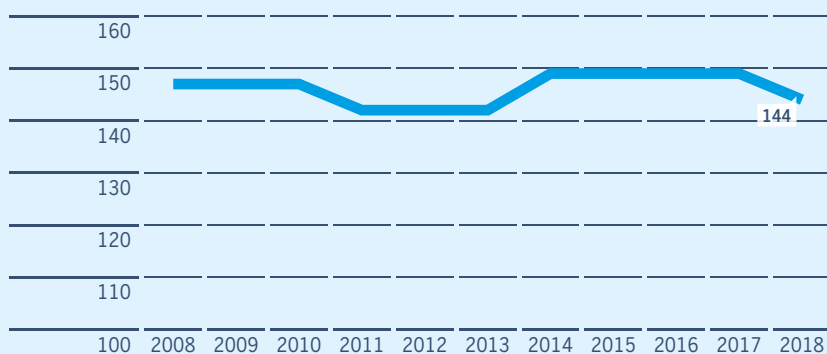
		Beschluss- datum	ursprünglicher Kredit	Abrechnung Investitions- projekt (Gesamt- kosten)	Abweichung
	Gesamtrechnung		1'972'400	1'710'425.60	261'974.40
11	Öffentliche Sicherheit		96'200	93'239.15	2'960.85
	Reg. Feuerwehr Pizol		12'200	12'045.60	154.40
	Kommandofahrzeug	29.03.17	12'200	12'045.60	154.40
	Militär		84'000	81'193.55	2'806.45
	Mobilien, Fahrzeuge, Maschinen (Kugelfangsysteme)	29.03.17	84'000	81'193.55	2'806.45
12	Bildung		97'000	68'740.85	28'259.15
	Volksschule		97'000	68'740.85	28'259.15
	Schulbauten: Div. Erneuerungen in den Schulhäusern PS Vilters+Wangs	29.03.17	97'000	68'740.85	28'259.15
16	Verkehr		885'000	821'864.13	63'135.87
	Gemeindestrassen		685'000	597'959.08	87'040.92
	Pizolstrasse, Wangs (Brücke)	31.03.15	450'000	464'346.53	-14'346.53
	Barnüelstrasse, Wangs	31.03.16	48'600	36'526.30	12'073.70
	Höfestrasse, Vilters	31.03.16	186'400	97'086.25	89'313.75
	Fahrzeuge für Strassenwesen		130'000	116'923.80	13'076.20
	Ersatzbeschaffung Wischmaschine	31.03.16	130'000	116'923.80	13'076.20
	Öffentlicher Verkehr		70'000	106'981.25	-36'981.25
	Direkte Busverbindung Vilters zum Bahnhof Sargans	27.03.13	70'000	106'981.25	-36'981.25
17	Umwelt, Raumordnung		894'200	726'581.47	167'618.53
	Abwasserbeseitigung		730'000	602'516.67	127'483.33
	Kanäle, Schächte, Schmutzwasserableitungen etc.				
	Brüelstrasse, Wangs	29.03.17	250'000	231'724.10	18'275.90
	Erneuerungen und GEP Planungen	29.03.17	30'000	6'046.85	23'953.15
	Regenwasserableitungen				
	Brüelstrasse, Wangs	29.03.17	250'000	231'594.52	18'405.48
	Schulhausstrasse, Vilters	29.03.17	150'000	133'151.20	16'848.80
	Erneuerungen und GEP Planungen	29.03.17	20'000	0.00	20'000.00
	Verschiedene Leitungsunterhalte	29.03.17	30'000	0.00	30'000.00
	Abwasserreinigungsanlage		112'200	122'148.35	-9'948.35
	Zweckverband ARA Saar (2017)	29.03.17	112'200	122'148.35	-9'948.35
	Raumplanung		52'000	1'916.45	50'083.55
	Ortsplanung (2015 – 2017)	29.03.17	54'000	66'929.65	-12'929.65
	Verkehrsplanung (2015)	31.03.15	50'000	1'916.45	48'083.55
	Verkehrsplanung (2016)	31.03.16	2'000	0.00	2'000.00

Steuerplan

Der Gemeinderat hat den Steuerfuss so festzulegen, dass der Voranschlag der Laufenden Rechnung ausgeglichen ist, oder der Aufwandüberschuss durch Eigenkapital gedeckt ist.

	Steuerplan 2017	Abrechnung 2017	Steuerplan 2018
Einkommens- und Vermögenssteuern	12'100'000	12'303'672	11'950'000
Einfache Steuer 100%	8'063'750	8'149'925	8'256'944
Steuerfuss	149 %	149 %	144 %
Laufende Steuer	12'015'000	12'143'388	11'890'000
Nachzahlungen aus Vorjahren	85'000	160'284	60'000
Grundsteuern	917'100	939'288	949'100
Ordentlicher Steuersatz (0,8 ‰)	908'000	930'226	940'000
Spezialsteuersatz (0,2 ‰)	9'100	9'062	9'100
Weitere Steuern	1'700'000	1'577'713	1'562'000
Gewinn- und Kapitalsteuern	650'000	427'222	460'000
Feuerwehersatzabgabe	300'000	322'899	315'000
Quellensteuern	274'000	235'239	257'000
Handänderungssteuern	250'000	254'851	250'000
Grundstückgewinnsteuern	200'000	307'002	250'000
Nach- und Strafsteuern	0	0	0
Hundesteuern	26'000	30'500	30'000

Entwicklung des Steuerfusses in %



Der Steuerfuss ist grundsätzlich so anzusetzen, dass mit dem geschätzten Steuerertrag der Voranschlag der Gemeinde ausgeglichen werden kann. Im Rahmen der Finanzplanung können Aufwandüberschüsse geplant und durch freies Eigenkapital gedeckt werden. Für das Jahr 2018 beantragt der Rat, den Steuerfuss auf 144 % zu senken.

Abschreibungsplan

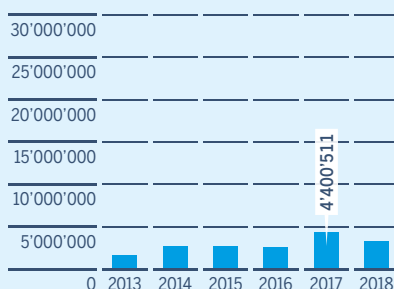
Investitionen werden im **Verwaltungsvermögen der Bestandesrechnung aktiviert und über die Laufende Rechnung planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungstabelle kann im Detail bei der Finanzverwaltung bezogen werden.**

Gemäss Abschreibungsreglement betragen die Abschreibungssätze seit dem 1. Januar 2010:

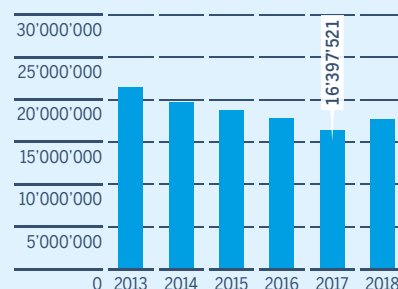
- 35 % auf Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Planungsausgaben
- 15 % auf Gemeindestrassen
- 10 % auf dem übrigen Verwaltungsvermögen (Hochbauten, Gewässerschutz)

	Objekte	Buchwert 1.1.2017	Netto- Investitionen 2017	Abschrei- bungen 2017	Zusätzliche Abschrei- bungen 2017	Buchwert 31.12.2017	Abschrei- bungen 2018	Zusätzliche Abschrei- bungen 2018
11	Abzuschreib. Verwalt.vermögen	12'442'895.07	2'095'814.95	2'976'627.75	847'660.10	10'714'422.17	2'597'490	144'598.10
110	Sachgüter	12'261'797.87	892'327.95	2'200'636.85	798'967.10	10'154'521.87	2'444'215	144'598.10
1101	Tiefbauten	3'301'782.87	708'587.10	574'129.80	581'522.60	2'854'717.57	854'863	144'598.10
1103	Hochbauten	2'641'411.40	0.00	276'400.00	27'934.80	2'337'076.60	251'100	0.00
1104	Schulbauten	6'018'694.55	68'740.85	1'245'207.05	79'438.45	4'762'789.90	1'239'853	0.00
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	299'909.05	115'000.00	104'900.00	110'071.25	199'937.80	98'400	0.00
112	Investitionsbeiträge	104'690.90	1'125'425.95	749'690.90	0.00	480'425.95	82'900	0.00
1122	Investitionsbeiträge an Gemeinden	55'290.90	981'193.55	700'290.90	0.00	336'193.55	53'900.00	0.00
1123	Invest.beitr. an Eigene Unternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0	0.00
1124	Investitionsbeiträge an Gemischt- wirtschaftliche Unternehmen	49'400.00	144'232.40	49'400.00	0.00	144'232.40	29'000.00	0.00
113	Übrige aktivierte Ausgaben	76'406.30	78'061.05	26'300.00	48'693.00	79'474.35	70'374	0.00
1131	Planungen	76'406.30	78'061.05	26'300.00	48'693.00	79'474.35	70'374	0.00
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00	0	0.00
121	Darlehen und Beteiligungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00	0	0.00
1214	Gemischtwirtschaftli. Unternehmen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0	0.00
1215	Private Institutionen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00	0	0.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	5'324'997.36	934'325.17	576'224.00	0.00	5'683'098.53	587'042	0.00
130	Sachgüter	4'508'346.83	934'325.17	466'000.00	0.00	4'976'672.00	516'842	0.00
1301	Tiefbauten	4'227'157.78	922'279.57	422'500.00	0.00	4'726'937.35	478'842	0.00
1303	Hochbauten	219'724.25	0.00	22'000.00	0.00	197'724.25	19'800	0.00
1306	Sachgüter Mobilien, Masch., Fahrz.	61'464.80	12'045.60	21'500.00	0.00	52'010.40	18'200	0.00
132	Investitionsbeiträge	816'650.53	0.00	110'224.00	0.00	706'426.53	70'200	0.00
1322	Investitionsbeiträge an Gemeinden	776'150.53	0.00	106'124.00	0.00	670'026.53	66'600	0.00
1325	Investitionsbeiträge an Private	40'500.00	0.00	4'100.00	0.00	36'400.00	3'600	0.00
	Total	17'767'893.43	3'030'140.12	3'552'851.75	847'660.10	16'397'521.70	3'184'531	144'598.10

**Abschreibungen Gemeindehaushalt
in Franken**



**Restbuchwerte Verwaltungsvermögen
in Franken**



Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung (Bilanz) weist die Aktiven und Passiven beim Rechnungsabschluss aus. Sie gibt Auskunft über den finanziellen Stand der Gemeinde per Stichtag. Die Aktiven bestehen aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Passiven bestehen aus Fremdkapital, Sondervermögen und Eigenkapital.

	Bestand per 1.1.2017	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2017
AKTIVEN	26'793'624.36	76'594'459.07	78'394'767.73	24'993'315.70
Finanzvermögen	9'025'730.93	72'612'619.00	73'042'555.93	8'595'794.00
Flüssige Mittel	3'118'468.66	51'540'543.92	52'260'377.63	2'398'634.95
Guthaben	3'355'552.20	20'007'769.54	20'264'680.48	3'098'641.26
Anlagen	2'252'201.65	224'471.00	217'989.40	2'258'683.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	299'508.42	839'834.54	299'508.42	839'834.54
Ordentliches Verwaltungsvermögen	12'442'895.07	2'823'514.90	4'551'987.80	10'714'422.17
Sachgüter	12'261'797.87	1'620'027.90	3'727'303.90	10'154'521.87
Investitionsbeiträge	104'690.90	1'125'425.95	749'690.90	480'425.95
Übrige aktivierte Ausgaben	76'406.30	78'061.05	74'993.00	79'474.35
Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	1.00	0.00	0.00	1.00
Darlehen und Beteiligungen	1.00	0.00	0.00	1.00
Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	5'324'997.36	1'158'325.17	800'224.00	5'683'098.53
Sachgüter	4'508'346.83	1'158'325.17	690'000.00	4'976'672.00
Investitionsbeiträge	816'650.53	0.00	110'224.00	706'426.53
PASSIVEN	26'793'624.36	129'216'187.66	131'016'496.32	24'993'315.70
Fremdkapital	15'536'262.49	72'328'881.45	73'094'267.59	14'770'876.35
Laufende Verpflichtungen	3'815'410.30	60'258'694.86	60'549'338.44	3'524'766.72
Kurzfristige Schulden	208'300.00	9'448'897.32	9'553'197.32	104'000.00
Mittel- und langfristige Schulden	10'955'045.69	1'562'020.24	2'346'726.53	10'170'339.40
Rückstellungen	207'942.35	-1'864.00	4'500.00	201'578.35
Passive Rechnungsabgrenzung	349'564.15	1'061'133.03	640'505.30	770'191.88
Steuerbezug	453'758.54	56'286'158.26	56'328'084.89	411'831.91
Zahlungsverkehr	0.00	29'083'098.22	29'083'098.22	0.00
Verrechnungssteuern	0.00	1'182'506.80	1'182'506.80	0.00
Ablieferungen	453'758.54	26'020'553.24	26'062'479.87	411'831.91
Sondervermögen	7'769'068.56	444'492.99	746'483.74	7'467'077.81
Zweckbestimmte Zuwendungen	29'969.17	1'842.88	5'710.35	26'101.70
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	5'455'240.73	329'150.11	0.00	5'784'390.84
Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	1'632'864.84	0.00	645'000.00	987'864.84
Rücklagen für Investitionen von Spezialfinanzierungen	650'993.82	113'500.00	95'773.39	668'720.43
Eigenkapital	3'034'534.77	156'654.96	847'660.10	2'343'529.63
Eigenkapital	2'050'758.38		0.00	2'186'874.67
Jahresgewinn	983'776.39	156'654.96	847'660.10	156'654.96

Zweckverbände und regionale Zusammenschlüsse

Wichtige Gemeindeaufgaben werden im Verbund mit den anderen Regionsgemeinden gelöst. Deshalb ist die Gemeinde Vilters-Wangs an verschiedenen Zweckverbänden und anderen regionalen Zusammenschlüssen (meistens sind diese in Vereinsform organisiert) beteiligt.

Aus Kostengründen erfolgt kein Abdruck der entsprechenden Jahresrechnungen. Diese liegen jedoch bei der Finanzverwaltung zur Einsicht auf. Die Genehmigung dieser Rechnungen erfolgt durch andere Organe. Die Interessen unserer Gemeinde vertreten jeweils der Gemeindepräsident oder ein Mitglied des Gemeinderates in den Vorständen oder Verwaltungsräten. Im Weiteren arbeiten die Gemeinden Mels, Sargans und Vilters-Wangs in verschiedenen Bereichen eng zusammen. An informellen Treffen werden die Interessen laufend ausgetauscht und gemeinsame Lösungen diskutiert.

Zweckverbände

Bezeichnung	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Sozial- und Suchtberatung (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	78'160.70	81'000
Berufsbeistandschaft (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	115'262.55	117'900
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	157'629.75	162'400
Schulsozialarbeit (Zweckverband Soziale Dienste Sarganserland)	73'583.05	73'500
ARA Sargans (Zweckverband ARA Saar)	290'733.75	291'600
Regionales Pflegeheim Sarganserland (Zweckverband)	24'855.20	38'300

Gemeindeanteile an interkommunale sowie regionale Institutionen und Organisationen

Bezeichnung	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Logopädische Vereinigung Sarganserland	117'328.95	105'000.00
Verein Südkultur	11'622.50	13'000.00
Spitex Sarganserland	299'720.40	279'500.00
MVBS Mütter- und Väterberatung Sarganserland (ab 1.1.2017)	24'712.16	26'700.00
KITAWAS Kindertagesstätten	64'687.30	75'000.00
Region Sarganserland-Werdenberg Buchs	23'245.00	31'000.00
Arbeitslosen-Projekt PrimaJob	24'392.40	40'000.00
Arbeitslosen-Projekt Dock Buchs	101'060.00	100'000.00
Regionale Feuerwehr PIZOL	181'034.70	232'900.00
Regionaler Führungsstab PIZOL	7'732.75	7'800.00
Regionale Zivilschutzorganisation PIZOL	83'210.05	72'200.00
Stiftung Mintegra	4'710.00	7'200.00
Musikschule Sarganserland	224'676.10	232'000.00
VfA Verein für Abfallentsorgung Buchs	123'665.66	145'000.00

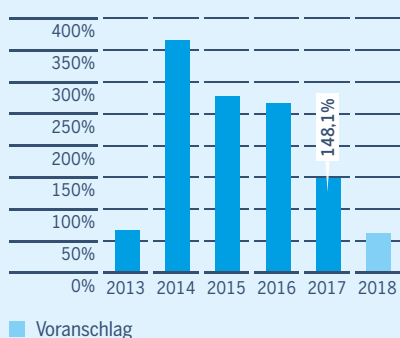
Finanzkennzahlen

Kennzahlen sind ein geeignetes Instrument, die eigene Finanzsituation zu analysieren. Anhand von Kennzahlen kann die Finanzlage der eigenen Gemeinde mit anderen, gleich gelagerten Gemeinden oder mit kantonalen Durchschnittswerten verglichen werden.

Wichtig im Umgang mit Kennzahlen

Die Verwendung und Interpretation von Kennzahlen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Doch was verbirgt sich hinter Kennzahlen? Was ist deren Aussagekraft und warum eignen sich Kennzahlen zur Analyse? Kennzahlen geben Auskunft über Stärken und Schwächen eines Gemeindehaushaltes, sind aber auch als Führungsinstrument kaum mehr wegzudenken. Wichtig ist, dass Kennzahlen nie isoliert, sondern immer im Zeitverlauf als Mehrjahresvergleich betrachtet werden. Schlussendlich ist die übergreifende Analyse mehrerer Indikatoren (z.B. Aussagen über die Kostenentwicklung) der Schlüssel dazu, Kennzahlen in ein aussagekräftiges Ergebnis zu transferieren. Kennzahlen bergen aber auch Risiken: So haben zum Beispiel Abschreibungsmodalitäten einen wesentlichen Einfluss und können Kennzahlen verzerren und deren Vergleichbarkeit beeinträchtigen.

Selbstfinanzierungsgrad



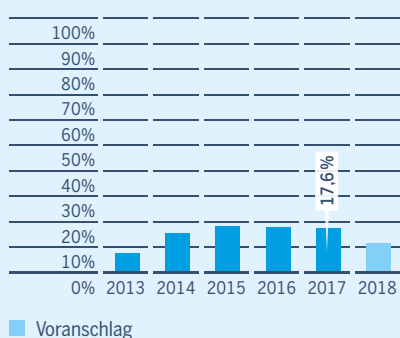
Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Auskunft, inwieweit die Investitionen aus eigenen Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % bedeutet, dass die Investitionen aus dem erwirtschafteten Ergebnis der Gemeinde gedeckt werden konnten. Es muss kein Kapital für eine Neuverschuldung beschafft werden. Ist hingegen der Selbstfinanzierungsgrad unter 100 %, so führt dies zu einer Neuverschuldung.

Im Jahr 2017 hat das gute Jahresergebnis (inkl. Spezialfinanzierungen) zur positiven Kennzahl geführt. Durch die geplanten Investitionen ist zu erwarten, dass sich im Jahr 2018 ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % ergeben wird.

Richtwerte: anzustreben > 100 %, vertretbar 70 – 100 %

Selbstfinanzierungsanteil



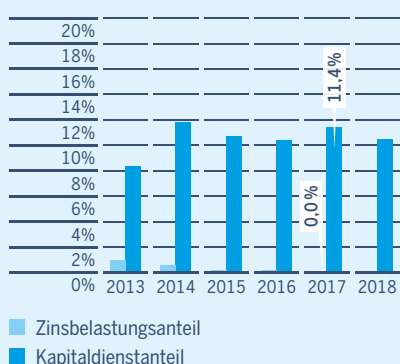
Selbstfinanzierungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des gesamten Finanzertrags, der für die Abschreibungen von Investitionen und die Bildung von Eigenkapital verwendet wird. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil kann sowohl auf einen grossen Abschreibungsbedarf als auch auf eine genügende Selbstfinanzierung hinweisen.

Diese Kennzahl ist dank höheren Einkommens- und Vermögenssteuern weiterhin im mittleren Bereich.

Richtwerte: schwach < 10 %, mittel 10 – 20 %, gut bis sehr gut > 20 %

Zinsbelastungsanteil und Kapitaldienstanteil



Zinsbelastungsanteil

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Finanzertrags, der für die Verzinsung des Fremdkapitals (Zinsendienst) verwendet wird. Eine steigende Kennzahlenreihe weist auf die Einengung der finanziellen Flexibilität hin.

Dank des gezielten Schuldenabbaus ist die Verschuldung gering, d.h. die Gemeinde verfügt über einen hohen Handlungsspielraum.

Richtwerte: geringe Verschuldung bis 2 %, mittlere Verschuldung 2 – 5 %, hohe Verschuldung über 5 %, zu hohe Verschuldung über 8 %

Kapitaldienst

Diese Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des Finanzertrags, der für Schuldzinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann zweierlei Ursachen haben: hohe Verschuldung oder hoher Abschreibungsbedarf.

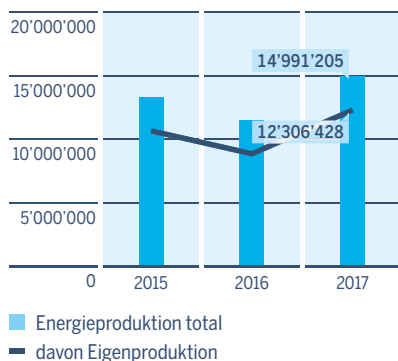
Der Abschreibungsbedarf der Gemeinde ist immer noch hoch. Deshalb sinkt diese Kennzahl nur langsam. Diese Kennzahl wird sich zukünftig bessern, da die Abschreibungsquoten tiefer werden.

Richtwerte: gut bis 5 %, tragbar 5 – 14 %, hoch 15 – 20 %, kritisch über 20 %

Bericht des Elektrizitätswerkes

Die privaten Haushaltungen sind nach wie vor die grössten Energiebezüger im Versorgungsgebiet. Der Energiebedarf der Industrie- und Gewerbebetriebe blieb, verglichen mit dem Vorjahr, unverändert.

Energieproduktion in der Gemeinde in kWh



Energiebilanz

	2015	2016	2017
Energieverbrauch in kWh	21'685'247	22'886'128	22'709'006
Energieproduktion total in kWh	13'357'980	11'548'769	14'991'205
Selbstversorgungsgrad	62 %	50 %	63 %

Über die Energieproduktion in der Gemeinde (inkl. private PV-Anlagen) kann keine exakte Angabe mehr gemacht werden. Durch die neue Verordnung über den Eigenbedarf wird die produzierte Sonnenenergie von den privaten Anlagebesitzern direkt verbraucht und kann durch das Elektrizitätswerk nicht mehr gemessen werden. Gemessen werden kann nur noch, was die Privaten netto ins Netz des Elektrizitätswerkes abliefern. Die über die Versorgungsleitungen transportierte Energie entspricht der Summe der selbst- und der fremdversorgten Kunden.

Der Selbstversorgungsgrad errechnet sich aus der verteilten Energie und der selbst produzierten Energie. Auch diese Verhältniszahl wird mit zunehmender Selbstversorgung durch private PV-Anlagen immer ungenauer. Man darf annehmen, dass der tatsächliche Selbstversorgungsgrad ein bis zwei Prozent höher liegt, wobei diese Differenz in den nächsten Jahren zunehmen dürfte.

Zusammensetzung Eigenproduktion

	2015	2016	2017
Kraftwerke EW in kWh	10'498'096	8'692'999	12'125'000
Trinkwasserkraftwerke WV in kWh	1'642'638	1'640'967	1'523'087
Solarenergie EW in kWh	170'251	173'780	181'428
Solarenergie Dritte in kWh	1'046'995	1'041'023	1'161'690
Energieproduktion in kWh total	13'357'980	11'548'769	14'991'205

Mit den drei eigenen Kraftwerken sowie den eigenen Solaranlagen ist das Elektrizitätswerk der Gemeinde – normale Witterungsverhältnisse vorausgesetzt – in der Lage, mindestens 50 % des Energiebedarfs selber zu decken. Die restliche Energie wird von der Energieplattform AG, St.Gallen, bzw. den privaten Stromproduzenten in der Gemeinde eingekauft.

In den obigen Zahlen ist der Produktionsausfall des Kraftwerkes Grossbach in der zweiten Hälfte 2016 erkennbar. Auch die Neuerstellung von weiteren PV-Anlagen durch Private ist ersichtlich.

Nebst dem Tagesgeschäft (Hausanschlüsse, Erschliessungen und Unterhaltsarbeiten) hat das Elektrizitätswerk im vergangenen Jahr folgende Projekte realisiert:

- Das Kraftwerk Grossbach wurde im Dezember 2016, nach sechsmonatiger Bauzeit, wieder in Betrieb genommen. Nach einem sehr wasserarmen Frühjahr konnten dank gleichmässig verteilter Niederschläge im Sommer und Herbst 4,7 Mio. kWh Strom produziert werden. Dies entspricht der Energie von rund 1'200 Normalhaushalten. Die Verluste durch die erhöhte Restwassermenge wurden durch einen über 12% verbesserten Gesamtwirkungsgrad wettgemacht. Der gesprochene Kredit von Fr 4,2 Mio. konnte eingehalten werden. Das Projekt wurde rund Fr. 150'000 unter dem Kostenvoranschlag abgerechnet.
- Die Aufstockung des EW-Verwaltungsgebäudes an der Vilterserstrasse ist planmässig verlaufen und der erteilte Kredit von Fr. 380'000.00 konnte eingehalten werden. Nebst der äusserlich sichtbaren Aufstockung des Verwaltungstrakts wurde in der Werkhalle ein neuer Zwischenboden mit einem Gerätelift eingebaut. Im Dezember 2017 ist das Büro des Kaufmännischen Leiters der Technischen Betriebe vom Rathaus ins Betriebsgebäude gezügelt worden.
- Viel Arbeit hat die Bachumlegung mit Brückenbau beim Knoten Sarganserstrasse/Härtistrasse, Vilters, verursacht. Es mussten Verteilkabinen versetzt, Rohrblöcke verschoben und diverse Zuleitungen angepasst werden. Das Mittelspannungskabel zwischen der Trafostation ELCO und RMT wurde ersetzt.
- Zusammen mit dem Hochwasserschutzprojekt Grossbach und dem damit verbundenen Neubau der Brücke in der Tiefletzi wird der Ersatz der Freileitung Schigg-Gaschiels durch ein Kabel vorbereitet. Damit können zukünftig Stromunterbrüche durch Vögel oder fallende Bäume vermieden werden.
- Zusammen mit der neuen Kanalisation am Wangser Vorderberg wurden Rohrleitungen verlegt. Auch dort können dieses Jahr die Freileitungs- durch Kabelanschlüsse ersetzt werden.

Das Wichtigste in Kürze

Jahresergebnis 2017

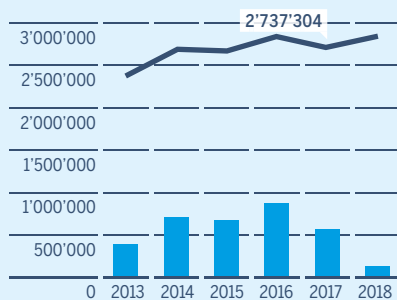
Das Elektrizitätswerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss (=Reingewinn) von Fr. 568'723.47. Der gesamte Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen. Erwartet wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 360'300.00.

Für das Jahr 2018 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 128'800.00 gerechnet. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 voraussichtlich Fr. 2'866'104.00.

Nachstehend die Verwendung des Jahresergebnisses:

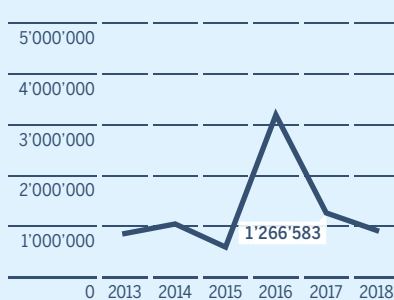
Verwendung Jahresergebnis	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Aufwand	-5'839'700	-6'896'900.52	-5'705'200
Aufwand	-5'139'700	-6'196'900.52	-5'705'200
zusätzliche Abschreibungen	-700'000	-700'000.00	0
Total Ertrag	6'200'000	7'465'623.99	5'834'000
Ertragsüberschuss	360'300	568'723.47	128'800

Entwicklung Eigenkapital in Franken



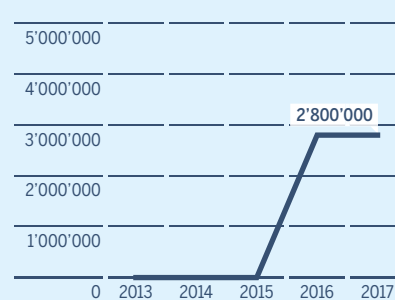
- Eigenkapital Stand 31.12.
- Jahresgewinne

Entwicklung Investitionstätigkeit in Franken



- Nettoinvestitionen

Schulden in Franken



- Schulden Elektrizitätswerk und Kabelfernsehanlage Stand 31.12.

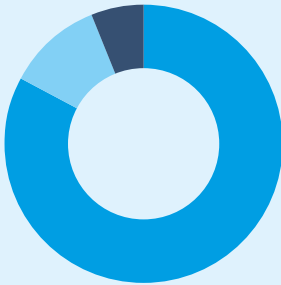
Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Einlage ins Eigenkapital	Fr.	568'723.47
Total	Fr.	568'723.47

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

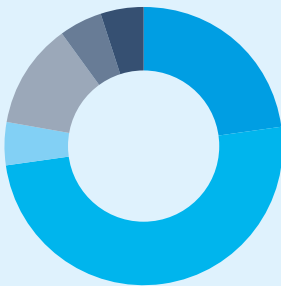
Die laufende Rechnung (=Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt den Saldo des erzielten Erfolges des Elektrizitätswerkes während der betreffenden Zeitspanne.

Ertragsstruktur 2017



- Entgelte 83%
- Entnahme aus Spezialfinanzierungen 11%
- Intern verrechneter Ertrag 6%

Aufwandstruktur 2017



- Personalaufwand 20%
- Sachaufwand 50%
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen 5%
- Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen 12%
- Eigene Beiträge 5%
- Intern verrechneter Aufwand 5%

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Ertrag	6'200'000	6'440'172.69	5'834'000
Vermögenserträge	5'300	5'445.95	5'300
Entgelte	5'183'500	5'376'121.25	5'434'000
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	700'000	700'000.00	0
Intern verrechneter Ertrag	311'200	358'605.49	394'700
Total Aufwand	5'839'700	5'871'449.22	5'705'200
Personalaufwand	1'394'000	1'330'429.25	1'308'000
Sachaufwand	2'847'000	2'936'529.97	3'386'000
Passivzinsen	13'500	5'659.24	8'000
Abschreibungen Finanzvermögen	10'000	14'648.27	20'000
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	313'500	312'977.00	348'000
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	700'000	700'000.00	0
Eigene Beiträge	300'500	300'260.00	340'500
Intern verrechneter Aufwand	261'200	270'945.49	294'700
Ertragsüberschuss	360'300	568'723.47	128'800

Kommentar zum Ertrag

Entgelte Die eigene Energieproduktion ist höher ausgefallen als budgetiert. Für die Wasserkraft war das 2017 ein überdurchschnittliches Jahr. Zudem hat das erneuerte Kraftwerk Grossbach die errechneten Werte bereits übertroffen. Dies hat zur Folge, dass weniger fremde Energie eingekauft werden musste. Die verteilte Netznutzungsmenge sowie die verkaufte Energiemenge bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.

Entnahme aus Spezialfinanzierungen Im 2017 wurden aus dem Eigenkapital Fr. 700'000.00 für zusätzliche Abschreibungen für das erneuerte Kraftwerk Grossbach entnommen.

Kommentar zum Aufwand

Personalaufwand Seit 2017 ist der Aufwand für die Wasserversorgung ebenfalls im EW-Budget enthalten. Die Kosten werden zulasten der Wasserversorgung zurückerstattet.

Sachaufwand Beinhaltet den Energieeinkauf, die Dienstleistungen Dritter, Unterhalts- und Servicearbeiten, Versicherungsprämien usw. Bewegt sich im Rahmen der vergangenen Jahre. Im 2018 sind einmalige Kosten für die Erneuerung der Informatik und einzelne Anschaffungen von Büromobiliar ersichtlich. Weiter wirken sich die höheren Energiebeschaffungspreise im Sachaufwand aus.

Passivzinsen Schuldzinsen für Inanspruchnahme fremder Mittel zur Finanzierung der Erneuerung des Kraftwerkes Grossbach. Im 2017 musste kein zusätzliches Kapital aufgenommen werden.

Abschreibungen Ordentliche und zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, die Differenzen zum Vorjahr stehen ebenfalls im Zusammenhang mit der Erneuerung des Kraftwerkes Grossbach.

Enthalten sind zudem die Abschreibungen auf uneinbringlichen Guthaben. Im Hinblick auf das neue Rechnungsmodell RMSG werden 2018 keine zusätzlichen Abschreibungen geplant.

Eigene Beiträge Abgabe an den allgemeinen Gemeindehaushalt.

Intern verrechneter Aufwand Verrechnungen zwischen den einzelnen Kostenstellen.

Laufende Rechnung nach Aufgaben

	Vorschlag 2017 Aufwand	Vorschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Vorschlag 2018 Aufwand	Vorschlag 2018 Ertrag
Elektrizitätswerk total	5'839'700	6'200'000	5'871'449	6'440'173	5'705'200	5'834'000
Gewinn	360'300		568'723.47		128'800	
10 Verwaltung	158'000	158'000	142'129.55	142'129.55	182'000	182'000
11 Kraftwerke	1'163'000	1'520'000	1'148'524.85	1'422'185.49	466'700	660'000
12 Netz-Geschäft	3'385'500	3'360'000	3'192'123.69	3'583'976.11	3'657'300	3'779'000
14 Öffentliche Beleuchtung und Arbeiten für Dritte	102'500	120'000	170'591.84	163'445.05	73'400	80'000
18 Energiegeschäft	1'016'700	1'028'000	1'212'160.05	1'122'517.25	1'317'300	1'124'500
19 Finanzen	14'000	14'000	5'919.24	5'919.24	8'500	8'500

10 Verwaltung

Rechnung 2017 Die Rechnung schliesst im budgetierten Rahmen ab.

Budget 2018 Für die Aufstockung des Betriebsgebäudes müssen weitere Büroeinrichtungen angeschafft werden. Weiter steigen die Informatikbetriebskosten leicht an.

11 Kraftwerke

Rechnung 2017 Die budgetierten Honorare für verschiedene Planungsarbeiten wurden nicht alle in Anspruch genommen. Aufgrund des nicht erhaltenen KEV-Beitrages (Auswirkungen Energiestrategie 2050 des Bundes) hat es innerhalb der Rechnung in den Sparten Kraftwerke, Netz- und Energiegeschäft Verschiebungen gegeben.

Budget 2018 Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten sind keine aussergewöhnlichen Aufwendungen vorgesehen. Die Zahlenwerte basieren auf den Vorjahren. Der Aufwand und Ertrag fällt deutlich tiefer aus, weil im Jahr 2018 im Hinblick auf RMSG keine zusätzlichen Abschreibungen vorgesehen werden.

12 Netzgeschäft

Rechnung 2017 Diverse Unterhaltsprojekte konnten aus Ressourcengründen nicht umgesetzt werden. Dazu kam, dass bei mehreren Aufwandpositionen Einsparungen erzielt werden konnten. Gleichzeitig konnten bei den Netznutzungserträgen Mehreinnahmen generiert werden. Die Erträge für Eigenleistungen bei Investitionen und intern verrechneter Ertrag (Umlegung Personalkosten) sind höher als budgetiert ausgefallen.

Budget 2018 Grösstenteils sind die alljährlich notwendigen Unterhalts- und Betriebsaufwendungen für den Netzbereich enthalten. Die gesetzlichen Abgaben werden wiederum angepasst. Die andern Budgetposten bewegen sich im Rahmen der vergangenen Jahre.

14 Öffentliche Beleuchtung

Rechnung 2017 Für den Kanton St.Gallen wurde die Strassenbeleuchtung an der Sarganserstrasse ausgeführt.

18 Energiegeschäft

Rechnung 2017 Aufgrund des ausgebliebenen KEV-Beitrages (Auswirkung Energiestrategie 2050 des Bundes) hat es innerhalb der Sparten Kraftwerke, Netz- und Energiegeschäft starke Verschiebungen gegeben. Die gesamte eigene produzierte Energie wurde zu marktüblichen Preisen im Energiegeschäft berücksichtigt. Dafür musste beim Vorlieferanten weniger Energie eingekauft werden.

Budget 2018 Die Budgetdaten bewegen sich auf den Vorjahreswerten. Die gesetzlichen Vorschriften gegenüber der Elcom werden eingehalten und fliessen direkt in die Berechnung ein. Aufgrund diverser Grosskunden, welche die Energie bei andern Lieferanten beziehen, ist der Umsatz allgemein rückläufig. Unter dem Strich ist das Energiegeschäft in der aktuellen Marktlage defizitär.

19 Finanzen

Rechnung 2017 Im Bereich Finanzen wurde damit gerechnet, weiteres Fremdkapital für die Erneuerung des Kraftwerkes Grossbach aufzunehmen. Die getätigten Investitionen konnten jedoch aus eigenen Mitteln gedeckt werden.

Budget 2018 Die Verschuldung bleibt voraussichtlich stabil.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben und Einnahmen aus, die das Verwaltungsvermögen verändern. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte muss mehrere Jahre dauern. Mit dem Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung (Bilanz) übertragen und anschliessend planmässig abgeschrieben.

	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
Gesamttotal Investitionen	2'172'000	240'000	1'519'719.00	253'135.75	963'000	40'000
Nettoinvestitionen		1'932'000		1'266'583.25		923'000
Kabel- und Freileitungen	385'000		195'831.89		410'000	
Trafostationen	200'000		118'890.86		120'000	
Fernwirk-, Netzkommando-, Funkanlagen und Messeinrichtungen	150'000		86'018.45		180'000	
Kraftwerk Grossbach	852'000		696'475.26		20'000	
Dotierkraftwerk Kiesfang Vilters	25'000		600.00		80'000	
Kraftwerk Valeis	35'000		0.00		0	
Betriebsgebäude Tiefletzi	380'000		379'600.19		53'000	
Alternativ-Energie Anlagen	100'000		0.00		100'000	
Fahrzeuge	45'000		42'302.35		0	
Rückerstattungen für Investitionen		20'000		10'000.00		0
Anschlussbeiträge		220'000		243'135.75		40'000

Kabel- und Freileitungen

Rechnung 2017 Es konnten aus Ressourcengründen weniger Arbeiten als budgetiert angegangen werden. Einzelne Projekte laufen noch.

Voranschlag 2018 Nebst den vom Vorjahr übertragenen Projekten enthält dieses Konto den Kauf neuer Mittel- und Niederspannungskabel. Ebenfalls ist die Erstellung neuer Rohranlagen zusammen mit den Strassenbau- und Kanalisationsprojekten der Gemeinde geplant.

Trafostationen

Rechnung 2017 Es wurden weniger Arbeiten als budgetiert ausgeführt. Einige Trafostationen sind noch nicht fertig erstellt und die Projekte laufen 2018 weiter.

Voranschlag 2018 Die laufenden Projekte werden weitergeführt.

Fernwirk-, Netzkommando-, Funkanlagen und Messeinrichtungen

Rechnung 2017 Aufwand für Anschaffung neuer Energiezähler als Ersatz für eichpflichtige Apparate. Zudem wurden zusätzliche Messeinrichtungen angeschafft, damit verschiedene Verbraucher ins Leitsystem eingebunden werden konnten.

Voranschlag 2018 Im Hinblick auf die volle Marktöffnung werden die Zählerfernauslesung und das Energiedatenmanagement etappenweise weiter ausgebaut.

Kraftwerk Grossbach

Voranschlag 2018 Die Erneuerung des Kraftwerkes Grossbach ist abgeschlossen und abgerechnet. Die Schlussrechnung weist gegenüber dem Kredit von Fr. 4,2 Mio. eine Besserstellung von rund Fr. 150'000.00 auf.

Dotierkraftwerk

Das Gesuch für den Bau eines Dotierkraftwerkes im Kiesfang Vilters ist bei den Oberbehörden noch in Bearbeitung. Das Projekt wird weiterverfolgt.

Fahrzeuge

Rechnung 2017 Es wurde ein neuer VW-Bus für den EW-Betrieb angeschafft. Die Fahrzeugflotte ist wieder komplett.

Voranschlag 2018 Im neuen Jahr muss kein Fahrzeug angeschafft werden. In naher Zukunft wird jedoch der Toyota Land Cruiser (20 Jahre) und der Toyota Hilux (17 Jahre) ausgewechselt werden müssen.

Betriebsgebäude Tiefletzi

Voranschlag 2018 Für die EW-Betriebsfahrzeuge ist ein Carport geplant.

Alternativ-Energien

Rechnung 2017 Es wurden keine neuen Investitionen getätigt.

Rückerstattungen für Investitionen

Rechnung 2017 Dieser Posten beinhaltet einen Förderbeitrag aus dem Rii-Seez-Fonds für die E-Tankstelle bei der Chickeria.

Anschlussbeiträge

Voranschlag 2018 Dieser Posten beinhaltet die Einnahmen aus den Anschlussbeiträgen von neu erstellten Liegenschaften.

Abschreibungsplan

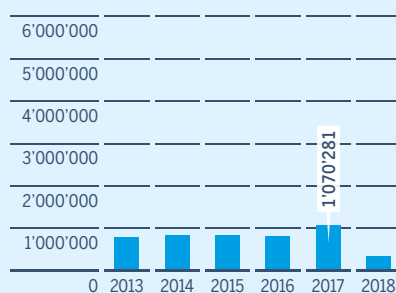
Investitionen werden im **Verwaltungsvermögen** aktiviert und über die laufende Rechnung planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungstabelle ist Bestandteil des Anhangs und kann als Detail bei der EW-Verwaltung in Wangs bezogen werden. Die Abschreibungen werden nach **degressiver Abschreibungsmethode** vorgenommen (Abschreibung auf den Restbuchwerten).

Gemäss Abschreibungsreglement betragen die Abschreibungssätze:

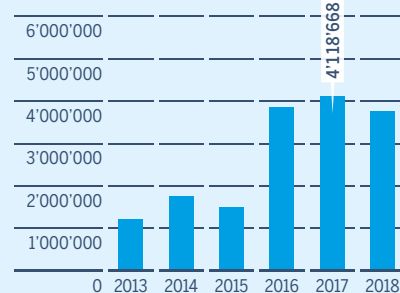
- 8 % auf Kraftwerksanlagen
- 8 % auf Trafostationen
- 8 % auf Kabel- und Freileitungen
- 10 % auf Messeinrichtungen
- 35 % auf Fahrzeuge

Objekte	Buchwert 1.1.2017	Netto- Investitionen 2017	Abschrei- bungen 2017	zusätzliche Abschrei- bungen 2017	Buchwert 31.12.2017	Abschrei- bungen 2018	zusätzliche Abschrei- bungen 2018
Kabel- und Freileitungen	237'810	-	19'025	47'304	171'481	13'718	-
Trafostationen	197'525	118'891	15'802		300'614	24'049	-
Messeinrichtungen	164'109	86'018	16'411		233'716	23'372	-
Kraftwerk Grossbach	3'014'475	697'075	241'158	700'000	2'770'392	221'631	-
Dotierkraftwerk Kiesfang	11'718	-	937		10'781	862	-
Kraftwerk Valeis	8'469	-	678		7'791	623	-
Kraftwerk Oberholz	14'272	-	1'142		13'130	1'050	-
Betriebsgebäude Tiefletzi	7'565	379'600	605		386'560	30'925	-
Alternativ-Energie Anlagen	207'306	-	16'584	10'000	180'722	14'458	-
Betriebsfahrzeuge	1'814	42'302	635		43'481	15'218	-
Total	3'865'063	1'323'886	312'977	757'304	4'118'668	345'906	-

Abschreibungen Elektrizitätswerk
in Franken



Restbuchwerte Verwaltungs-
vermögen in Franken



Bestandesrechnung

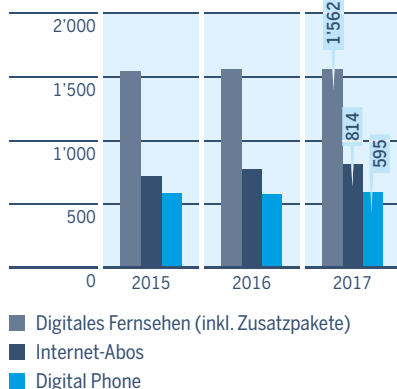
Die Bestandesrechnung (Bilanz) weist die Aktiven und Passiven beim Rechnungsabschluss aus. Sie gibt Auskunft über den finanziellen Stand des Elektrizitätswerkes per Stichtag. Die Aktiven bestehen aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Passiven bestehen aus Fremdkapital und Eigenkapital.

	Bestand per 1.1.2017	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2017
AKTIVEN	7'323'602.54		1'187'283.76	6'136'318.78
Finanzvermögen	3'458'539.50		1'140'890.01	2'017'649.49
Flüssige Mittel	1'416'003.43		1'193'384.64	222'618.79
Guthaben	1'809'553.52		259'106.01	1'550'447.51
Anlagen	232'982.55	4'379.80		237'362.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	7'220.84		7'220.84
Ordentliches Verwaltungsvermögen	3'865'063.04	253'606.25		4'118'669.29
Sachgüter	3'865'063.04	253'606.25		4'118'669.29
PASSIVEN	7'323'602.54		1'187'283.76	6'136'318.78
Fremdkapital	4'455'021.52		1'056'007.23	3'399'014.29
Laufende Verpflichtungen	1'290'247.55		1'007'143.98	283'103.57
Kurzfristige Schulden	0.00			0.00
Mittel- und langfristige Schulden	2'800'000.00			2'800'000.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	161'265.87		43'032.45	118'233.42
Rückstellungen	25'794.10	5'883.20		31'677.30
Passive Rechnungsabgrenzung	177'714.00		11'714.00	166'000.00
Eigenkapital	2'868'581.02		131'276.53	2'737'304.49
Eigenkapital	1'994'981.34	173'599.68		2'168'581.02
Jahresgewinn	873'599.68		304'876.21	568'723.47

Bericht Kommunikationsnetz

Über das leistungsfähige Kommunikationsnetz der Gemeinde werden moderne Kommunikations- und Unterhaltungsservices übertragen. Zusammen mit den Diensten der upc Schweiz verfügt die Gemeinde Vilters-Wangs über ein umfassendes und attraktives Angebot für Digital-TV, Internet und Telefonie. Die Nähe zum Kunden gewährleistet dabei einen guten und schnellen Service und ist das grosse Plus gegenüber der immer grösser werdenden Konkurrenz.

Angebot



	2015	2016	2017
Digitales Fernsehen (inkl. Zusatzpakete)	1'558	1'562	1'562
Internet-Abos	721	776	814
Digital Phone	584	581	595

Im vergangenen Jahr konnten einige Neubauten ans Kommunikationsnetz der Gemeinde angeschlossen werden. Ebenfalls konnten Neukunden für die digitalen Dienste gewonnen werden. Weiterhin wird auch das UKW-Radiosignal in hervorragender Qualität auf unserem Kommunikationsnetz übertragen.

Die Telekommunikations- bzw. Kabelnetzbranche ist einem starken Wandel ausgesetzt. Die Konkurrenz zu den herkömmlichen Kabelnetzbetreibern ist durch etliche Internet-Angebote merklich angestiegen. Diese Entwicklung spürt auch das gemeindeeigene Kommunikationsnetz.

Das Netz und das Equipment der Gemeinde sind auf dem neuesten Stand. Es wird laufend investiert und das Glasfasernetz wird kontinuierlich erweitert.

Angebot

Unsere neuen Produkte – einfach, flexibel, individuell:

1. Wähle dein Speed

- Internet 50 Mbit/s
- Internet 200 Mbit/s
- Internet 500 Mbit/s

2. Wähle dein TV

- Basic TV inkl. 85 Sender (65 in HD), Horizon Go
- Horizon TV inkl. 145 Sender (90 in HD), Horizon HD Recorder, Horizon Go
- Horizon TV + Premium Plus inkl. 185 Sender (120 in HD) Horizon HD Recorder, Premium Plus, Horizon Go

3. Ergänze dein Abo mit Festnetz, TV-Optionen oder Mobile

- Festnetztelefonie mit drei Optionen
- Mobile-Flats Swiss (1'000 Flat, 4'000 Flat, 10'000 Flat) ab 2019 im Swisscom-Netz
- Mobile-Flats Europe (1'000 Flat, 4'000 Flat, 10'000 Flat)
- MySports, der neue Sportsender exklusiv auf dem Kabelnetz. Eishockey, die deutsche Fussball-Bundesliga auf Sky und noch viele weitere Sportarten.
- Der Kombi-Bonus. Schnelles Internet und Mobile kombinieren und sparen.

Weitere Informationen sowie die neuesten Aktionen erhalten Sie bei den zuständigen Sachbearbeitern im Elektrizitätswerk oder auch im Internet direkt unter www.upc.ch.

Das Wichtigste in Kürze

Jahresergebnis 2017

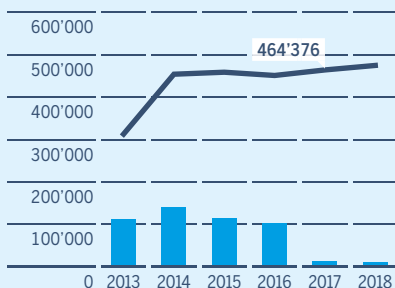
Das Kommunikationsnetz schliesst mit einem Ertragsüberschuss (=Reingewinn) von Fr. 13'063.89. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen. Erwartet wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 65'000.00.

Für das Jahr 2018 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'000.00 gerechnet. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2017 voraussichtlich Fr. 475'000.00.

Nachstehend die Verwendung des Jahresergebnisses:

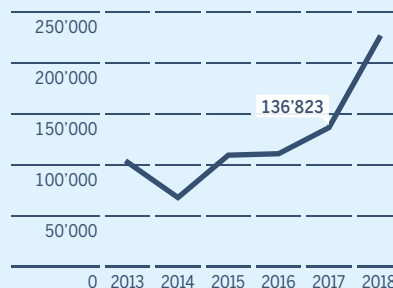
Verwendung Jahresergebnis	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Aufwand	-420'000	-469'166.60	-538'000
Aufwand	-420'000	-469'166.60	-538'000
Zusätzliche Abschreibungen			
Total Ertrag	485'000	482'230.49	549'000
Ertragsüberschuss	65'000	13'063.89	11'000.00

Entwicklung Eigenkapital
in Franken



— Eigenkapital Stand 31.12.
■ Jahresgewinne

Entwicklung Investitionstätigkeit
in Franken



— Nettoinvestitionen

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

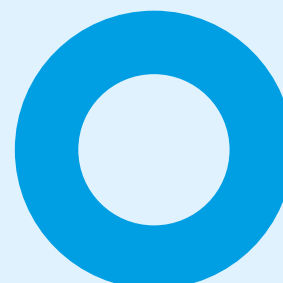
Einlage ins Eigenkapital	Fr.	13'063.89
Total	Fr.	13'063.89

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

Die laufende Rechnung (= Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt den Saldo des erzielten Erfolges des Kommunikationsnetzes während der betreffenden Zeitspanne.

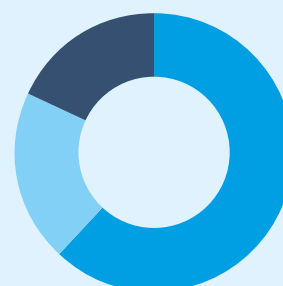
	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Ertrag	485'000	482'230.49	549'000
Entgelte	485'000	482'230.49	549'000
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	0	0.00	0
Intern verrechneter Ertrag	0	0.00	0
Total Aufwand	420'000	469'166.60	538'000
Sachaufwand	278'000	289'750.49	345'000
Passivzinsen	0	0.00	0
Abschreibungen	92'000	91'756.11	93'000
Intern verrechneter Aufwand	50'000	87'660.00	100'000
Ertragsüberschuss	65'000	13'064	11'000

Ertragsstruktur 2017



■ Entgelte 100%

Aufwandstruktur 2017



■ Sachaufwand 62%
■ Abschreibungen 20%
■ Intern verrechneter Aufwand 18%

Kommentar zum Ertrag

Entgelte Monatsgebühren, Provisionen für die Dienste der upc, Einnahmen aus Vermietung des LWL-Netzes.

Kommentar zum Aufwand

Sachaufwand Dienstleistungen Dritter, Signaleinkauf, Servicearbeiten, Materialeinkauf, Versicherungsprämien usw.

Abschreibungen Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, Abschreibungen auf uneinbringlichen Guthaben.

Intern verrechneter Aufwand Aufwand des EW-Personals für das Kommunikationsnetz.

Laufende Rechnung nach Aufgaben

	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
Kommunikationsnetz total	420'000	485'000	469'167	482'230	538'000	549'000
Gewinn	65'000		13'063.89		11'000	
Kommunikationsnetz	420'000	485'000	469'166.60	482'230.49	538'000	549'000

Kommunikationsnetz

Rechnung 2017 Die Rechnung bewegt sich mehrheitlich im Rahmen des Budgets und der Vorjahre. Auf der Aufwandseite sind höhere interne Verrechnungen von Personalkosten ersichtlich, die der Kostenwahrheit dienen.

Voranschlag 2018 Seit Herbst 2017 sind die Signalbezugskosten, die an upc entrichtet werden müssen, gestiegen. Dies schmälert den Gewinn, nebst den höheren internen Verrechnungen, zusätzlich. Deshalb musste die Monatsgebühr per 1.1.2018 von bisher Fr.18.00 auf Fr.20.00 (exkl. MWST) angepasst werden. Die übrigen Posten bewegen sich im Grossen und Ganzen im Rahmen der vergangenen Jahre.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben und Einnahmen aus, die das Verwaltungsvermögen verändern. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte muss mehrere Jahre dauern. Mit dem Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung (Bilanz) übertragen und anschliessend planmässig abgeschrieben.

	Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
Gesamttotal Investitionen	180'000	15'000	168'553.70	31'730.60	240'000	15'000
Nettoinvestitionen		165'000		136'823.10		225'000
TV-Anlagen neu	180'000		168'553.70		240'000	
Anschlussbeiträge		15'000		31'730.60		15'000

Neue Anlagen

Rechnung 2017 Die Investitionen beinhalten die Erweiterung des Kabelnetzes, den allgemeinen Ausbau des LWL-Netzes sowie die Erneuerung des Zentralenraumes für die Überwachung des Kommunikationsnetzes. Auf der Einnahmenseite sind höhere Anschlussbeiträge angefallen.

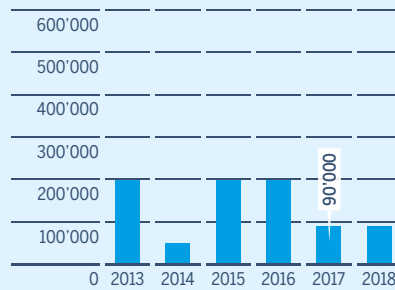
Voranschlag 2018 Es wird in den allgemeinen Ausbau der Technologie/Hardware investiert und wo notwendig wird das LWL-Netz erweitert. Für den kommenden Ausbau des HFC-Netzes sind zusätzlich Ingenieurhonorare veranschlagt.

Abschreibungsplan

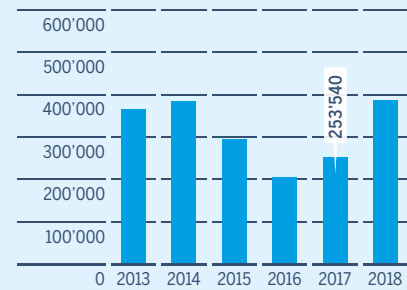
Investitionen werden im Verwaltungsvermögen aktiviert und über die Laufende Rechnung planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungstabelle ist Bestandteil des Anhangs und kann als Detail bei der EW-Verwaltung Wangs bezogen werden. In dieser ist eine lineare Abschreibung von Fr. 90'000.– pro Jahr festgelegt worden.

Objekte	Buchwert 1.1.2017	Netto- Investitionen 2017	Abschrei- bungen 2017	zusätzliche Abschrei- bungen 2017	Buchwert 31.12.2017	Abschrei- bungen 2018	zusätzliche Abschrei- bungen 2018
Kommunikationsanlagen neu	206'717	136'823	90'000	-	253'540	90'000	-
Total	206'717	136'823	90'000	-	253'540	90'000	-

**Abschreibungen Kommunikations-
anlage** in Franken



Restbuchwerte Verwaltungsvermögen in Franken



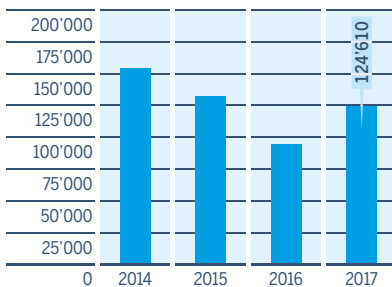
Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung (Bilanz) weist die Aktiven und Passiven beim Rechnungsabschluss aus. Sie gibt Auskunft über den finanziellen Stand des Kommunikationsnetzes per Stichtag. Die Aktiven bestehen aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Passiven bestehen aus Fremdkapital und Eigenkapital.

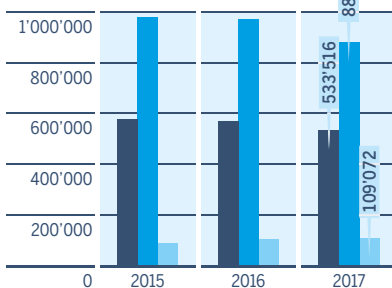
	Bestand per 1.1.2017	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2017
Aktiven	473'406.72	37'244.97		510'651.69
Finanzvermögen	266'690.27		9'578.13	257'112.14
Guthaben	78'890.70		6'246.88	72'643.82
Anlagen	36'533.70	44'701.20		81'234.90
Guthaben beim Elektrizitätswerk	151'265.87		48'032.45	103'233.42
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00			0.00
Ordentliches Verwaltungsvermögen	206'716.45	46'823.10	0.00	253'539.55
Sachgüter	206'716.45	46'823.10		253'539.55
Passiven	473'406.72	37'244.97	0.00	510'651.69
Fremdkapital	22'094.39	24'181.08		46'275.47
Laufende Verpflichtungen	19'656.39		13'108.22	6'548.17
Verpflichtungen bei Dritten	0.00			0.00
Rückstellungen	2'438.00	1'558.00		3'996.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	35'731.30		35'731.30
Eigenkapital	451'312.33	13'063.89		464'376.22
Eigenkapital	348'993.21	102'313.12		451'312.33
Jahresgewinn	102'313.12		89'249.23	13'063.89

Bericht der Wasserversorgung

Wasserlieferung an Partner im Wasserverbund Sarganserland in m³



Stromproduktion Trinkwasserkraftwerke in KW/h



■ Trinkwasserkraftwerk Buchholz
■ Trinkwasserkraftwerk Masaura
■ Trinkwasserkraftwerk Rüti

Die Wasserversorgung Vilters-Wangs beliefert alle Konsumentinnen und Konsumenten in der Gemeinde Vilters-Wangs, welche ans öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen sind, mit frischem Trinkwasser, das den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung entspricht.

Betrieb

Im vergangenen Jahr konnte der Wasserbedarf vollumfänglich aus den eigenen Quellen gedeckt werden. Die gesamte gemessene Jahresproduktion an Quellwasser betrug 1'973'739 m³. Der Bedarf (Verbrauch) lag bei 563'062 m³. An den Verbundpartner Sargans wurden 124'610 m³ Trinkwasser geliefert.

Überschüssiges Quellwasser konnte auch an die Pizolbahnen (Beschneigungsanlage Wangser Seite) wie auch ans Elektrizitätswerk Vilters-Wangs (Stromproduktion Kraftwerk Gaschiels) geliefert werden.

Mit dem Betrieb der drei Trinkwasserkraftwerke, Rüti (Vilters), Buchholz (Wangs) sowie Masaura (Wangs) wurden total 1'523'098 kWh Naturstrom produziert und ins Netz des Elektrizitätswerk Vilters-Wangs eingespeist.

Neuanschlüsse

Im Jahr 2017 wurden zwei Gewerbebetriebe, zwei Mehrfamilienhäuser und acht Einfamilienhäuser ans öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen.

Unterhalt Leitungsnetz

Im Berichtsjahr waren einige Wasserleitungslecks zu verzeichnen. Es mussten an sechs Haupt- und an acht Hausanschlussleitungen ungeplante Reparaturen vorgenommen werden.

Ein grösserer Aufwand wurde im April 2017 durch einen Schaden an der Druckleitung zwischen der Quellsammelstube Masaura und dem Reservoir Buchholz auf Höhe Batlutzigüetli verursacht. Da dort kein Zufahrtsweg besteht, mussten die Gerätschaften sowie das Material mittels Helikopter eingeflogen werden. Danach konnten die Reparaturarbeiten innerhalb einer Woche abgeschlossen werden. Ein Versorgungsengpass konnte dank der in den Vorjahren getätigten Investitionen in der Wasserbeschaffung, -speicherung und -verteilung vermieden werden.

Investitionsprojekte

Hochwasserschutz Grossbach / Brücke Letzibach, Erneuerung Hydrantenleitung

Im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzprojekt Grossbach wurde im Letzibach eine neue Brücke über den Grossbach erstellt. Aus diesem Grund musste die bestehende Hydrantenleitung aus dem Jahre 1930, die unter dem Bach verlief (Düker), ersetzt werden. Die neue Leitung wurde in den Brückenkörper integriert und mit einem Schutzmantel gegen Frostgefahr isoliert. Die erneuerte Leitungslänge beträgt 130 Meter. Auch die alten Hausanschlussleitungen, teils noch ohne Absperrschieber, wurden im Wohngebiet auf Anstosslänge komplett erneuert und mit neuen Armaturen versehen. Ersetzt wurde auch der alte Hydrant Nr. 72 auf der Parzelle 4180. Die Investitionskosten für dieses Projekt belaufen sich auf Fr. 117'175.85. Im Kostenvoranschlag wurde mit einem Betrag von Fr. 135'000.00 gerechnet. Das Projekt konnte Ende Dezember 2017 abgeschlossen und zur Abrechnung an die GVA zugestellt werden.

Bericht der Wasserversorgung

Hydrantenleitung Pizolparkstrasse, Wangs

Die Hydrantenleitung (Stahlrohr mit Kunststoff-Innenbeschichtung) war in einem schlechten Zustand und musste in den letzten Jahren immer wieder punktuell repariert werden (sogenannter «Lochfrass»). Um die Versorgungs- und Feuerschutzsicherheit zu gewährleisten, wurde die Leitung im Berichtsjahr ersetzt. Dabei wurde auf einer Länge von 70 Meter die alte Hauptleitung ausgebrochen und durch ein Kunststoffrohr mit Schutzmantel ersetzt. Die neue Leitung konnte innerhalb einer Woche Bauzeit wieder in Betrieb genommen werden. Das Projekt konnte im Dezember 2017 abgeschlossen und mit der GVA abgerechnet werden. An den Gesamtkosten von Fr. 45'548.90 beteiligte sich die GVA mit einem Beitrag von Fr. 6'206.00.

Erneuerung Hydrantenleitung Sarganserstrasse, Vilters

Zusammen mit dem Kantonsstrassenbauprojekt Sarganserstrasse ab der Elcotherm bis auf Höhe Tirlisweg (Abschlussarbeiten im 2018) wurde auch die alte Hydrantenleitung ersetzt. Dabei wurden auch die Bedürfnisse der Feuerwehr Pizol mitberücksichtigt. So wurden im gesamten Projekt fünf neue Hydranten (drei zusätzliche) an der Sarganserstrasse, Teilstück Elcotherm bis Rosengarten, installiert. Die Länge der erneuerten Haupt-, Anschluss- und Hydrantenleitung beträgt 527 Meter, dazu kommen 150 Meter Hausanschlussleitungen. Am 30. November 2017 erfolgte die letzte Etappe im Wasserleitungsbau und der Zusammenschluss mit der Hydrantenleitung im Tirlisweg konnte fertig gestellt werden. Das Projekt kann im Januar 2018 abgeschlossen und ebenfalls der GVA zur Abrechnung eingereicht werden. Die Baukosten belaufen sich auf ca. Fr. 255'000.00. Im Kostenvoranschlag wurde mit einer Summe von Fr. 375'000.00 gerechnet.

Sanierung Quellanlagen Gamidaur, Wangs

Beim Quellsanierungsprojekt Gamidaur, das im August 2017 gestartet wurde, konnten bis Ende Oktober 2017 einige Tiefbau- und Sanitärarbeiten ausgeführt werden. Wetterbedingt mussten die Arbeiten vor der Fertigstellung eingestellt und die Baustelle geräumt werden (Rücktransport Baumaschinen und Gerätschaften). Die noch ausstehenden Arbeiten werden je nach Witterung und Schneelage/Schneeschnmelze im Frühjahr/Sommer 2018 wieder in Angriff genommen. Bis Ende November 2017 wurden Fr. 605'623.95 ins Projekt investiert.

Hydrantenleitung (Ringschluss) Plättlistrasse-Neuwangserstrasse-Schulhausstrasse, Wangs

Die Erstellung der neuen Hydranten- und Verbindungsleitung musste zurückgestellt werden, weil sich das geplante Bauprojekt im Gebiet verzögert hat. Nach dem heutigen Stand der Dinge können die Arbeiten im Frühling 2018 ausgeführt werden.

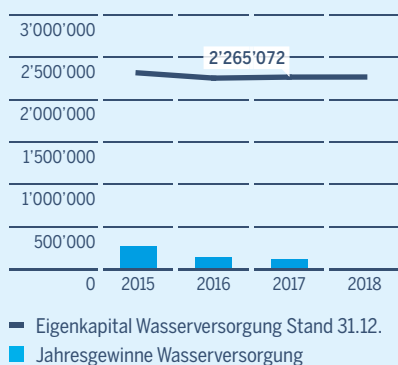
Qualitätssicherung Informationspflicht

Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser an Konsumenten und Konsumentinnen abgibt, hat diese jährlich mindestens einmal umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren. Die Informationen über die Trinkwasserqualität, chemische und bakteriologische Parameter, wurden in den Gemeindenachrichten (Ausgabe 02/2017) und im Internet unter www.trinkwasser.ch publiziert.

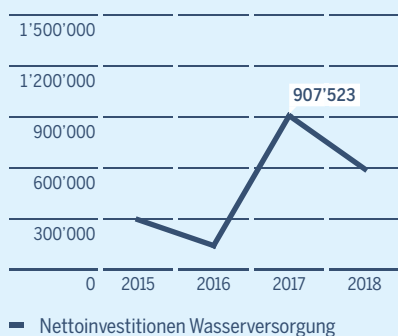
Alle untersuchten Netzproben im Jahr 2017 entsprachen den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Detailauskünfte über die Wasserbeschaffenheit in den einzelnen Versorgungszonen erhalten sie während den Bürozeiten beim Betriebsleiter (Tel. 081 720 22 14, E-Mail: jakob.kalberer@vilters-wangs.ch).

Das Wichtigste in Kürze

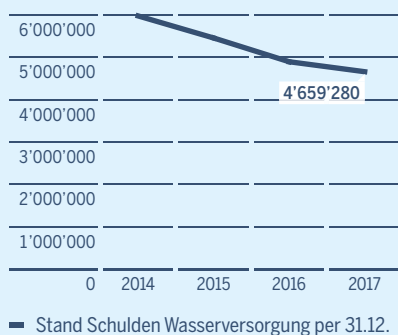
Entwicklung Eigenkapital in Franken



Entwicklung Investitionstätigkeit in Franken



Schulden in Franken



Wasserversorgung Jahresergebnis 2017

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss (=Reingewinn) von Fr. 112'182.81. Der gesamte Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen. Erwartet wurde ein Ertragsüberschuss von Fr. 2'000.00.

Für das Jahr 2018 wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'000.00 gerechnet. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2018 voraussichtlich Fr. 2'260'000.00.

Verwendung Jahresergebnis	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Aufwand	-1'152'100	-1'137'512.66	-1'261'100
Total Ertrag	1'154'100	1'249'695.47	1'262'100
Ertragsüberschuss	2'000	112'182.81	1'000

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Einlage ins Eigenkapital	112'182.81
Total	112'182.81

Laufende Rechnung nach Sachgruppen

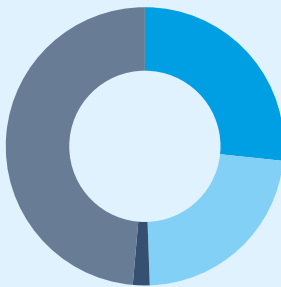
Die laufende Rechnung (= Erfolgsrechnung) ist die über eine bestimmte Periode (Kalenderjahr) erstellte Gegenüberstellung von Ertrag und Aufwand. Sie zeigt den Saldo des erzielten Erfolges der Wasserversorgung während der betreffenden Zeitspanne.

Ertragsstruktur 2017



■ Entgelte 100%

Aufwandstruktur 2017



■ Personalaufwand 27%
■ Sachaufwand 23%
■ Passivzinsen 2%
■ Abschreibungen 48%

	Voranschlag 2017	Rechnung 2017	Voranschlag 2018
Total Ertrag	1'154'100	1'249'695.47	1'262'100
Vermögenserträge	100	0.00	100
Entgelte	1'154'000	1'249'695.47	1'262'000
Total Aufwand	1'152'100	1'137'512.66	1'261'100
Personalaufwand	275'700	301'687.75	316'300
Sachaufwand	288'900	260'840.55	314'800
Passivzinsen	35'000	22'483.35	25'000
Abschreibungen	552'500	552'501.01	605'000
Ertragsüberschuss	2'000	112'182.81	1'000

Kommentar zum Ertrag

Vermögenserträge Aktivzinsen Bank- und Postkonten

Entgelte Wasserverkäufe an Haushalte, Gewerbe und Industrie; Anschlussgebühren; Wasserverkäufe an Verbund Sarganserland; Stromlieferungen; Rückerstattungen; übrige Entgelte.

Kommentar zum Aufwand

Personalaufwand Sitzungs- und Taggelder; übriger Personalaufwand

Sachaufwand Material, Drucksachen; Anschaffungen Mobilien, Maschinen und Wasseruhren; Energie; Wasserankauf; Baulicher Unterhalt; Schutzzonenmassnahmen, Betriebskosten Stromproduktion; Unterhalt Mobilien, Maschinen; Mieten und Benützungskosten; Spesenentschädigungen, Versicherungen und Abgaben; Wasseranalysen; Leckortung; Porti und Gebühren; EDV-Leistungen durch Dritte; übriger Sachaufwand; Verwaltungskostenbeitrag.

Passivzinsen Schuldzinsen für mittel- und langfristige Schulden

Abschreibungen Ordentliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, Abschreibungen auf uneinbringlichen Guthaben.

Laufende Rechnung nach Aufgaben

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
	Wasserversorgung total	1'152'100	1'154'100	1'137'512.66	1'249'695.47	1'261'100	1'262'100
	Gewinn	2'000		112'182.81		1'000	
1730	Personalaufwand	275'700		301'687.75		316'300	
1731	Sachaufwand	288'900		260'840.55		314'800	
1732	Passivzinsen	35'000		22'483.35		25'000	
1733	Abschreibungen	552'500		552'501.01		605'000	
1742	Vermögenserträge		100		0.00		100
1743	Entgelte		1'154'000		1'249'695.47		1'262'000

1730 Personalaufwand

Rechnung 2017 Der Personalaufwand liegt aufgrund von Anpassungen bei der Verwaltung (Umlegung Personalaufwand) über dem Budget. Diese Anpassung dient der Kostenwahrheit.

1731 Sachaufwand

Rechnung 2017 Für den baulichen Unterhalt der Reservoirs musste weniger aufgewendet werden. Die Rechnung bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Budget 2018 Nebst den üblichen Unterhaltsarbeiten und Anschaffungen ist beim Trinkwasserkraftwerk Buchholz die Revision der Turbine vorgesehen.

1732 Zinsen

Rechnung 2017 Aufgrund der weiterhin guten Bedingungen bei der Refinanzierung von bestehenden Krediten, liegen die Passivzinsen unter den budgetierten Werten.

1743 Entgelte

Rechnung 2017 Die Anschlussgebühren liegen deutlich über den budgetierten Erwartungen. Die Einnahmen der drei Trinkwasserkraftwerke bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Der Wasserverbrauch ist höher ausgefallen als budgetiert.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben und Einnahmen aus, die das Verwaltungsvermögen verändern. Die Nutzungsdauer der Vermögenswerte muss mehrere Jahre dauern. Mit dem Jahresabschluss werden die Werte der Investitionsrechnung in die Bestandesrechnung (Bilanz) übertragen und anschliessend planmässig abgeschrieben.

		Voranschlag 2017 Aufwand	Voranschlag 2017 Ertrag	Rechnung 2017 Aufwand	Rechnung 2017 Ertrag	Voranschlag 2018 Aufwand	Voranschlag 2018 Ertrag
	Gesamttotal Investitionen	1'395'000	196'400	927'800.40	20'277.00	770'000	176'900
	Nettoinvestitionen		1'198'600		907'523.40		593'100
1701	Pumpstationen, Reservoirs	0	0	0.00	0.00	0	0
	Hochbauten						
	Beiträge GVA						
1702	Leitungsnetz	1'395'000	196'400	927'800.40	20'277.00	770'000	176'900
	Tiefbauten	1'395'000		927'800.40		770'000	
	Beiträge GVA		196'400		20'277.00		176'900
1703	Fahrzeuge, Maschinen	0		0.00		0	
	Fahrzeuge						

Leitungsnetz

Rechnung 2017 Das Projekt Gamidaur musste im Spätherbst witterungsbedingt und aus geologischen Gründen unterbrochen werden. Die Arbeiten werden 2018 wieder aufgenommen, sobald es das Wetter zulässt. Die Projekte Hydrantenleitungen Letzibach, Sarganserstrasse und Pizolparkstrasse sind fertig erstellt und konnten im budgetierten Rahmen abgeschlossen werden. Der Gesamtaufwand liegt unter den budgetierten Kosten.

Voranschlag 2018 Nebst der Fertigstellung des Projektes Gamidaur sind diverse Erneuerungen, Ringschlüsse und Erschliessungen vorgesehen.

Abschreibungsplan

Investitionen werden im Verwaltungsvermögen aktiviert und über die Laufende Rechnung planmässig abgeschrieben. Die Abschreibungstabelle ist Bestandteil des Anhangs und kann als Detail bei der WV-Verwaltung bezogen werden. Die Abschreibungen werden neu nach degressiver Abschreibungsmethode vorgenommen (Abschreibung auf den Restbuchwerten). Bisherige Investitionen werden noch linear abgeschrieben.

Gemäss Abschreibungsreglement betragen die Abschreibungssätze:

- 8 % auf Leitungsnetz
- 8 % auf Reservoir, Quelfassungen und Pumpwerke
- 8 % auf Stromerzeugungsturbinen
- 10 % auf Steuerleitsysteme und Messgeräte
- 35 % auf Fahrzeuge

Objekte	Buchwert 1.1.2017	Netto- Investitionen 2017	Abschrei- bungen 2017	zusätzliche Abschrei- bungen 2017	Buchwert 31.12.2017	Abschrei- bungen 2018
Erneuerung Grofenstrasse	15'674.17	0.00	2'200.00	0.00	13'474.17	2'200.00
Leitungsnetze	0.51	0.00	0.51	0.00	0.00	0.00
Erschliessung Vorderberg	71'333.25	0.00	49'800.00	0.00	21'533.25	49'800.00
Ausbau Hinterberg Buchholz-Masaura	1'068'817.30	0.00	112'400.00	0.00	956'417.30	112'400.00
Sanierung Vermiirai/Moos/Masaura	1'383'001.81	0.00	94'600.00	0.00	1'288'401.81	94'600.00
Wasserleitung Rosenhalde	16'088.75	0.00	4'700.00	0.00	11'388.75	4'700.00
Erneuerung Grofenbrüel	58'560.05	0.00	4'000.00	0.00	54'560.05	4'000.00
Erschliessung Gafizal	6'777.80	0.00	1'600.00	0.00	5'177.80	1'600.00
EDV-Anlagen und Software	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wasserverbund / Reservoir Feld	443'059.90	0.00	30'000.00	0.00	413'059.90	30'000.00
Erneuerung Bahnhofstrasse	15'224.25	0.00	2'600.00	0.00	12'624.25	2'600.00
Hauptleitung Sternenkreuzung	43'944.45	0.00	9'000.00	0.00	34'944.45	9'000.00
Erneuerung Vorderbergstrasse	61'992.85	0.00	5'400.00	0.00	56'592.85	4'600.00
Gesamtkonzept Quellsanierungen	1'258'702.04	0.00	110'000.00	0.00	1'148'702.04	110'000.00
Wasserverbund Sarganserland	380'306.25	0.00	18'100.00	0.00	362'206.25	18'100.00
Leitungsumlegung Vadana	10'369.90	0.00	2'500.00	0.00	7'869.90	2'500.00
Netzerweiterung Berg	39'269.60	0.00	3'000.00	0.00	36'269.60	3'000.00
Pumpwerk Schinderei	204'936.97	0.00	9'700.00	0.00	195'236.97	9'700.00
Sanierung Alt Hüttenquelle	26'108.67	0.00	2'300.00	0.00	23'808.67	2'300.00
Hydrantenleitung Hintergasse	90'435.43	0.00	4'200.00	0.00	86'235.43	4'200.00
Stufenpumpwerk Rüti	570'843.62	0.00	45'700.00	0.00	525'143.62	42'100.00
Betriebsfahrzeug WV	24'273.95	0.00	8'500.00	0.00	15'773.95	5'520.00
Steuerleitsystem Vilters	33'896.55	0.00	3'400.00	0.00	30'496.55	3'100.00
Erneuerung Kindergarten-/Brüelstrasse	186'376.00	0.00	14'900.00	0.00	171'476.00	13'800.00
Ersatz Hauptleitung Grossbachbrücke	21'523.00	0.00	1'700.00	0.00	19'823.00	1'600.00
Quelfassung Vermiirai	10'787.95	0.00	900.00	0.00	9'887.95	800.00
Sanierung Quellschachtanlage Gamidaur	19'767.90	542'185.40	1'600.00	0.00	560'353.30	44'828.25
Leitungsverlegung Sarganserstrasse Vilters	121'493.45	177'888.40	9'700.00	0.00	289'681.85	23'174.55
Hydrantenleitung Pizolparkstrasse, Wangs	0.00	35'520.85	0.00	0.00	35'520.85	2'841.00
Hydrantenleitung Letzibach	0.00	108'317.10			108'317.10	8'665.40
Total	6'183'566.37	863'911.75	552'500.51	0.00	6'494'977.61	611'729.20

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung (Bilanz) weist die Aktiven und Passiven beim Rechnungsabschluss aus. Sie gibt Auskunft über den finanziellen Stand der Wasserversorgung per Stichtag. Die Aktiven bestehen aus Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen. Die Passiven bestehen aus Fremdkapital und Eigenkapital.

	Bestand per 1.1.2017	Veränderung Zugang	Veränderung Abgang	Bestand per 31.12.2017
AKTIVEN	7'419'454.32	288'593.42		7'708'047.74
Finanzvermögen	1'235'887.95		22'817.82	1'213'070.13
Flüssige Mittel	1'075'366.33		144'246.95	931'119.38
Guthaben	64'761.22	127'317.98		192'079.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	95'760.40		5'888.85	89'871.55
Ordentliches Verwaltungsvermögen	6'183'566.37	311'411.24		6'494'977.61
Tiefbau	5'716'232.52	349'911.24		6'066'143.76
Sachgüter	24'273.95		8'500.00	15'773.95
Wasserverbund	443'059.90		30'000.00	413'059.90
PASSIVEN	7'419'454.32	288'593.42		7'708'047.74
Fremdkapital	4'966'564.85	176'410.61		5'142'975.46
Laufende Verpflichtungen	70'404.85	411'290.61		481'695.46
Mittel- und langfristige Schulden	4'894'160.00		234'880.00	4'659'280.00
Rückstellungen	2'000.00			2'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00		0.00	0.00
Sondervermögen	200'000.00	100'000.00	0.00	300'000.00
Rücklage Quellschachanlage Gamidaur	200'000.00	100'000.00		300'000.00
Eigenkapital	2'252'889.47	12'182.81		2'265'072.28
Jahresgewinn	138'262.42		26'079.61	112'182.81
Eigenkapital	2'114'627.05	38'262.42		2'152'889.47

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Bürgerversammlung der Gemeinde Vilters-Wangs

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2017, sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und der Prüfung durch die BDO AG, St.Gallen (detaillierte Rechnungsprüfung), entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Vilters-Wangs, des Elektrizitätswerkes, des Kommunikationsnetzes und der Wasserversorgung sowie die Verwendung des Erfolges seien zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über die Voranschläge der Gemeinde, des Elektrizitätswerkes, des Kommunikationsnetzes sowie der Wasserversorgung und der Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2018 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Wangs, 5. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission

Oliver Fratschöl
René Schnider
Vinzenz Beeler
Werner Reifler
Stefan Zimmermann

Gutachten und Antrag des Gemeinderates

Gemeindebeitrag an die Pizolbahnen AG

Ausgangslage

Die Pizolbahnen AG wies im Geschäftsjahr 2014/15 einen Jahresverlust von rund 3,370 Mio. Franken und im Geschäftsjahr 2015/16 einen solchen von rund 593'000 Franken aus. Auch im Geschäftsjahr 2016/17 entstand ein Jahresverlust; dieser beträgt rund 1,897 Mio. Franken. Es ist allgemein bekannt, dass sich die finanzielle Situation vieler Bergbahnen in letzter Zeit generell verschlechtert hat. Hauptsächlich sind dies die Ursachen: der Franken-Euro-Wechselkurs, die allgemeine Konjunkturlage in der Schweiz und in Europa sowie Wetterschwankungen und Klimaänderungen. Hinzu kommt die Konkurrenz im nahen Ausland mit ihren aufgrund der Wechselkurse relativ günstigen Angeboten. Was auf viele Tourismusregionen in der Schweiz zutrifft, gilt auch für die Pizolbahnen. Mehrere aufeinander folgende schlechte Winter, in denen es zu warm gewesen ist, oder in denen genügend Schnee für eine erfolgreiche Skisaison zu spät, d.h. erst in der zweiten Saisonhälfte, gefallen ist, haben zu den Verlusten geführt. Sodann ist das Bestehen von zwei Zubringerbahnen, die in dasselbe Gebiet führen, touristisch und hinsichtlich der Kundenfreundlichkeit zwar vorteilhaft, wirkt sich betriebswirtschaftlich aber kostensteigernd aus.

Beurteilung der finanziellen Situation

Die Finanzlage der Pizolbahnen AG veranlasste den Kanton, der in den vergangenen Jahren Infrastrukturdarlehen aus der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) gewährte, externe Gutachten zur betrieblichen und finanziellen Situation in Auftrag zu geben. Im Februar 2017 wurden die politischen Gemeinden rund um den Pizol, die den Pizolbahnen AG in der Vergangenheit ebenfalls Darlehen gewährt und Aktienkapital gezeichnet haben, über die Ergebnisse der Gutachten informiert. Im Wesentlichen haben diese ergeben, dass mit einem strukturellen Defizit von jährlich rund 850'000 Franken zu rechnen ist. Seitens der Pizolbahnen AG wurde und wird die Haltung vertreten – zuletzt im Geschäftsbericht 2016/17 –, dass die Behebung des jährlichen Defizits ohne Beiträge der öffentlichen Hand nicht möglich sei.

Die beteiligten politischen Gemeinden haben ihrerseits die BDO AG beauftragt, die Situation zu beurteilen. Der Bericht der BDO AG hat die Erkenntnisse der vom Kanton veranlassten Gutachten im Wesentlichen bestätigt, dies insbesondere auch in Bezug auf das Vorliegen eines strukturellen Defizits. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass selbst bei dessen Deckung durch Dritte noch immer eine Finanzierungslücke hinsichtlich der Finanzierung von Investitionen und Amortisationszahlungen auf den Darlehen verbleibe. Der Bericht empfiehlt, allfällige Gemeindebeiträge unter dem Aspekt einer Abgeltung für im öffentlichen Interesse erbrachte Leistungen auszurichten und deren Auszahlung an Bedingungen zu knüpfen.

Koordiniertes Vorgehen von Kanton und Gemeinden

Im Juni und August 2017 fanden Besprechungen zwischen dem kantonalen Volkswirtschaftsdepartement und einer Vertretung der Gemeindepräsidenten der politischen Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Sargans, Wartau und Pfäfers statt. Seitens der Gemeinden wurde die Erwartung deponiert, dass die Ausrichtung von allfälligen Beiträgen an die Pizolbahnen AG nicht allein Sache der Gemeinden sein könne, sondern dass zwingend auch der Kanton finanzielle Unterstützung leisten müsse.

Im Nachgang zu diesen Gesprächen hat die Regierung beschlossen, die Pizolbahnen AG während der nächsten drei Jahre für Restrukturierungsmassnahmen mit insgesamt höchstens 900'000 Franken zu unterstützen¹, sofern die umliegenden Gemeinden ebenfalls substantielle Beiträge leisten. Zudem verlangt die Regierung von der Pizolbahnen AG, dass diese eine nachhaltigere und risikoärmere Geschäftsstrategie erarbeitet.

Ergebnis des koordinierten Vorgehens bildet die zwischen den Gemeinderäten der politischen Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Sargans, Wartau und Pfäfers sowie dem Volkswirtschaftsdepartement und der Pizolbahnen AG abgeschlossene

¹ 2018: 400'000 Franken; 2019: 300'000 Franken; 2020: 200'000 Franken.

Vereinbarung betreffend öffentliche Beiträge für die Pizolbahnen AG. In dieser Vereinbarung werden die Beiträge von Kanton und Gemeinden festgelegt. Ferner regelt die Vereinbarung die der Pizolbahnen AG auferlegten Bedingungen und die auf ihre Einhaltung ausgerichtete Kontrolle. Die Vereinbarung bestimmt zudem, dass sich die Beiträge einerseits der politischen Gemeinden und des Kantons sowie andererseits der politischen Gemeinden unter sich gegenseitig bedingen.

Gemeindebeiträge

a) Allgemeine Bemerkungen

Grundsätzlich gilt, dass es nicht Sache der Gemeinden sein kann, das unternehmerische Risiko eines privatrechtlich organisierten Unternehmens zu tragen. Ungünstige Witterungsverhältnisse, Marktgegebenheiten und Konkurrenzverhältnisse sowie schwierige volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen sind Risiken, denen ein Unternehmen durch eigene Bemühungen und Massnahmen entgegenwirken muss. Gleichermassen kann es ebensowenig Sache der Gemeinden sein, Verluste eines privaten Unternehmens ganz oder teilweise zu tragen, Leistungen zur Minderung oder Deckung von Defiziten zu erbringen oder sich an einer Sanierung zu beteiligen und damit Strukturhaltung zu betreiben.

Demgegenüber darf nicht unberücksichtigt bleiben, dass Seilbahnen für den Tourismus von grosser Bedeutung sind. Auch sind sie Teil der Sportinfrastruktur; sie dienen sowohl Wanderinnen und Wanderern wie als auch Skifahrerinnen und Skifahrern. Hinzu kommt, dass mit dem Betrieb von Seilbahnen Arbeitsstellen verbunden sind. Schliesslich profitieren verschiedene andere Branchen, wie etwa die Gastronomie oder Zulieferbetriebe, vom Bestehen von Seilbahnen. Den Seilbahnen kommt damit neben der touristischen Bedeutung eine wichtige volkswirtschaftliche Funktion insbesondere auch in ihrem regionalen Einzugsgebiet zu.

Diese Überlegungen gelten allgemein und auch für die Pizolbahnen. Eine auf den Tourismus und die volkswirtschaftliche Bedeutung ausgerichtete Betrachtungsweise ergibt, dass die Pizolbahnen Leistungen erbringen, die im öffentlichen Interesse liegen. Die Gemeinderäte der politischen Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Sargans, Wartau und Pfäfers haben sich deshalb bereit erklärt, im Zusammenwirken mit dem Kanton, der sich – wie erwähnt – seinerseits finanziell engagiert, der Pizolbahnen AG in den kommenden sechs Jahren Beiträge auszurichten. Die Beiträge des Kantons dienen der Unterstützung der Restrukturierungsmassnahmen der Pizolbahnen AG; jene der Gemeinden sollen als Abgeltung des öffentlichen Interesses an den Pizolbahnen geleistet werden. In Übereinstimmung mit der Haltung der Regierung, wonach diese in Zukunft nicht mehr gewillt ist, weiterführende Zuwendungen zu tätigen, werden auch die politischen Gemeinden nach Ablauf der sechs Jahre keine weiteren Beiträge mehr ausrichten. In diesem Sinn stellen die Beitragsleistungen ein einmaliges Vorgehen dar.

Besondere Situation als Standortgemeinde

Bei solchen Finanzierungsgesuchen stellt sich für die Gemeinde Vilters-Wangs als Standortgemeinde natürlich auch die Alternativ-Frage. Der Gemeinderat hat bei der Interessenabwägung festgestellt, dass die Erschliessung des Wangser Vorderbergs durch die Seilbahn immer noch die kostengünstigere Variante darstellt. Ein Ausbau und der Unterhalt der Vorderbergstrasse käme wesentlich teurer zu stehen als die jährliche Unterstützung im beantragten Umfang.

Fortsetzung Gemeindebeitrag an die Pizolbahnen AG

b) Aufteilung der Gemeindebeiträge

Die Gemeinderäte der beteiligten politischen Gemeinden haben sich auf der Grundlage verschiedener Kriterien (Standortgemeinde / übrige Gemeinden; und diese untereinander aufgrund vorhandenem Aktienkapital, einfacher Steuer, Wohnbevölkerung, Saisonkarten, Wohnort der Mitarbeitenden) auf folgende Aufteilung der Gemeindebeiträge verständigt:

Gemeinde	Jährlicher Beitrag Fr.	Gesamtbetrag während sechs Jahren Fr.
Bad Ragaz	189'455	1'136'730
Vilters-Wangs	157'545	945'270
Mels	93'400	560'400
Sargans	52'400	314'400
Wartau	28'100	168'600
Pfäfers	19'100	114'600
Total Gemeindebeiträge	540'000	3'240'000

c) Auszahlungsbedingungen

Die Gemeindebeiträge sollen mit Blick auf die geschilderte Eigenverantwortung eines privaten Unternehmens nicht voraussetzungslos geleistet werden. Vielmehr sind sie an Bedingungen zu knüpfen, deren Einhaltung von der Pizolbahnen AG nachgewiesen werden muss. Die Vereinbarung betreffend öffentliche Beiträge für die Pizolbahnen AG regelt diese Bedingungen und die Kontrolle ihrer Einhaltung wie folgt:

«Die Auszahlungen der jährlichen Beiträge erfolgen nur unter folgenden, von der Pizolbahnen AG jährlich und vollständig einzuhaltenden Bedingungen:

1. Es muss nachgewiesen werden, wie und durch wen ein nach Vereinnahmung der jährlichen Beiträge von Kanton und Gemeinden möglicherweise verbleibender Jahresverlust gedeckt wird.
2. Es muss nachgewiesen werden, wie und durch wen eine allfällige Finanzierungslücke gedeckt wird.
3. Es muss nachgewiesen werden, wie und durch wen vorgesehene Kapitalerhöhungen finanziert werden.
4. Abweichungen vom Investitionsprogramm (Stand 1. Februar 2017) dürfen nur erfolgen, wenn nachgewiesen wird, dass sie keine negativen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis haben.
5. Neue Darlehensverträge dürfen im Vergleich zu den bestehenden Darlehen nicht zu besseren Konditionen (insbesondere bezüglich Sicherheiten, Amortisationsbedingung und Zeitpunkt) abgeschlossen werden.
6. Die bestehenden IHG-, NRP-² und Gemeindedarlehen müssen vertrags- und verfügungskonform amortisiert und verzinst werden.
7. Allfällige Gewinne dürfen nicht als Dividenden oder Tantiemen ausgeschüttet werden, sondern müssen für zusätzliche Abschreibungen oder zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden.
8. Die Details der Finanz- und Betriebsbuchhaltungen der Pizolbahnen AG müssen den Gemeinden, dem Volkswirtschaftsdepartement und der von den Gemeinden mit der Kontrolle beauftragten Person auf Verlangen offen gelegt werden.

² IHG: Investitionshilfegesetz; NRP: Neue Regionalpolitik des Bundes.

9. Der gemäss der Vereinbarung zwischen der Pizolbahnen AG und dem Volkswirtschaftsdepartement vom 13. Dezember 2016 erarbeitete Sanierungsplan ist einzuhalten. Das Volkswirtschaftsdepartement prüft die Einhaltung dieser Bedingung und teilt das Ergebnis jährlich der von der Pizolbahnen AG beauftragten Revisionsstelle und der von den Gemeinden beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit.
10. Die Einhaltung der Bedingungen wird jeweils durch eine von der Pizolbahnen AG beauftragte Revisionsstelle geprüft und mit einem Bericht nach PS 920³ bis 31. Juli gegenüber Gemeinden und Volkswirtschaftsdepartement bestätigt. Die Prüfbestätigung muss durch einen zugelassenen Revisionsexperten unterzeichnet werden.

Die aufgestellten Bedingungen gelten jeweils für das abgeschlossene Geschäftsjahr (erstmalig für das Geschäftsjahr 2017/18) und für bereits budgetierte Geschäftsjahre.»

Antrag Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat stellt Ihnen folgende Anträge:

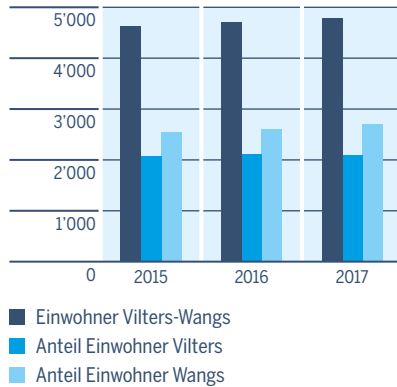
1. Für die Ausrichtung eines Gemeindebeitrags an die Pizolbahnen AG wird ein Kredit von Fr. 945'270.00 bewilligt.
2. Der Gemeindebeitrag wird während sechs Jahren in jährlichen Teilzahlungen von je Fr. 157'545.00 ausgerichtet.
3. Die Teilzahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt, dass die in der Vereinbarung zwischen den politischen Gemeinden Bad Ragaz, Vilters-Wangs, Mels, Sargans, Pfäfers und Wartau und dem Volkswirtschaftsdepartement sowie den Pizolbahnen AG festgelegten Bedingungen vollständig eingehalten sind.

³ PS: Prüfungsstandards im Rahmen der Wirtschaftsprüfung; PS 920: Prüfungsstandard für Prüfungshandlungen bezüglich Finanzinformationen.

Einwohneramt

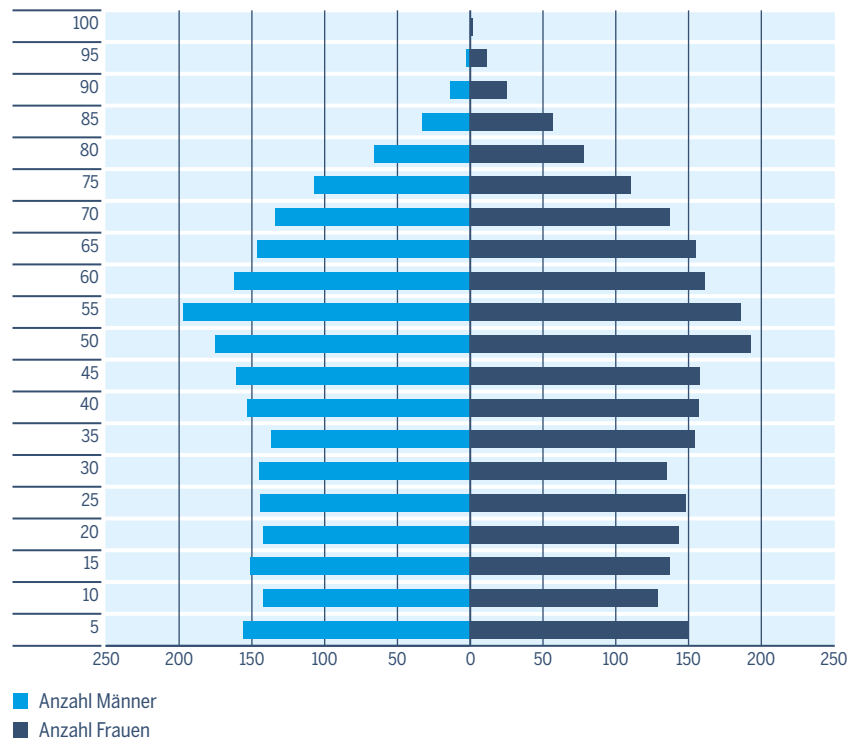
Die Bevölkerung hat in den letzten drei Jahren um 256 Personen oder 5,34% zugenommen. Diese entspricht einem jährlichen durchschnittlichen Wachstum in den letzten drei Jahren von 1,78%. Damit hat sich die Wachstumsdynamik gegenüber den Vorjahren weiter erhöht und ist nach wie vor überdurchschnittlich.

Einwohnerstatistik



	2015	2016	2017
Anzahl Einwohner	4628	4710	4794
Bevölkerungsstand Vilters	2082	2105	2095
– davon Männer	1024	1046	1027
– davon Frauen	1058	1059	1068
Veränderung in Vilters zum Vorjahr	+35	+23	-10
Bevölkerungsstand Wangs	2546	2605	2699
– davon Männer	1256	1285	1341
– davon Frauen	1290	1320	1358
Veränderung in Wangs zum Vorjahr	+55	+59	+94
Zuzüge	340	358	337
Wegzüge	272	284	271
Geburten	55	48	48
Todesfälle	31	40	30
Ausländeranteil in %	14,07	14,23	14,85

Alterspyramide in Jahren



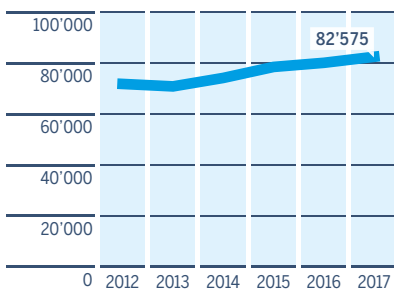
Steueramt

Die Steuerkraft pro Kopf 2017 ist gegenüber dem Vorjahr erneut leicht gesunken.

Steuerkraft
pro Einwohner



Entwicklung Steuerkraft 1%
in Franken



Die einfache Steuer (100%) ergibt sich, wenn das steuerbare Einkommen oder Vermögen mit dem im Gesetz festgelegten Steuersatz multipliziert wird. Für die Berechnung des effektiv geschuldeten Steuerbetrages wird die einfache Staatssteuer mit dem für das betreffende Steuerjahr gültigen Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuerfuss multipliziert.

Berechnung der Steuerkraft je Einwohner

$$\begin{aligned}
 & \text{Einfache Steuer natürliche Personen (inkl. Nachzahlungen)} \\
 + & \text{ einfache Steuer juristische Personen} \\
 + & \text{ einfache Steuer aus Quellensteuern} \\
 \hline
 = & \text{ Total einfache Steuer} \\
 \hline
 : & \text{ Anzahl Einwohner des Vorjahres} \\
 \hline
 = & \text{ Durchschnittliche Steuerkraft je Einwohner}
 \end{aligned}$$

Steuerkraft

	2013	2014	2015	2016	2017
Vilters-Wangs	1'732	1'796	1'881	1'878	1'847
Mels	1'671	1'757	1'823	1'821	1'867
Sargans	2'140	2'082	2'128	2'213	2'188
Durchschnitt Kanton St.Gallen	2'214	2'317	2'372	2'400	2'454

Kennzahlen

	2015	2016	2017
Steuerpflichtige	3'367	3'460	3'528
Steuerausstand in %	7,69	8,95	9,16
Veranlagungsstand in % (31.12.)	89,41	87,51	89,54
Veranlagungen Gemeindesteueramt in %	76,18	78,26	78,13
Veranlagungen Kantonales Steueramt in %	23,82	21,74	21,87

Bauverwaltung

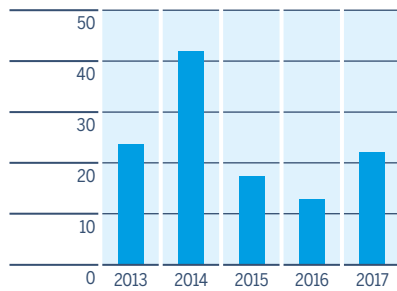
Im Jahr 2017 wurden rund 22 Millionen Franken für private Bauvorhaben in der Gemeinde Vilters-Wangs investiert. Damit haben die privaten Investitionen nach 2015 und 2016 deutlich zugelegt.

Baueingaben nach Verfahrensart 2017



- Ordentliches Verfahren 41
- Vereinfachtes Verfahren 8
- Meldeverfahren 42

Deklarierte Bausumme
in Mio. Franken



Baubewilligungsverfahren

Die Anzahl eingereicherter Baugesuche hat im letzten Jahr gegenüber 2016 leicht zugenommen.

Baubewilligungsverfahren	2015	2016	2017
Einfamilienhäuser	2	7	4
Mehrfamilienhäuser	2	1	3
Industrie- und Gewerbebauten	1	1	2
Übrige Bewilligungen ¹	78	79	82
Total Baugesuche	83	88	91

¹ An-, Um- und Ausbauten, wärmetechnische Anlagen, Photovoltaikanlagen, landwirtschaftliche Bauten, Kleinbauten und Anlagen

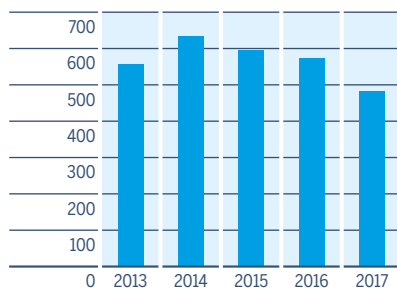
Baueingaben nach Verfahrensart	2015	2016	2017
Ordentliches Verfahren	42	53	41
Vereinfachtes Verfahren	4	1	8
Meldeverfahren	37	34	42

Bausummen	2015	2016	2017
Deklarierte Bausumme	17'445'800.00	12'812'500.00	22'242'200.00

Grundbuchamt

Trotz anhaltender Nachfrage nach Bauland und neuen Eigentumswohnungen sind die Handänderungen aufgrund des knappen Angebots im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.

Grundbuchgeschäfte



Grundstücks-/Geschäftsstruktur

	2015	2016	2017
Total aktive Grundstücke	3858	3896	3920
Liegenschaften	2774	2779	2781
Miteigentumsgrundstücke	417	436	436
Stockwerkeigentums-Grundstücke	643	657	679
Selbständige und dauernde Rechte (Baurechte)	24	24	24
Grundbuchgeschäfte	595	574	482
Handänderungen			
Handänderungen (Kauf, Tausch, Abtretung, Erbteilung, etc.)	149	146	117
Grundpfandrechte			
Pfandrechtserrichtungen/-erhöhungen	100	116	83
Pfandrechtslöschungen	64	74	58
Übrige Grundbuchgeschäfte			
Dienstbarkeitsbegründungen	62	23	15
Grenzänderungen / Teilung / Vereinigung	13	9	4
Miteigentumsbegründung	2	1	0
Stockwerkeigentums-Begründungen	3	2	3
Anmerkungen	46	32	43
Vormerkungen	16	8	9
Grundbuchauszüge	212	228	201
Schätzungswesen			
Tagfahrten	37	35	36
Geschätzte Gebäude	290	255	311
Geschätzte Grundstücke	383	482	391

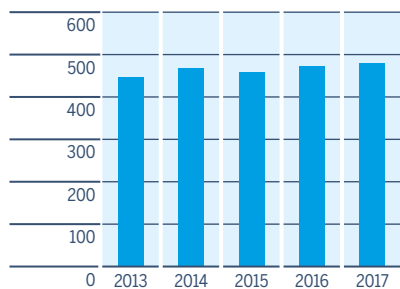
Entwicklung Grundbuchgeschäfte/Gebäude

	2015	2016	2017
Anzahl Versicherte Gebäude	2351	2355	2366
Versicherungskapital für den Versicherungsbestand am 31.12.	Fr. 1'263 Mio.	Fr. 1'300 Mio.	Fr. 1'315 Mio.

Landwirtschaftsamt

Das Landwirtschaftsamt erhebt die landwirtschaftlichen Betriebsdaten. Diese Zahlen dienen zu Statistikzwecken, vor allem aber auch als Grundlage für die Berechnung und Auszahlung der landwirtschaftlichen Direktzahlungen und anderen Subventionen an die Landwirtschaft.

Landwirtschaftliche Beiträge pro Einwohner in Franken



Die Gemeinde Vilters-Wangs beheimatet rund 50 landwirtschaftliche Voll- oder Nebenerwerbsbetriebe. Der Tierbestand hat in absoluten Zahlen (nicht GVE) im Vergleich zum Vorjahr erneut leicht abgenommen. Derzeit leben ca. 2'800 Tiere (2016 = 2'900) in der Gemeinde. Dazu kommen über 34'000 Hennen, Junghennen und Mastpoulets.

Viehbilanz

	2015	2016	2017
Grossvieh in Grossvieheinheiten ¹	949	937	958
Kleinvieh in Grossvieheinheiten ¹	304	304	315

¹ Eine Grossvieheinheit berechnet sich wie folgt: Milchkühe 1,00; Andere Kühe 0,80; Rinder über 2 Jahre 0,60; Mäsen 0,40; Kälber 0,30; Pferde über 2 ½ Jahre 0,70; Schafe gemolken 0,25; Andere Schafe über 1 Jahr 0,17; Ziegen gemolken 0,20; Andere Ziegen über 1 Jahr 0,17; Junghennen 0,004; Mastpoulets 0,004

Auffuhrstatistik Viehschau

	2015	2016	2017
Teilnehmende Züchter	12	11	13
Anzahl aufgeführte Tiere	318	327	307

Landwirtschaftliche Beiträge

	2015	2016	2017
Direktzahlungen	2'004'135	2'207'078	2'271'513
GAöL-Beiträge	35'296	25'036	24'681

Ein Teil der GAöL-Beiträge wird mit den Direktzahlungen ausgerichtet. Zu diesen Beiträgen werden rund Fr. 25'000.00 für den Ackerbau und ca. Fr. 55'000.00 für die ökologische Bewirtschaftung von Nutzflächen im Rahmen des Vernetzungsprojektes vergütet.

Landwirtschaftliche Beiträge pro Einwohner

	2015	2016	2017
	458.00	473.00	479.00

Schulverwaltung

Kostenentwicklung (Finanzbedarf) im Bereich Schule

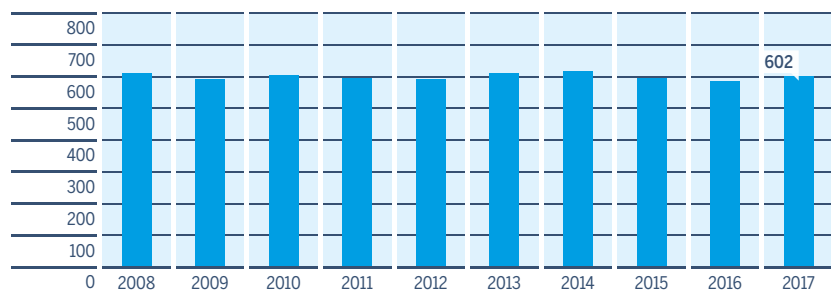
Artengliederung	2016	2017
Personalaufwand	8'261'823	8'446'327
Sachaufwand	946'444	1'017'625
Passivzinsen	66'984	35'458
Abschreibungen	1'252'600	1'203'700
Entschädigung an Gemeinwesen	972'219	1'000'795
Eigene Beiträge / Einlagen in Sondervermögen / Intern verrechneter Aufwand	94'816	109'131
Erträge	-363'739	-353'521
Finanzbedarf Schule (netto)	11'231'147	11'459'515

Die Schule Vilters-Wangs ist Mitglied der Musikschule Sarganserland sowie der Logopädischen Vereinigung Sarganserland. Die Abrechnungen dieser beiden Institutionen können bei Bedarf bei der Schulverwaltung Vilters-Wangs bezogen werden.

Kosten pro Schüler in Franken



Entwicklung der Schülerzahlen



Ferienpläne 2018 – 2020

Schuljahr 2017/2018

Frühlingsferien	Sa. 07.04.2018	bis	So. 22.04.2018
Sommerferien	Sa. 07.07.2018	bis	So. 12.08.2018

Schuljahr 2018/2019

Beginn des Schuljahres: Montag, 13.08.2018

Herbstferien	Sa. 29.09.2018	bis	So. 21.10.2018
Weihnachtsferien	Sa. 22.12.2018	bis	So. 06.01.2019
Winterferien	Sa. 02.03.2019	bis	So. 10.03.2019
Frühlingsferien	Sa. 06.04.2019	bis	So. 21.04.2019
Sommerferien	Sa. 06.07.2019	bis	So. 11.08.2019

Schuljahr 2019/2020

Beginn des Schuljahres: Montag, 12.08.2019

Herbstferien	Sa. 28.09.2019	bis	So. 20.10.2019
Weihnachtsferien	Sa. 21.12.2019	bis	So. 05.01.2020
Winterferien	Sa. 22.02.2020	bis	So. 01.03.2020
Frühlingsferien	Sa. 04.04.2020	bis	So. 19.04.2020
Sommerferien	Sa. 04.07.2020	bis	So. 09.08.2020

Unterrichtsfreie Tage

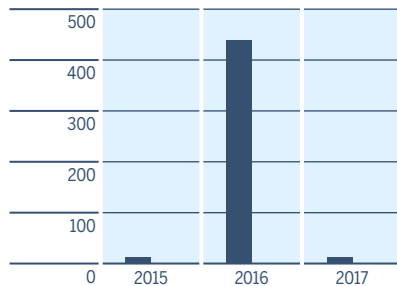
(gemäss Art. 30 der Schulordnung)

Antoniustag (17. Januar), ganzer Tag:	ganze Schule
Schmutziger Donnerstag, ganzer Tag:	ganze Schule
Freitag nach Schmutzigem Donnerstag, ganzer Tag:	ganze Schule
Freitag nach Auffahrt, ganzer Tag	ganze Schule

Der Ferienplan ist auch unter www.schuleviwa.ch abrufbar.

Gemeinderatskanzlei

Einbürgerungen in Personen



■ abgeschlossene
■ zurückgewiesene

Bewilligungen und Beglaubigungen

	2015	2016	2017
Bewilligungen zur Verlegung der Schliessungszeiten für einen Anlass (Polizeistundenverlängerungen)	26	23	23
Gastwirtschaftspatente für einen Anlass (Festwirtschaftsbewilligungen)	27	35	48
Lotto- und Tombolabewilligungen	8	9	9
Beglaubigungen	155	187	168

Abgeschlossene Einbürgerungen nach Anzahl Personen

	2015	2016	2017
Allgemeine Einbürgerung Ausländer	4	4	6
Besondere Einbürgerung Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	3	0	2
Besondere Einbürgerung Schweizer mit Kantonsbürgerrecht	1	280 ¹	0
Besondere Einbürgerung Schweizer ohne Kantonsbürgerrecht	0	153 ¹	0
Erleichterte Einbürgerungen	4	2	4
Total	12	439	12

¹ Im Jahr 2016 wurde für Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die seit 8 Jahren in der Gemeinde leben, eine Einbürgerungsaktion durchgeführt.

Nebst den Personen, die erfolgreich eingebürgert werden konnten, müssen regelmässig Gesuche zurückgewiesen werden, weil entweder die formellen (Wohnsitzfristen, Aufenthaltsdauer etc.) oder die materiellen (Integration, Sprachkenntnisse usw.) Voraussetzungen nicht erfüllt werden.

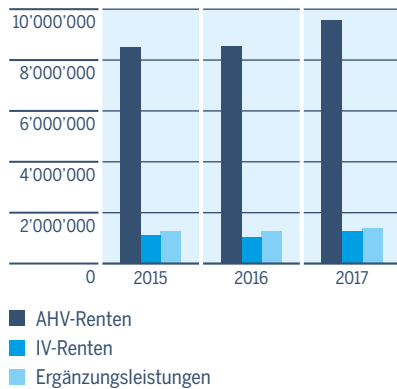
Zurückgewiesene Einbürgerungen nach Anzahl Personen

	2015	2016	2017
Allgemeine Einbürgerung Ausländer	0	0	0
Besondere Einbürgerung Ausländer (ausländische und staatenlose Jugendliche)	0	0	1
Erleichterte Einbürgerungen	1	0	0
Total	1	0	1

AHV-Zweigstelle

Pro Einwohner/Einwohnerin hat die Sozialversicherungsanstalt im Jahr 2017 in der Gemeinde Vilters-Wangs Fr. 2'627.00 (Vorjahr Fr. 2'364.00) an Sozialversicherungsleistungen ausbezahlt.

Geldleistungen in Franken



Die Sozialversicherungsanstalt St.Gallen hat folgende Leistungen für unsere Gemeinde ausgerichtet

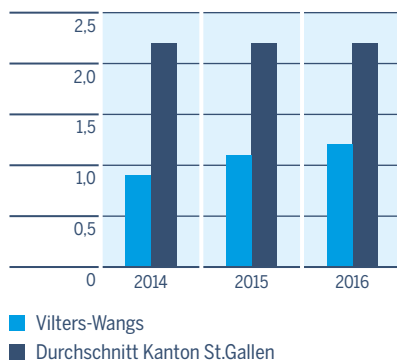
	2015	2016	2017
AHV-Renten	8'526'758	8'531'788	9'580'007
IV-Renten	1'108'670	1'037'495	1'277'283
Hilflosenentschädigung zur AHV	142'779	112'362	151'055
Hilflosenentschädigung zur IV	184'490	172'046	173'979
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	1'256'436	1'259'657	1'386'721
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	7'822	20'431	22'936
Total	11'226'955	11'133'779	12'591'984
Total pro Einwohner	2'425	2'364	2'627

Im Kanton ausbezahlte Ergänzungsleistungen

	2015	2016	2017
Ordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	279'549'601	288'127'746	298'244'873
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	6'683'712	6'198'549	5'556'645

Sozialamt

**Sozialhilfequote
der Gesamtbevölkerung in %**



Das Sozialamt Vilters-Wang leistet bei finanziellen Notlagen zweckmässige Geldhilfen an Menschen, die in der Gemeinde Vilters-Wang leben. Zusammen mit den betroffenen Personen versucht das Sozialamt, die Ursachen der Schwierigkeiten zu bestimmen und diese zu beheben. Das Sozialamt bietet (gemäss Art. 12 der Bundesverfassung) «Hilfe zur Selbsthilfe», die zur Eigenständigkeit führen soll. Sozialhilfe kommt ausschliesslich subsidiär zum Tragen. Bevor finanzielle Sozialhilfe in Anspruch genommen werden kann, sind die eigenen Mittel wie Einkommen, Vermögen und eigene Arbeitskraft sowie Leistungen Dritter, Versicherungsleistungen und Unterhaltsansprüche auszuschöpfen.

Finanzielle Sozialhilfe wurde geleistet an

(Anzahl Fälle = Einzelpersonen, Ehepaare oder Familien)

	2015	2016	2017
	49	55	53

Nettoaufwand Sozialhilfe in der Gemeinde Vilters-Wang in Franken

	2015	2016	2017
	361'114	449'634	448'031

Nettoaufwand Alimentenbevorschussung in Franken

	2015	2016	2017
	-2'722	42'217	57'746

Sozialhilfequote der Gesamtbevölkerung in Prozent

	2014	2015	2017
Vilters-Wang	0.9	1.1	1.2
Durchschnitt Kanton SG	2.2	2.2	2.2

Regionales Zivilstandsamt Sarganserland

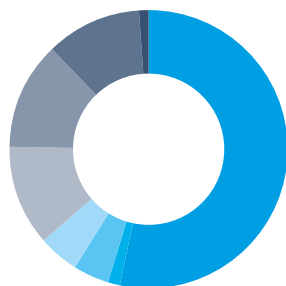
Nebst der Beurkundung der natürlichen Ereignisse, wie Geburten und Todesfälle, erfüllt das Regionale Zivilstandsamt Sarganserland viele weitere zusätzliche Aufgaben.

Aufgrund der Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus verschiedenen Krisengebieten der Welt nimmt die Prüfung und Bearbeitung von Geschäftsfällen mit Ausländerbeteiligung ständig zu. Dazu gehört insbesondere die weltweite Aktenprüfung von ausländischen Staatsangehörigen, welche durch das Zivilstandsamt Sarganserland zu erfolgen hat. Mangels Möglichkeiten der Dokumentenbeschaffung sind zudem aufwändige Abklärungen notwendig. Auch die Verständigung mit der ausländischen Kundschaft kann zum grössten Teil nur mit dolmetschenden Personen erfolgen.

Ebenfalls sind Dossiers, die von den Schweizer Vertretungen im Ausland weitergeleitet werden, direkt vom Regionalen Zivilstandsamt zu bearbeiten. Auch im Bereich der Vorbereitungen für die Eheschliessungen und die Vorverfahren der eingetragenen Partnerschaften hat das Zivilstandsamt bei Verdachtsfällen entsprechende Abklärungen (z.B. Scheinehe/-partnerschaften, Zwangsheiraten, rechtmässiger Aufenthalt etc.) in Bezug auf die Umgehung des Ausländergesetzes zu veranlassen. Zudem nehmen auch die Ansprüche und Wünsche der Brautpaare für die Trauungen zu. Das Zivilstandsamt versucht diese möglichst zu erfüllen.

Trauungen und die Eintragung registrierter Partnerschaften können einerseits in allen ordentlichen Lokalen, d.h. in den Ratsstuben der Gemeinden und andererseits im Haus Siebenthal in Mels, Konventsaal des ehemaligen Klosters in Pfäfers, Kunklersaal (ehemaliges Dorfbad) in Bad Ragaz, Kursaal (Grand Resort) in Bad Ragaz, Schloss Sargans, Maskenmuseum im Rathaus Flums und im alten Rathaus in Walenstadt beurkundet werden.

Eheschliessungen 2017 nach Trauungslokalitäten



- Vilters-Wangs 102
- Quarten 3
- Walenstadt 8
- Flums 9
- Mels 22
- Sargans 24
- Bad Ragaz 21
- Pfäfers 2

Das Amt für Bürgerrecht und Zivilstand in St.Gallen nimmt im vielfältigen Tätigkeitsgebiet des Zivilstandswesens eine zentrale Rolle ein. Nebst den Aufgaben als kantonale Aufsichtsbehörde führt es ein Sonderzivilstandsamt für Ausländereignisse.

Im Hinblick auf die Pensionierung von Maurus Castelberg per Ende Februar 2018 hat Marcela Da Silva die notwendige Ausbildung zur Ausübung der Tätigkeit als Zivilstandsbeamtin absolviert. Im August 2017 hat sie die eidg. Berufsprüfung erfolgreich bestanden. Marcela Da Silva wurde per 1. Januar 2018 als neue Zivilstandsbeamtin gewählt. Weiter sind beim Zivilstandsamt tätig: Tanja Scherrer (Leiterin), Katja De Battista (Leiterin-Stv.) und Kurt Bärtsch (Mitarbeiter).

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Zivilstandsereignisse laut Tagebuch festgehalten worden:

Geschäftsfall	2015	2016	2017
Geburten	339	346	310
Todesfälle	246	265	280
Ehevorbereitungen	171	188	199
Vorbereitungen Partnerschaften	1	2	2
Eheschliessungen	174	183	188
Beurkund. eingetr. Partnersch.	1	2	3
Anerkennungen	64	75	56
Bestimmung gemeinsame elterliche Sorge (ab 1.7.2014)	57	68	52
Bürgerrechte (Einbürgerungen; erleichterte, ordentliche sowie Bürgerrechtsentlassungen)	360	677 ¹	491 ¹
Namenserklärungen	26	51	23
Eheaufösungen (Nachbeurk.)	148	144	114
Überprüfungen Scheinehe, Verfahren, Rückweisungen	20	13	35
Überprüf. Scheinpartnersch.	1	1	1
Hinterlegung Vorsorgeaufträge	15	40	76

¹ Aufgrund Einbürgerungsaktionen, welche stattgefunden haben, ist die Zahl der eingetragenen Einbürgerungen gestiegen.

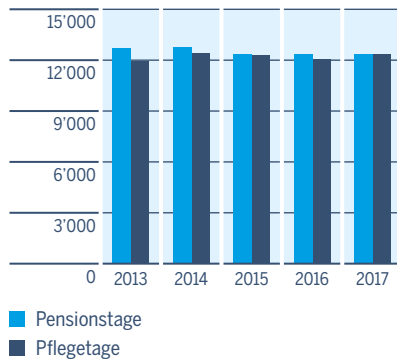
Eheschliessungen und Beurkundungen eingetragener Partnerschaften nach Orten (verschiedene Trauungslokale)

Ort	2015	2016	2017
Wangs (Amtssitz)	95	96	102
Quarten	2	2	3
Walenstadt	8	8	8
Flums	11	13	9
Mels	14	26	22
Sargans	30	26	24
Bad Ragaz	12	12	21
Pfäfers	3	2	2

Haus am Bach, Alters- und Pflegeheim

Das Alters- und Pflegeheim Haus am Bach bietet rund 34 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Daheim. Im Zentrum unseres Handels stehen die Bewohnerinnen und Bewohner. Wir achten ihre Würde, ihre Persönlichkeit sowie ihre Individualität.

Pensionstage und Pflagestage



Die abwechslungsreichen Angebote des Altersheims sind darauf ausgerichtet, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner das Alter auf angenehme Art und Weise geniessen können. Verschiedene Anlässe wie die regelmässigen Besuche der IDEM-Frauen, Sing- und Spielnachmittage, Gedächtnistraining, Turnen und der jährliche Ausflug tragen dazu bei.

Bewohnerstatistiken

	2015	2016	2017
Durchschnittsalter der Pensionärinnen und Pensionäre	84,7	85,1	85,8
Anzahl Neueintritte	10	10	13
Anzahl Austritte	13	10	12
Anzahl Pensionstage	12'364	12'362	12'370
Anzahl Pensionstage Ferienzimmer	233	215	234
Anzahl Pflagestage	12'270	12'074	12'342
Anzahl Pflagestunden (BESA)	508'200	581'261	656'873
Auslastung Betten in %	99,63	99,34	99,68
Auslastung Ferienzimmer in %	63,84	58,74	64,11
Umsatz Pensions-Gebühren	1'179'419.00	1'182'908.00	1'177'731.00

Angestelltenstatistik

	2015	2016	2017
Personalbestand in Vollzeitstellen	18,4	19,4	19,9
Anzahl Angestellte	40	40	39
– davon Teilzeitangestellte	38	38	36

Ferienzimmer

Das Ferienzimmer wird auch von ortsfremden Pensionärinnen und Pensionären gerne genutzt. Es ist eine gute Gelegenheit das Leben im Haus am Bach näher kennen zu lernen. Im Vollpensionspreis von derzeit Fr. 108.00 pro Tag ist auch die Benützung aller Gemeinschaftseinrichtungen enthalten.

Impressum

Herausgeber

Redaktion

Gestaltung, Satz

Bilder

Druck

Papier

Politische Gemeinde Vilters-Wangs

Gemeinderatskanzlei, Finanzverwaltung Vilters-Wangs

Typolay AG, Sargans

Gemeinderatskanzlei

Fotostudio Gaby Müller, Sargans

Sarganserländer Druck AG, Mels

Refutura Recycling, ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel»



Gemeindeverwaltung Vilters-Wangs

Rathaus, Dorfstrasse 34,
Postfach 20, 7323 Wangs
Tel. 081 725 37 37
www.vilters-wangs.ch